

ALBATROS-TOURS

ORNITHOLOGISCHE STUDIENREISEN

Jürgen Schneider

Altengassweg 13 - 64625 Bensheim - Tel.: +49 (0) 62 51 22 94 - Fax: +49 (0) 62 51 64 457
E-Mail: schneider@albatros-tours.com - Homepage: www.albatros-tours.com



Äthiopien

vom 5. – 24. Februar 2013

Reiseleitung: Thomas Guggemoos

1. Reisebericht.....	3
2. Reiseroute - Kartenansicht.....	25
3. Vögel – Kommentierte Artenliste	27
4. Säugetiere – Kommentierte Artenliste.....	91
5. Reptilien	99

Abkürzungsverzeichnis

ET – endemisch in Äthiopien

ET & ER – endemisch in Äthiopien und Eritrea

ET & SD – endemisch in Äthiopien und im Sudan

HoA – endemisch am Horn von Afrika

1. Reisebericht

5. Februar 2013

Schneefall

Flug Frankfurt – Addis Abeba

Nachdem es am Flughafen Frankfurt kräftig geschneit hatte verzögerte sich der Abflug durch das notwendig gewordene Enteisen um 20 Minuten. Mit klappernden Geräuschen hob das Flugzeug aber dann gegen 22:00 Uhr gen Äthiopien ab.

6. Februar 2013

sonnig

Addis Abeba – Gefersa-Stausee – Sultana-Ebene – Debre Libanos – Jemma-Tal

Mit den zwanzig Minuten Verspätung vom Vorabend landeten wir gegen 7:00 Uhr auf dem Flughafen in Addis Abeba. Nachdem die „Entry-Cards“ im Flugzeug sehr schnell verteilt worden waren hatten einige Teilnehmer keine erhalten und so mussten wir diese vor der Passkontrolle ausfüllen was uns im Zeitplan einen neu angekommenen Flieger zurückwarf. Das Gepäck war dafür schon da und das Geldwechsell wurde kollektiv erledigt. Kleingeld war aber trotzdem schwer zu bekommen. Gegen 9:00 Uhr waren wir dann endlich im Freien und wurden schon erwartet. Wegen der Verzögerung wurde auf eine Erfrischungsaufenthalt im Hotel verzichtet und stattdessen sogleich das erste Ziel der Gefersa-Stausee angefahren. Vorher wurde noch schnell Wasser und Bananen eingekauft um Verpflegung für den Tag zu haben.



Bild 1) Gefersa-Stausee

Am Gefersa-Stausee wurde dann zuerst an einem Auslauf gestoppt. Hier wurden wir schier erschlagen von der äthiopischen Fauna, die zum Glück auch aus paläarktischen Zugvögeln bestand. Neben aus der Heimat bekannten Enten wie **Spieß-**, **Löffel-** und **Stockente** gab es auch **Gelbschnabel-**, **Rotaugen-** und **Dunkelenten**. Im Gebüsch und den Hochstauden am Ufer hüpfen zahlreiche Kleinvögel wie **Braundrongschnäpper**, **Rüppellcistensänger**, **Rüppellgirlitz**, **Strichelgirlitz** und **Almenschmätzer** herum. Highlight war ein **Kobalteisvogel**, der in seiner Brutröhre verschwand, zuvor aber noch von fast allen bestens gesehen wurde. **Braunrückenrötel** und auch **Blaubrustspinte** erhellten die müden

Gemüter. Nach diesem ersten Eindruck ging es weiter zu einem Bacheinlauf in den Stausee. Hier gab es als weitere Highlights einen **Goldhalspieper** und einer **Erlangerlerche**. Allerdings waren es Beobachtungen in weiter Ferne. **Klunkeribisse** wurden schon kaum mehr beachtet. Zahlreiche **Rotkehlpieper** und einige **Schafstelzen** hüpfen in den feuchten Bachbereich herum und am Ufer spazierte ein **Savannenadler** umher. Im Schlammereich waren einige Limikolen, neben bekannten Paläarkten auch **Dreiband-Regenpfeifer** und **Spornkiebitze**.

Der Abschied fiel schwer aber es ging nachmittags genauso gut weiter. Beim ersten Stopp kurz hinter Sululta in der Ebene gab es dann hervorragende Beobachtungen von **Goldhalspieper** und **Erlangerlerche**. Als weitere Spezialitäten kamen die ersten **Schwarzkopfgirlitze** hinzu. Ein singender **Braunbrust-Steinschmätzer** wurde ausgiebigst studiert und in der Ferne fünf **Kronenkräniche** von zwei Reiset Teilnehmern ausgemacht. Der nächste Stopp an einem Bachlauf brachte dann herausragende Beobachtungen vom **Wachtelstrild**, der meist nur flüchtig beim Abfliegen beobachtet werden kann und unsere erste **Afrikanische Bekassine**, die mit ihren sehr dunklen Flügeln aus dem Bach abflog. **Samtwidas** waren häufig und auch unser erster **Dünnschnabelgirtitz** wurde vor dem Einsteigen noch entdeckt. In der Ferne kreiste ein **Bartgeier** und auf einem Hochspannungsleistungsmasten saß ein **Steinrötel**.

Dann fuhren wir weiter nach Debre Libanos. Aufgehalten wurden wir von einer Geierversammlung direkt neben der Straße, bestehend aus **Ohren-**, **Weißbrücken-**, **Kappen-** und **Sperbergeier** die keinerlei Scheu vor den Menschen zeigten.



Bild 2) Wald beim Kloster in Debre Libanos

In Debre Libanos angekommen beobachteten wir ausgiebig am großen Feigenbaum im Ort, der uns als herausragende Arten **Waaljataube**, **Weißschnabelstar**, **Wellenbartvogel**, **Weißwangenturako** und **Weißbürzeldrossling** brachte. Schweren Herzens lösten wir uns vom Beobachtungsplatz und fuhren weiter bis zum Kloster.

Hier war es dann eher ruhig, aber immerhin konnten noch **Rahmbrustprinien** und ein rufender **Mönchspirol** ausgemacht werden.

Gesättigt fuhren wir zum Hotel, wo kurz vor dem Abendessen noch die **Höhennachtschwalbe** von den Hängen unterhalb rief und es dann ein leckeres Abendessen gab. 120 Arten am ersten Tag. Respekt.

7. Februar 2013

wechselnd bewölkt, kühle Temperaturen

Debre Libanos – Jemma-Tal – Debre Birhan

Bereits um 4:30 Uhr traf sich die versammelte Mannschaft vor der Rezeption. Ziel war es bei Sonnenaufgang vor Ort beim Harwoodfrankolin zu sein. Nach zirka eineinhalbstündiger Fahrt

waren wir dann an den oberen Hängen des Jemmatals. In der Dämmerung eilten aus allen Ecken Einheimische herbei um uns bei unserer Suche zu unterstützen. Zuerst begannen die **Erckel frankoline** zu rufen und waren auch schön unter uns zu sehen. Aber auch der **Harwood frankolin** ließ nicht lange auf sich warten und konnte völlige frei in allen Details beobachtet werden. Vom **Erckel frankolin** suchte eine Henne mit drei halberwachsenen Jungen nach Futter. In den Hängen sangen **Bergammern**. Danach ging es weiter talabwärts, wo wir entlang der Straße in den kultivierten Hängen exkursionierten, während die Fahrer unser Frühstück vorbereiteten. **Senegaltschagras**, **Hemprichtokos** und ein **Wiedehopf** waren zu beobachten. Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es dann weiter mir **Zwergadler**, **Kaffernadler** und **Braunwangenmahalis**. An einer steilabfallenden Felswand suchten wir nach dem Fuchsfalke, der dort brüten sollte, wurden aber nicht fündig. Lediglich **Turmfalke** der hiesigen Unterart *rufescens* flogen vor der Wand. Hier gab es auch **Spiegelschmätzer** und über der Wand einige Anubispaviane die nach Nahrung suchten. Immer weiter ging es talwärts Richtung Jemma-Fluss. **Schuppenköpfchen**, **Isabell-**, **Rotkopf-** und **Rotschwanzwürger**, **Kaptäubchen** und **Schwarzschofpkiebitz** ließen unsere Liste immer weiterwachsen. Highlight war dann aber der **Fuchsfalke**, der auf einer Akazie saß und dann aufkreiste und sich uns allen bestens präsentierte. Unsere erste **Senegalracke** wurde da gar nicht groß beachtet. An der Brücke über einen kleinen Seitenarm versuchten wir dann den Fuchscistensänger zu finden. Die Gruppe konnte sich aber dank zahlreicher Alternativen gar nicht so recht mit der Suche nach einem kleinen braunen Gestrüppbewohner anfreunden. Und so wurden **Einfarbschlangennadler**, die offenbar mit Nestbau beschäftigt waren, **Grautokos**, **Rotschnabel-Madenhacker** und **Rotkappenschwalben** bewundert. Die Beobachtung einer **Röteltaube** wurde mit der Klangattrappe abgesichert, was den Tauber in helle Aufregung versetzte.



Bild 3) Jemma-Fluss

Weiter ging es zur Brücke über den Jemma-Fluss. Hier gab es überall was zu sehen. **Graufischer** fischten zusammen mit einem **Haubenzwergfischer**. Ein immaturer **Schwarzstorch** rastete neben einem **Senegaltriel** und einem Nilkrokodil. **Rotkappenschwalben** flogen ihre Nester unter der Brücke an und über uns kreisten drei **Wollhalsstörche**. Wieder wurde der Fuchscistensänger gesucht aber wieder nicht gefunden. Als wir gerade zwei **Purpurmasken-Bartvögel** entdeckt hatten wurde Selale von

den Fahrern angerufen dass sie den **Streifenastrild** gesehen hätten. So eilten wir zurück, von den Vögeln war aber nichts mehr zu sehen. So brachen wir ohne Fuchscistensänger und ohne Streifenastrild ab und fuhren zurück. Die Rückfahrt wurde mit **Blaumerle** und **Schluchtenrötel** bereichert. Knapp vor der Kliffkante überquerte eine **Erckelfrankolinhenne** mit mindestens zwei Küken die Straße. Wir stiegen sofort aus und wollten sie weiterbeobachten, aber die Henne war wie vom Erdboden verschluckt. In fünfzig Zentimeter Entfernung flog sie dann auf und ließ ihre Küken zurück. Aufgeregt konnten wir sie noch im Hang oberhalb beobachten, dann ließen wir ihr und ihren Küken aber die wohlverdiente Ruhe. Oberhalb der Kliffkante wurde dann eine **Wiesenweihe** entdeckt und mehrer Dschelada-Trupps suchten nach Nahrung. Weiter ging es dann über die weitläufige Hochebene bis Debre Birhan. Die Fahrt wurde durch schöne Beobachtungen von **Lanner**, **Gleitaar**, **Bartgeier**, **Steppenweihe** und **RüPELLCISTENSÄNGERN** verkürzt.



Bild 4) Hochland-Fluss vor Debre Birhan

Auf der Hauptstraße in Debre Birhan war dann die Brücke gesperrt. Die Umleitung führte durch eine Furt, wo wir dann unsere erste **Rougetralle** entdecken konnten. Wegen dem regen Verkehr war eine längere Beobachtung leider nicht möglich. Gegen zwanzig nach Sechs erreichten wir das Hotel, wo wir abends dann a la carte essen durften und auch typische äthiopische Gerichte aufgetischt bekamen, die allen sehr gut schmeckten.

8. Februar 2013

morgens kalt, sonnig

Debre Birhan – Ankober – Debre Zeit – Cheleleka-See - Sodere

Bereits um fünf Uhr morgens starteten wir wieder am Hotel Eva in Debre Birhan. Unser Ziel war es vor Sonnenaufgang an den Kliffs bei Gemessa Gedel zu sein. Dort angekommen wehte ein leichter Wind und uns allen fröstelte angesichts der Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt. Im ersten Morgengrauen flog ein **Kapuhu** vor uns vorbei und verschwand hinter der nächsten Kuppe. Bereits in tiefster Dämmerung waren um uns herum **Ankogergirlitze** zu hören und die ersten wurden noch im Licht der Taschenlampe beobachtet. Als es dann hell wurde hüpfen an die fünfzehn der zierlichen, unscheinbar gefärbten **Ankogergirlitze** in nächster Nähe um uns herum. Wir wanderten noch bis zur nächsten Kuppe und wurden mit einer herrlichen Aussicht auf den Sonnenaufgang und schönen Beobachtungen belohnt. Unter uns balzte ein **Kaffernadler** mit Girlandenflug. Von oben konnten wir die weiße Zeichnung auf der Oberseite gut erkennen. Ein zweiter gesellte sich hinzu und uns überflog ein **Bartgeier**. Ein **Erckel**- und evtl. ein **Braunnackenfrankolin** sangen. Im besten Morgenlicht suchten in der Steilwand **Weißschnabel**- und **Rotschwingenstare** in den Fackellilien nach Nektar. Leider viel zu früh mussten wir uns wieder auf den Rückweg machen da uns noch ein langer Fahrtag bevorstand.



Bild 5) Sonnenaufgang bei Gemmessa Gedel

Nach dem Frühstück starteten wir gegen viertel nach neun Richtung Sodere. Auf der Fahrt wurden mehrere kleine Stopps eingelegt, die uns unter anderem unseren ersten sicheren **Steppenadler**, eine **Steppenweihe** und einen toten **Savannenadler** brachte, den wir bestens einmal aus der Nähe untersuchen konnten. Ein längerer Stopp wurde an einem kleinen Schlachthof vor Addis Abeba eingelegt. Hier waren vier **Geierarten**, zahlreiche **Steppenadler**, **Marabus** und ein **Schreiseeadler** zu sehen. Außerdem flog ein **Erzrabe** auf. Als wir losfahren wollten hörte Selale noch einen **Tarantapapageien**. Wir sahen ihn nur weghuschen, fanden aber daraufhin noch **Kleinelsterchen**, **Bergbrillenvögel**, **Blaubrustspinte** und unser erstes **Rotbrust-Glankköpfchen**, ein Weibchen. Zäh ging es weiter durch Addis Abeba und auch die Strecke nach Debre Zeit dauerte wegen hohem Verkehrsaufkommen länger.



Bild 6) Gemüsefelder am Chekeleke-See

Aber endlich erreichten wir den Chekeleke-See. Oberhalb der Gemüsefelder stoppten wir und warfen einen ersten Blick über den See auf dem hunderte **Kraniche**, **Zwerg-** und **Rosaflamingos** und **Löffelenten** saßen. In den Feldern waren schlichte **Bischofsweber** und **Schafstelzen** unterwegs. Auf einer Akazie saßen **Gilbweber** und unser erster **Dotterweber**. Höhepunkte am See waren aber sicher ein **Kronenkranich**, zwei

Rötelpelikane und ein Trupp **Sporngänse**. Wieder einmal viel zu früh starteten wir gegen halb vier weiter Richtung Sodere.

Auf der Straße Richtung Djibouti waren viele LKWs unterwegs, die Ware zum und vom Hafen brachten. Wir mussten dafür zwangsläufig etwas langsamer fahren. Besser wurde es dann am Abzweig nach Sodere. Hier hielten wir einmal wegen einem vermutlich brütendem **Savannenadlers** auf einer Akazie und wurden anschließend überschwemmt mit Vögeln.

Blaunacken-Mausvögel saßen in einem Busch, zahlreiche **Blutschnabelweber** flogen herum und fünf **Tarantapapageien** fraßen auf einem Kaktus dessen Kaktusfeigen. Ein **Augenbrauenmahali** und zwei balzende **Bindennektarvögel** waren zu beobachten. Über uns flog mindestens eine **Fahlkehlschwalbe**.

Beim nächsten Stopp gab es dann in der Akaziensavanne als Zugabe noch eine **Bandamadine**, einen **Heuglinbatis**, einen **Angolagirlitz** und einen **Purpurbrust-Bartvogel**. Im Hotel angekommen dauerte die Anmeldung etwas länger, da das Hotel wegen Wochenendes fast voll war. Im Hotelgarten fanden wir dann noch **Palmsegler**, **Bindenlärmvögel** und unsere ersten **Schweifglanzstare**.

Nach dem Abendessen (Hühnchen oder Rindersteak) suchten wir dann noch die rufende **Afrikanische Zwergohreule** und wurden auch fündig. Im Taschenlampenlicht konnten sie von allen bewundert werden. Auf der anschließenden in kleiner Besetzung stattfindenden Nachtschwalbentour wurden neben den zahlreichen Insekten nur noch Braunfrösche und in der Ferne eine Hyäne vernommen.

9. Februar 2013

sonnig

Sodere – Beseka-See – Awash-Nationalpark



Bild 7) Garibaldi-Lavafeld

Wir starteten unseren Tag um sechs Uhr mit einer Morgenexkursion in der Parkanlage. Am Eingang zu unserem Bereich in der weitläufigen Hotelanlage (Awash-Teil) flogen etwa dreißig Fruchtfledermäuse ihren Tagesschlafplatz an. Es sang auch morgens noch die **Afrikanische Zwergohreule** und als Highlight sang auch noch eine **Kurzschleppen-Nachtschwalbe** die die Gruppe auch kurz überflog. Am Awash wurden dann noch zahlreiche neue Arten gesehen. Selale spielte den Ruf des Perlkauzes ab. Sofort kamen **Rotbrust-Glanköpfchen**, **Gambia-Schneeballwürger**, **Flötenwürger**, **Brillenweber** und **Drongos** um auf den nicht vorhandenen Kauz zu hassen. Im Feigenbaum auf der anderen Uferseite waren **Nubierspechte**, einige **Tarantapapageien** und **Purpurmasken-Bartvögel** am Fressen. Schon bald war es Zeit zum Frühstück und der Weg zu diesem brachte uns

noch schöne Beobachtungen von **Elfennektarvogel** und **Graubrust-Paradiesschnäpper**. Gestärkt durch ein reichhaltiges Frühstücksbüfett ging es danach noch einmal für eine Stunde zum Beobachten in die Parkanlage. Wir fanden **Schlangennadler**, **Zwergsperber**, **Kurzfangsperber** und **Pelioamsel**.

Gegen halb zehn starteten wir dann Richtung Awash-Nationalpark. Gleich am Ausgang von der Hotelanlage saß das erste **Halsband-Zwergfalken**-Weibchen, zu dem sich auch noch das Männchen gesellte. Am Nest waren **Starweber** zu sehen und eine weibliche **Strohwitwe** wurde entdeckt. Bei mehreren Stopps gelangen wieder viele schöne Beobachtungen. Herausragend war der Stopp bei den **Paradieswitwen** die auch eifrig Ihre Flugbalz vorführten. An dieser Stelle gab es dann auch **Somalibindensänger**, **Weißwangenlerche** und **Weißbrauen-Heckensänger** zu sehen. An der Hangoberkante oberhalb eines Lavafeldes wurde nach einem **Schwarzschwanz** gesucht, der auch gefunden wurde. Im Lavafeld unterhalb von uns tummelten sich schwarze Klippschliefer und es wurden Girlitze beobachtet, die sich als endemische **Gelbkehlgirlitze** herausstellten. Außerdem waren hier auch unsere ersten **Silberschnäbelchen** zu beobachten. Beim Lavafeld am Besekasee fanden wir den Dunkelschmätzer wie die Vorjahresgruppe auch nicht. Aber am See waren **Mangroveierher**, **Lach-** und **Weißflügel-Seeschwalbe** sowie ein **Rötelpelikan** zu beobachten.

Bevor wir den Awash-Nationalpark erreichten stoppten wir noch bei einem **Sudanhornraben**weibchen, das bei einem Trupp von achtzig **Helmpferlhühnern** nach Nahrung suchte. Hier wurde auch ein **Akaziensänger** gesehen.

Im Awash-Nationalpark wurden wir gleich hinter dem Eingang fündig.

Balkansteinschmätzer, **Namaspecht** und **Rosenwürger** ergänzten unsere Liste. Eine **Rotschopftrappe** lief ein kurzes Stück auf der Straße entlang um dann im Akaziendickicht zu verschwinden. Schön anzusehen war auch ein **Erznektarvogel** im vollen Prachtkleid. Es wurde schnell dunkel und auf der Weiterfahrt zur Awash-Falls-Lodge gelangen kaum noch Beobachtungen, abgesehen von **Büffelwebern** und einer unbestimmten **Nachtschwalbe**, die vor unserem Auto vorbeiflog.

10. Februar 2013
Awash-Nationalpark

sonnig und warm



Bild 8) Awash-Falls

Morgens starteten wir um sechs Uhr zu einer Frühexkursion flussaufwärts entlang des Awash. Morgens war es wieder recht frisch und das Vogelleben benötigte wieder etwas mehr Zeit um auf Temperatur zu kommen. Erst als die Sonne aufging wurde das Vogelleben reichhaltig. In der Dämmerung rief eine **Tambourintaube** und einige **Senegallieste** riefen. Als es dann hell wurde ging es los. Ein **Von-der-Decken-Toko** suchte nach Nahrung und im Gebüsch sangen **Nachtigallen**. Ein **Heckensänger** wurde beobachtet, gefolgt von drei Spechtarten. Es gelangen Beobachtungen vom **Graubrustspecht**, **Nubierspecht** und vom **Kardinalspecht**. **Schopffrankoline** suchten wenig scheu nach Nahrung und ach **Helmpferlhühner** ließen sich kaum durch uns stören. Auf einem Stromleitungsmasten saßen zwei **Savannenadler**, die offenbar begonnen hatten ein Nest darauf zu errichten. Vor dem Frühstück, das sich aufgrund der umfangreichen Beobachtungen um eine Stunde nach hinten verschob, wurden am Awash-Wasserfall noch ein **Zwergsperber**-Männchen beobachtet, das sich bestens präsentierte. Und im Feigenbaum am anderen Ufer waren fünf **Brillenwürger** auf der Nahrungssuche. Nach dem Frühstück ging es dann los zum restlichen Tagesprogramm: langsame Pirschfahrt durch den Awash-Nationalpark. Es war bis zum Abend insgesamt eher mühsam, aber es gelangen doch immer wieder schöne Beobachtungen. Erwähnenswert sind **Oustalettrappen**, **Heuglinbatise**, **Senegaltrappen**, **Antinoriwürger**, **Graucistensänger**, **Gillettlerchen** und auch die **Streifenlieste**.



Bild 9) Sonnenuntergang im Awash-Nationalpark

Wir hatten uns fast schon darauf eingestellt, den Park nach einer Kaffeepause an der Kereyulodge, mit nur zwei Trappenarten abzureisen. Doch in letzter Viertelstunde des Tageslichts konnte eine fliegende Trappe mit schwarzem Bauch bemerkt werden, die sich zu anderen Trappen bewegte. So gab es am Ende der Tour doch noch zwei **Riesen**- und vermutlich eine **Schwarzbauchtrappe**, die sich jedoch sehr bedeckt hielt und so nicht sicher bestimmt werden konnte. Bei Verlassen des Parks wurden dann Beisa-Oryx, Soemmering-Gazellen und Warzenschweine gesichtet.

11. Februar 2013
Ali Dege Park

sonnig und warm

Morgens um sechs Uhr trafen wir uns zum Frühstück auf der Hotelterasse. Um halb sieben starteten wir dann Richtung Norden zum Ali Dege Park. Bei langsamer Pirschfahrt beobachteten wir entlang der Strecke. Ein **Wanderfalke** rupfte seine noch zappelnde Beute, ein **Kaptäubchen**. Zwei **Senegal**- und eine **Oustalettrappe(n)** wurden neben der Straße entdeckt. Ein paar **Haussegler** flogen kurz vor einer Ortschaft. Auf einem Strommasten - rastetet ein **Lannerfalke**. Am Hauptquartier der Parkverwaltung angekommen packten wir

drei Ranger in unsere Autos und fuhren dann in den Ali Dege Park. An einer Siedlung von Viehhirten suchten 2 **Abdimstörche** im zentimeterdicken Viehdung nach Nahrung. In der weitläufigen Ebene angekommen entdeckten wir bald eine Trappe, die weit im Flimmern entfernt nach Nahrung suchte. Vermutlich war es eine **Arabertrappe**, aber die Lichtverhältnisse ließen eine endgültige Bestimmung leider nicht zu. Etwas weiter wurde dann ein **Doppelband-Rennvogel** entdeckt. Gleich daneben saß eine Gruppe **Braunbauch-Flughühner** und **Weißwangen-** und eine **Harlekinlerche** suchten im Schatten der Büsche Schutz vor der Sonne. Ebenfalls im Schatten waren unsere ersten **Kronenkiebitze** zu finden. Eine **Arabertrappe** tat es ihnen gleich, bewegte sich aber von uns weg in die Sonne.



Bild 10) Quellbereich bei der Bilen-Lodge

Wir beendeten unsere Fahrt in die Ali Dege Ebene und fuhren Richtung Bilen-Lodge. In einem kleinen Akazienwäldchen wurde eine **Graubeutelmeise** und ein verlassenes Nest gefunden. Etwas weiter rasteten unter einem Busch ein Paar **Wellenflughühner**, die von allen bestens beobachtet werden konnten. Bei der Pirsch ins angrenzende Gelände wurden immer wieder **Erznektarvögel**, alles Männchen im vollen Prachtkelid, gefunden. Bei den Flughühnern fanden wir unseren ersten **Trauerwürger**, **Schwarzkopf-Bartvogel** und ein **Wendehals** rief.

Die Weiterfahrt wurde von drei **Goldschnabelhopfen** unterbrochen, deren Beobachtung uns auch noch **Somalibindensänger** und **Rotstirprinien** bescherte. Kurz darauf kreiste ein **Sekretär** auf. Wir hatten ihn eigentlich eher als Läufer erwartet. Im Quellgebiet waren hunderte **Kaptäubchen**, zahlreiche **Palmtauben** und viele **Bandamadinen** zu finden. Die meisten nutzten kleine Quellrinnsale zum Trinken. Am Sumpfgebiet selber waren zahlreiche **Wiesenschaf-** und **Maskenstelzen** zu finden. Eine Rinderherde wurde von einem Trupp **Lappenstare** begleitet. Auf einem Busch saßen einige **Scharlachspinte**. Auf der Rückfahrt wurde ein toter **Dreiband-Rennvogel** auf der Straße gefunden. Einen lebenden fanden wir trotz Nachsuche nicht. Dafür gab es noch **Kaptriele**, **Kurzschleppen-Nachtschwalbe**, **Somaliammer** und nochmals zwei **Wellenflughühner**. Es standen zahlreiche Eritrea-Dikdiks im Gebüsch und von einem Baum hüpfen zahlreiche Buschschliefer, und flüchteten in die Felswände. Eine **Rotstirprinie** hielt uns noch auf und so schafften wir es erst gegen 17:30 Uhr wieder am Parkverwaltungsgebäude zu sein. Da ein Besuchen des Parks nach 18:00 Uhr nicht mehr gestattet ist, beschlossen wir direkt heimzufahren und konnten auf der Fahrt noch eine Beisa-Oryx und einen Wasserbock sowie eine Trappe die die Straße überflog feststellen und waren gegen 18:40 Uhr am Hotel.

12.03.2011

sonnig

Awash-Nationalpark – Koka-See – Zwisee - Laganosee

Um 6:00 Uhr starteten wir wieder mit dem Frühstück um zeitig zu den Beobachtungsplätzen zu kommen. Es galt noch nicht Gesehenes aufzuholen. Gegen halb sieben starteten wir dann Richtung Süden. Noch im Nationalparkgebiet dann bereits das erste Highlight. Ein **Kampfadler** saß direkt neben der Straße auf einer Akazie und ließ sich bestens fotografieren. Doch damit nicht genug. Im Hintergrund sang noch eine **Riesenlerche**, die mit etwas Ausdauer dann auch noch auf einem Busch gefunden wurde und dann auch noch ins beste Licht wechselte. So konnten alle diese beeindruckend große Lerche bewundern. Weiter ging es dann zum Besekasee. Unterwegs wieder der **Sundanhornrabe** und die **Helmpferlhühner**. Am See hieß es dann **Dunkelschmätzer** zu suchen. Wir wählten diese Mal die andere Seite und hatten schnell die erste Beobachtung. Wir pirschten uns noch näher heran und konnten dann aus nur 10m Entfernung alle Merkmale bestens erkennen. Zum Vergleich saß auch noch ein **Schwarzschwanz** in den Lavafelsen. Wie bestellt flog auch noch ein Trupp **Helmstare** in die Büsche ein. Dann ging es weiter auf Ammernsuche. Mit dem Tonbandgerät konnte eine **Wüstenammer** zum Singen gebracht werden und konnte weit draußen im Lavafeld entdeckt werden, hielt aber nicht so lange aus, dass alle sie bewundern konnten. Schließlich zeigte sich eine noch allen, die anderen flogen alle ortsungebunden weit ins Lavafeld.

Das Pflichtprogramm erfüllt suchten wir am anderen Lavafeld noch einmal nach den Girlitzen. Anfangs wurde nur ein weit ins Lavafeld abfliegender gesehen, dafür gab es **Rotbauchsylviettas**, einen singenden **Senegalschagra** und auch hier **Dunkelschmätzer** und **Schwarzschwanz**. Alle hatten schon aufgegeben, nur der Reiseleiter kontrollierte noch die samentragenden Pflanzen am Lavafeldrand und fand zwei Girlitze. Beim Versuch sie besser ins Spektiv zu bekommen, tauchte plötzlich ein **Perlenbartvogel** auf und vor ihm ein Streifenastrild (?? siehe kommentierte Artenliste ??). Ein adultes Männchen in voller Pracht. Die Gruppe wurde herbeigerufen, war aber selbst mit einem **Perlenbartvogel**, den wir in Awash nicht gefunden hatten, beschäftigt. Dann ging die Fahrt weiter. In der Akaziensavanne wurde ein **Schopfadler** direkt neben der Straße fotografiert.



Bild 11) Feuchtgebiet am Zufluss zum Koka-Stausee

Mittagspause wurde dann unter einem Feigenbaum am Koka-Stausee eingelegt. Unter der benachbarten Brücke bauten **Rotkappenschwalben** ihr Nest und konnten beim Schlammholen bestens studiert werden. **Fahlkehlschwalben** rasteten unter der Brücke. Danach ging es zur ersten richtigen Seebeobachtungsstelle. Hier war das Artenspektrum äußerst reichhaltig. **Rosa-** und **Rötelpelikan**, **Goliath-**, **Schwarzhalsreiher**, **Blaustirn-Blatthühnchen**, **Rotschnabel-** und **Hottentottenenten**, **Hirtenregenpfeifer**,

Zimtspornpieper und **Schwarzschnabel-Baumhopfe** um nur ein paar zu nennen. Die Zeit war zu kurz, aber es standen noch weitere Beobachtungsgebiete an. Am nächsten Stopp gab es eine **Höhlenweihe** und **Afrikanische Löffler** und wieder mussten wir schnell aufbrechen, denn das beste Gebiet sollte noch kommen. Wir erreichten schließlich den Ziway-See und wurden dort überwältigt von einem Vogelreichtum in nächster Nähe und im besten Licht. Wie oft hat man die Möglichkeit Limikolen mit dem Fernglas zu bestimmen. **Glanzenten, Afrikanische Zwergenten, Witwenpfeifgänse, Hottentottenenten, Sporngänse, Dreiband-Regenpfeifer** mit Jungvogel, **Mohrenrallen, Pelikane, Marabus** und alles in bester Beobachtungsentfernung. Am Ende der Landzunge waren dann noch Nilpferde und **Blauwangenspinde** zu entdecken. Ein herrliches Gebiet und zum Abschluss wurde dann noch der Waldrand am Festland abgesehen und **Peliosamsel, Wendehals, Goldkuckuck, Borancistensänger** ergänzten die umfangreiche Tagesliste.

13. Februar 2013

sonnig, windig

Langanosee – Abjatta/Shalla-See

Um sechs Uhr starteten wir zu einer sehr erfolgreichen Frühexkursion in der Hotelanlage. Durch zahlreiche blühende und fruchttragende Bäume und Bewässerungsanlagen war ein reiches Vogelleben geboten. Da am Wochenende wohl immer viel Betrieb ist, waren die Vögel Menschen gewöhnt und sehr vertraut, so dass das Beobachten richtig Spaß machte. Highlights des Vormittags waren **Maskenwürger, Zwergweber, Somalibrillenvögel**, zwei **Rotkehl-Wendehäse**, sehr vertraute **Schluchtenrötel** und natürlich der **Grauhu** und zwei **Kurzschleppen-Nachtschwalben**. In der Dämmerung wurden einige Nachtschwalben beobachtet, von denen eine wegen der Gestalt mit recht kurzem Schwanz wohl eine Fleckennachtschwalbe war. Nach dem Frühstück starteten wir zum Abjatta-Shalla-Nationalpark. Im umzäunten Akazienwald fanden wir, neben Grantgazellen und Warzenschweinen, **Strauße** und **Somalistrauße** (sicher keine Wildvögel), einen immaturren **Gabarhabicht** der eine **Palmtaube** jagte, **Kongobatis** und eine nistende **Höhlenweihe**. Das Beobachten war eher zäh, deshalb fuhren wir weiter zum Lake Shalla. Am Aussichtspunkt rasteten wir kurz und genossen die herrliche Aussicht. Dann stoppten wir in einem felsigen Gelände und fanden **Rotbauchschmätzer**, die hübschen **Rüppellmeisen** und **Rotzügelsylvietta**. In der Ferne rief ein **Schwarzkehl-Honiganzeiger**. Am Shalla-See machten wir dann Mittagspause, aber vorher erfreuten wir uns noch an hunderten **Schwarzhals-** und **Zwergtauchern**, zwei **Fahleuten** und mehreren **Brubruwürgern**.



Bild 12) Blick auf den Abjatta-See

Anschließend ging es weiter zum Lake Abjatta, aber nicht ohne noch ein paar sehr erfolgreiche Stopps eingelegt zu haben. So wurden auf der Strecke noch **Strichelcistensänger**, **Langschnabelpieper** und **Maronensperlinge** gesichtet. An der nördlichen Zufahrt zum Lake Abjatta fanden wir vier sehr schön zu beobachtende **Graumantelwürger**. Am See selbst mussten wir aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse rund einen Kilometer zum See laufen. Wir wurden mit tausenden Vögeln belohnt. Die Masse stellten **Zwerg-** und **Rosaflamingos**, **Kampfläufer** und **Säbelschnäbler**. Aber auch **Löffelenten** erreichten beachtliche Zahlen. In der Masse wurden kaum andere Limikolen ausgemacht. Als Ergänzung gab es im Flimmern nur noch zwei **Kraniche** und drei **Fischmöwen**. Bei der Rückfahrt überflog uns dann noch einmal ein rufender Trupp **Kraniche**. Immer wieder schön. Kurz vor dem Hotel hielt uns noch eine Gruppe **Schwarzschnabel-Baumhopfe** auf. Danach ergänzten vom Hotelstrand aus **Tundra-**, **Herings-** und **Graukopfmöwen** unsere Liste und zahlreiche **Schafstelzen** zogen zum Schlafplatz.

14. Februar 2013

sonnig, windig

Langanosee – Dinsho - Goba

Um sechs Uhr trafen wir uns zum Frühstück um dann gegen sieben Uhr Richtung Bale-Berge abzufahren. In Shashemene tankten wir noch einmal und bewunderten mehrere **Erzrabn** mit ihren dicken Schnäbeln. An einer Bachüberquerung hielten wir. Neben **Somaliraben** freuten wir uns über einen überfliegenden **Wollkopfgeier**. Kurz vor Dodola suchten wir an einer felsigen Flussüberquerung nach der Singschwalbe, die allerdings nicht gefunden wurde. **Langschwanzstelze** und **Afrikanisches Schwarzkehlchen** zeigten sich aber sehr kooperativ. Danach ging es immer weiter bergwärts.

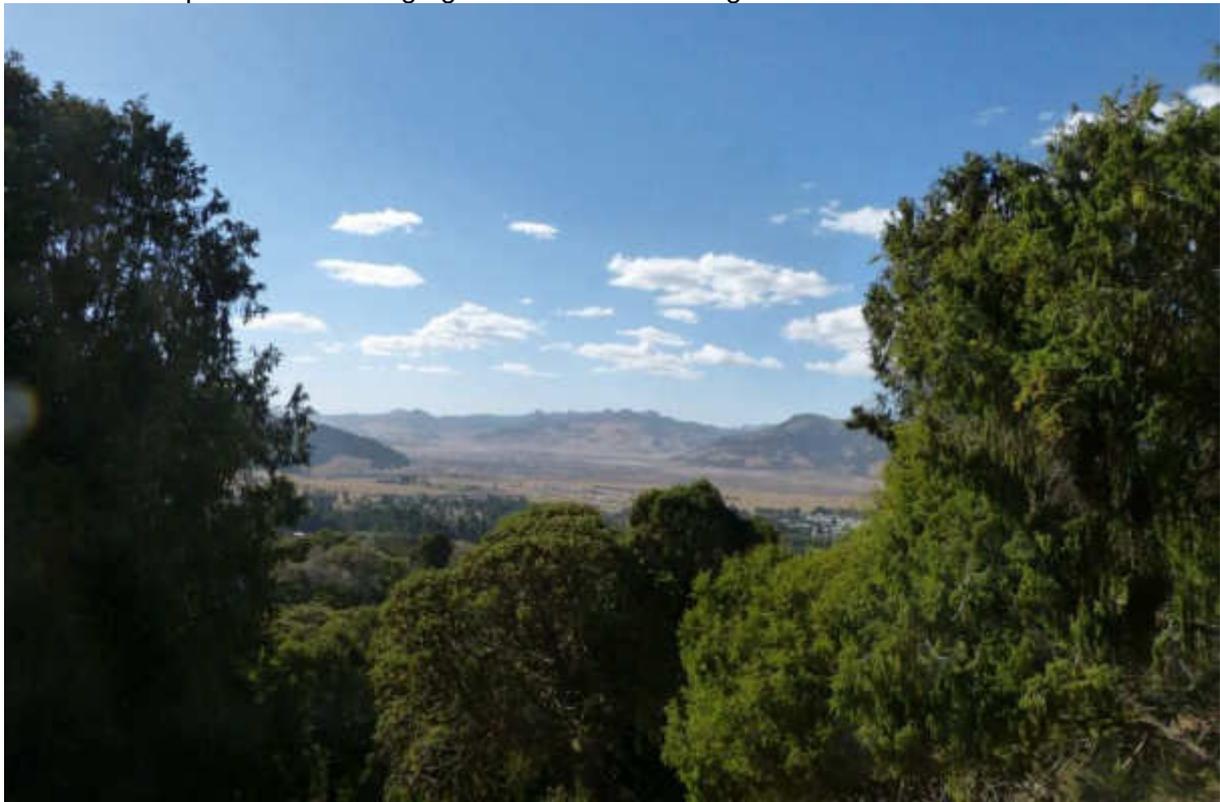


Bild 13) Wald bei Dinsho mit Blick auf die Ebenen

Ein Stopp am Pass brachte keine neuen Arten, nur die typischen Gebirgsarten wie **Schwarzkopfgirlitz** und **Almenschmätzer**. An der Stelle für den **Kapuhu** lief alles etwas anders als geplant. Der Uhu wurde von seinem ursprünglichen Platz vertrieben und der Besitzer des Lands auf dem der Uhu jetzt rastete wollte natürlich seinen Anteil haben. Um

den Uhu sehen zu können mussten wie über die steilen Hänge hinunterklettern. Im Wacholder saß dann aber kein Uhu sondern zwei der seltenen Afrikanischen Waldohreulen, die uns als Uhus verkauft wurden. Diese konnten aus nächster Nähe betrachtet werden. Zum Glück wurde eine Waldohreule dann aber auch noch von der Hangkante aus entdeckt, so dass ihn die ganze Gruppe gesehen hat. Weiter ging es dann zu einem kleinen Teich mit **Gelbschnabelenten** und **Kammlässhühnern** mit Jungvögeln.

Selale machte Druck und so kamen wir bald am Nationalparkquartier in Dinsho an. Auf der Ebene davor wurden Bohor-Riedböcke und Bergnyalas entdeckt. Hier zeigte uns dann Abdela Husa einen **Afrikanischen Waldkauz** und eine **Afrikanische Waldohreule** an ihren Tagesrastplätzen. Bei der Exkursion im Wald wurden **Weißbrückenmeisen**, **Bergbrillenvögel**, **Orangedrossel** und **Gelbbauchastrilde** gefunden. Ein **Braunnackenfrankolin** verzog sich vor der Gruppe ins Gebüsch. Nach dem Mittagspicknick zogen wir noch einmal los. Allerdings war kaum etwas los. Erst später zeigten sich nach und nach die bereits gesehenen Arten.

Danach fuhren wir zum Hotel in Goba, ohne noch spektakuläre Beobachtungen gemacht zu haben. Schön anzuschauen waren **Tacazzenektarvögel** in einem rotblühenden Baum (*Erythrina brucei*) und ein **Rüppelcistensänger** in Hochstauden am Straßenrand.

15. Februar 2013

sonnig

Goba - Sanettiplateau



Bild 14) Wald oberhalb von Goba

Morgens starteten wir um halb sieben mit einer Frühexkursion ums Hotel. Für die Frühaufgestandenen (4/7 der Gruppe) zeigten sich **Braunmeisensänger**, **Erzrabens**, **Layardbülbuls** und mehrere Trupps entfernt überfliegender **Zimtflügelstare**. Nach dem Frühstück starteten wir gegen dreiviertel acht Richtung Sanettiplateau. Vorher stoppten wir noch im Waldgebiet. Hier war reiches Vogelleben mit **Singtimalien**, **Braunrückenröteln**, **Weißohrturakos** und vielen anderen Arten mehr geboten. Über uns zogen **Alpensegler** ihre Bahnen. Danach ging es immer weiter bergwärts. Neben der Straße wurden **Rüppelcistensänger**, **Braunrallen** und **Braunnackenfrankoline** beobachtet. Eine Schirrantilope wechselte vor dem zweiten Wagen die Straßenseite und es wurden drei Klippspringer entdeckt. Auf dem Plateau gab es an einer der wenigen noch vorhandenen Wasserstellen zwei **Rostgänse** und einige **Gelbschnabelenten**. Außerdem konnte noch eine **Afrikanische Bekassine** ausgiebig beobachtet werden. In der näheren Umgebung schauten endemische Maulwurfsratten aus ihren Löchern und überall huschten Grasratten

herum. Strichelbrustkiebitze und Klunkerkraniche wurden keine gefunden. Diese hatten das Plateau wegen der Trockenheit schon in andere Gebiete verlassen (eine Schweizer Gruppe hatte vor zwei Wochen noch Kraniche). Zahlreiche Greifvögel waren am Himmel und stellten uns immer wieder vor Bestimmungsprobleme. Die meisten ordneten wir als **Steppenadler** ein. Aber auch **Savannenadler**, **Bartgeier** und ein **Schreiadler** waren zu beobachten. Dann gab es auch den ersten Äthiopischen Wolf, weit entfernt an einem Hang abziehend. Die wenigen verbliebenen Feuchtgebiete wurden vom Reiseleiter noch nach Kiebitzen abgesucht, aber vergeblich. Für Freude sorgte ein **Kapuhu** direkt neben der Straße. Bei der Rückfahrt konnten dann noch einige weitere Äthiopische Wölfe, zum Teil direkt neben der Straße gesehen werden. Wir gingen noch das kurze Stück bis zur Abbruchkante. Die Nachsuche nach Frankolinen erbrachte nur **Braunnackenfrankoline** und als Bonus zwei **Goldhalspieper** und mehrere Starckhasen.



Bild 15) Sanetti-Plateau

Vor der Kaffeepause suchten wir noch nach Balemeisensänger, wurden aber nicht fündig. Dafür präsentierte sich ein **Zimtbuschsänger** den meisten sehr gut auf einer Buschspitze. Anschließend ging es wieder talwärts. Bei Stopps im Wald flogen sieben **Zimtflügelstare** zum Schlafplatz und waren endlich näher zu betrachten. Höhepunkt des Spätnachmittags war ein **Fleckenadler**, der über uns kreiste. Aber auch die Kleinvögel erfreuten uns nochmals mit recht reger Aktivität.

16. Februar 2013

sonnig bis leicht bedeckt

Goba – Sanettiplateau – Harennawald – Dolo-Mena

Morgens um halb sieben frühstückten wir und saßen dann pünktlich um halb acht im Auto auf dem Weg zum Sanettiplateau. Wir wollten noch die am Vortag nicht gefundenen Arten nachholen. Wir stoppten am Bach kurz nach Goba, im Waldgebiet und in den Büschen oberhalb des Waldes. Aber die gesuchten - Balemeisensänger, Hochlandfrankolin und Wacholderspecht - wurden nicht gefunden. Dafür gab es andere schöne Beobachtungen. Wir entdeckten unseren ersten **Mohrenhabicht**, ein großer Trupp **Alpensegler** überflog uns und wir fanden auch einen **Kaffernadler**. Auf dem Plateau hatten wir noch einige schöne Beobachtungen des Äthiopienfuchses und auch **Alpenkrähen** wurden gefunden. An einem Bachlauf wurde nochmals nach Strichelbrustkiebitzen Ausschau gehalten. Fehlanzeige, dafür überflog und landete dicht neben uns ein adulter **Bartgeier** und ein **Lannerfalken**paar kreiste über uns. Anschließend ging es talwärts in den Harennawald. Im Heidekrautgebüsch warf ein immaturer **Bartgeier** Knochen auf einen Felsvorsprung. Zwei die Straße kreuzende Frankoline wurden als **Braunnackenfrankoline** bestimmt. Im oberen Waldbereich lagen

bewirtschaftete Bereiche mit vielen alten Bäumen. Eine Spechtnachsuche blieb auch hier erfolglos. Aber ein immaturer **Fleckenadler** und einige **Ziernektarvögel** wurden gefunden.



Bild 16) Wald bei Rira

Immer weiter ging es talwärts. Bei einem Stopp am Straßenrand wurde ein singender **Smaragdkuckuck** mit Weibchen gefunden und ein **Kronenadler** flog auf einen Baum, wo er von allem im Spektiv bewundert werden konnte und balzte anschließend noch über uns allen im Flug. Ein **Umbralaubsänger** und ein **Mönchspirol** rundeten den guten Stopp ab. Danach ging es zur Kaffeepause an den Campingplatz im Harennawald. Auf dem Platz wird gerade ein Lodge gebaut, weshalb es sehr staubig zuging und einiges im Umbruch war. Dennoch beobachteten wir hier **Mönchspirole**, **Einsiedlerkuckucke** und zahlreiche **Tamburintauben**. Die Zeit drängte, da wir noch einiges an Fahrtstrecke vor uns hatten. Es ging nach dem Campingplatz durch Primärwald in einem Zustand, den wir nicht erwartet hätten. Besonders im ersten Teil waren überall Vögel, doch leider hatten wir kaum Zeit. So wurden nur kurze Stopps eingelegt um **Glanzelsterchen** zu bestimmen und ein weiterer um **Silberwangen-Hornvögel**, die einen Bienenstock plünderten zu beobachten. Hier wurden auch noch ein Trupp **Rostbauchstare**, die an Epiphyten nach Nahrung suchten und **Oliventauben** entdeckt. Weiter ging es dann auf staubiger Piste durch den Wald bis Dolo Mena, wo wir in einem sehr rustikalen Hotel mit Candlelight-Dinner untergebracht wurden. Die Idylle wurde aber dann von einem Generator beendet, der jedoch später von afrikanischer Diskomusik übertönt wurde. Das beim Lärm mühsame Sprechen zwang uns dann doch in die spartanischen Zimmer.

17. Februar 2013

sonnig, warm

Dolo-Mena – Genale - Negele

Morgens starteten wir um halb sechs vom Hotel. Zuallererst war noch einmal Reifenwechsel angesagt, da Adane einen Platten hatte. Dann ging es im Dunkeln los Richtung Negele. Unterwegs sahen wir einen Kronenducker, Adane hatte noch einen Platten und der erste Wagen sah, wie eine Raubkatze einen Kronenducker ins Gebüsch schleppte. In der Morgendämmerung hielten wir dann und exkursionierten in der Akaziensavanne bis zu unserem Frühstücksplatz. Es gab endlich wieder jede Menge neuer Vogelarten. **Königs-**, **Amethyst-** und **Shelleyglanzstare** und **Weißbürzel-Singhabichte**. Um den Frühstücksplatz gab es dann ein Highlight nach dem anderen. Neben einem **Narinatrogon** konnte auch ein Pärchen **Rotschulter-Kuckuckswürger**, ein **Graukopfliest**, **Schillingsbülbüls** und ein **Natalrötel** beobachtet werden. Beim Frühstück bzw. kurz danach erschienen nacheinander **Purpurbürzel-Glanzköpfchen**, **Waldnektarvögel** und ein Paar **Veilchenastrilden** am Nest.



Bild 17) Auf dem Weg von Dolo-Mena nach Negele

Nach dem Frühstück war Fahrt zum Ruspoliturako-Platz angesagt. Ohne große Stopps, nur die notwendigsten wurden eingelegt, konnten immerhin **Schwarzbrust-Schlangennadler** und **Bronzeflecktauben** beobachtet werden. Wegen Unstimmigkeiten zwischen Fahrer und Selale suchte die Gruppe an zwei verschiedenen Stellen nach dem Turako. Zum Glück wurden aber beide fündig und konnten den **Ruspoliturako** schön beobachten. Die eine Gruppe sah zusätzlich noch **Spiegelstare**, **Scharlachweber** und **Doppelzahn-Bartvogel**. Aber alle Arten konnten bis zum Abend noch von den anderen nachgeholt werden. Die Mittagspause wurde an einem kleinen Bach eingelegt. In Eukalyptusbäumen saßen zirka 30 **Waliatauben**. Beim Vorführen des **Ruspoliturakorufs** kam auch hier gleich einer angefliegen. Die **Waliatauben** wechselten dann in einen Feigenbaum, in dem auch noch drei **Doppelzahn-Bartvögel** und **Pelioamseln** saßen. Auf der weiteren Strecke legten wir immer wieder kurze Stopps ein, die der Gruppe noch schönen Beobachtungen vom **Mohrensichelhoppf**, **Rotbauch-Mohrenköpfen**, **Kampfadler**, **Heuglindrosslingen**, **Tropfenrötel** und **Gaukler** einbrachten. Auf einmal wurde neben der Straße noch eine **Trappe** im Balzflug entdeckt. Eine Nachsuche erbrachte zwar keine Trappe, dafür aber **Somalieremomela**, **Gelbbrust-Feinsänger** und noch einmal **Veilchenastrilden**. Danach ging es auf einer erst kürzlich fertiggestellten Teerstraße die letzten zwanzig Kilometer zügig nach Negele. Die Zimmer waren nach der vorangegangenen Nacht der reinste Luxus. Abendessen gab es außer Haus im Ort.

18. Februar 2013

sonnig

Negele

Morgens starteten wir um halb sechs Richtung Osten in die Libenebene. Wir kamen dort in der Morgendämmerung an und suchten gleich nach der Sidamospornlerche. Vorher fanden wir noch unsere ersten **Weißscheitelstare**, ein Paar **Braunrückenpieper** fütterte und ein **Temminckrennvogel** überflog uns. Und dann sahen wir unsere erste **Sidamospornlerche** im Singflug über uns. Sie sang ausdauernd und ließ sich auch im Spektiv bewundern. Wieder auf dem Boden zurück war sie allerdings sehr scheu und flog weit ab, so dass uns leider keine Bodenbeobachtung gelang. Dafür konnten wir uns an **Blasskopf-Cistensängern** und **Somalikurzzeihenlerche** erfreuen. Über der Ebene jagten viele **Rötelfalken** und auch **Schwarzbrust-Schlangennadler** schauten gelegentlich vorbei. Nach der Lerchenbeobachtung ging es weiter zu einer Stelle an der der Salvadorigirlitz schon nachgewiesen worden ist. Vorher aber legten wir noch einige Stopps ein. An einer **Riesentrappe** neben der Straße konnten wir einfach nicht vorbeifahren. Auch ein Pärchen

Shelleysperlinge zwang uns zum Halten. In einem kleinen Akazienwäldchen war auch einiges los. Wir entdeckten **Marmorspätlinge**, **Somaliweber** und einen **Häherkuckuck**. **Baumpieper** rasteten hier. An der Salvadorigirlitz-Stelle angekommen war es sehr ruhig. Nach und nach wurden aber dann doch noch einige Arten gefunden. Aber die Salvadorigirlitz blieben unentdeckt.



Bild 18) Stausee östlich von Negele

Die erste Mittagspause der Reise wurde bis um drei Uhr im Hotel eingelegt. Da der im Vorjahr besuchte Stausee trockengefallen ist besuchten wir die Akaziensavanne westlich von Negele. Mühsam ging es los, aber dann bekamen wir doch ein gutes Spektrum an Akaziensavannenbewohnern zu sehen. **Gelbbauch-Feinsänger**, **Somaliammer**, **Trauerwürger**, ein brütender **Brubru** und auch **Veilchenastrilde**. Danach fuhren wir doch noch ans Wasser und zwar zum Trinkwasservorrat von Negele. Außer **Glanzenten** waren hier jedoch keine außergewöhnlichen Funde zu verzeichnen.

19. Februar 2013

sonnig

Negele – Wachile – Soda - Yabelo

Bereits um halb fünf starteten wir Richtung Yabello, da uns ein langer Fahrtag bevorstand. Über den Hotelparkplatz lief im Dunkeln ein Weißschwanzichneumon. Auf der Fahrt wurden mehrfach **Nachtschwalben** gesehen, die aber nicht bestimmt werden konnten. Erster Halt war an einem kleinen Bergmassiv, wo auf einem Baum ein **Afrikanischer Habichtsadler** saß. Wir warteten auf die anderen, die bereits **Somalimeise** und **Geierperlhühner** gesehen hatten. Während wir den Adler beobachteten querte vor uns ein Gepard den Weg, sicherte kurz in unsere Richtung und verschwand sofort wieder im dichten Akaziengebüsch. Was für eine Beobachtung dieser in Äthiopien so seltenen Katze. Danach beeilten wir uns, um zum ersten Exkursionsziel, dem Dawa-Fluss zu gelangen.

Dort angekommen ging es über Stock und Stein durch das breite Flußbett zum Fluß auf dessen anderen Seite auch schon die **Reichenowtaube** sang. Sie ließ sich von allen im Spektiv bewundern. Kleine Trupps **Braunbauch-Flughühner** kamen zum Trinken an den Fluss und in den angrenzenden Akazien saßen dutzende Gurrtauben. Vom **Gelbrückenweber**, der hier vorkommen sollte, war nichts zu sehen. Angesichts des schwierigen Geländes, das mit Treibholz und Geröll und dazwischen immer wieder Löcher von Goldgräbern ein Vorwärtskommen nicht ganz einfach machte, entschieden wir uns für den Rückmarsch. Da rief uns Selale, er hatten den Weber gefunden. Wir eilten nach und als wir bei ihm ankamen ließen sich ein Paar dieser hübschen Weber ausführlich beobachten. Als Zugabe saß im gleichen Baum auch noch ein Mennigbrust-Nektarvogel. Die langen mittleren Schwanzfedern waren erkennbar, wenn auch nicht überdeutlich und das rot auf der

Brust hätte auch etwas breiter sein dürfen. Aber der Vogel dürfte sich in der Variationsbreite der nördlichen Unterart *erlangeri* bewegt haben. Auf dem Rückweg sorgte ein **Graukopfwürger** und **Maronenweber** für verspätetes Frühstück.



Bild 19) Dawa-Fluss

Danach ging es mit einigen Stopps an der Strecke weiter. Gehalten wurde, wenn es etwas zu sehen gab. Hohe Akazien waren voll mit Nestern von **Schwarzkopfspätzlingen**. Diese waren mit Nestbau und Balz beschäftigt. Im angrenzenden Akazienbusch entdeckten wir dann auch fütternde **Schwalbennektarvogel** und eine **Brillendrossel**. **Helmstare** veranlassten uns zu einem weiteren erfolgreichen Stopp. Die Stare suchten auf und neben Ziegen nach Nahrung. In der benachbarten Akazie saß ein Halsband-Zwergfalke vor seinem Nest. In der Sodaebene suchten wir den **Stresemannhäher** und fanden ihn letztendlich auch. Allerdings waren die Vögel uns gegenüber sehr scheu und flüchteten schon auf 100 m Entfernung. Im Gebiet gab es aber noch andere Highlights wie **Risentrappe**, **Sekretär**, **Gelbkhefankolin**, **Fuchslerche**, **Dornbusch-Cistensänger**, **Kernbeißer**- und **Weißbauchgirlitz**. Auch Großsäuger waren hier häufig und so konnten neben Gerenuks auch zahlreiche Grantgazellen beobachtet werden.

Danach hieß es aufbrechen Richtung Yabello. Auf der Hauptstraße angekommen flogen bald sieben **Bensonschwalben** neben uns her. Wir stiegen aus und konnten alle den weißen Schwanz im besten Licht beobachten. Kurz darauf saßen noch einmal zwei **Bensonschwalben** im Baum. Diese, ein **Kampfadler** und eine Zibetkatze waren unter anderem schuld daran, dass wir erst gegen fünf vor Acht im Hotel ankamen. Aber auch die Hauptverbindungsstraße nach Kenia, die alle 500 m, wegen einer nachträglich einzubauenden Unterführung/Brücke verlassen werden musste war nicht ganz unschuldig an der späten Ankunft.

20. Februar 2013

sonnig

Yabello

Nach dem langen Fahrtag gestern stand heute das Beobachten im Vordergrund. Wir starteten um viertel nach sechs zur Frühexkursion im Bereich südlich des Hotels und fanden hierbei **Zwergweber**, **Fuchslerche** und **Rotscheitel-Cistensänger**. Um sieben frühstückten wir dann und starteten um zwanzig vor acht in Richtung Arero, wo wir neben der Straße exkursionierten. Von Vogelreichtum war nicht zu sprechen und wir konnten uns intensiv den alten Bekannten widmen. **Marmorspätzlinge** bauten an ihren Nestern, **Brillendrosseln** flogen zwischen den Büschen herum. Als neue Art konnten wir ausgiebig den **Ohrfleck-**

Bartvogel bewundern. Ein **Schwarzkehl-Honiganzeiger**-Weibchen zeigte sich mehrfach schön.

Danach ging es in einer Senke in einen etwas grüneren Bereich mit **Rosenwürger**, balzenden **Ohrfleck-Bartvögeln**, einem **Gaukler** und einem fütternden **Bandmeisensänger**. Außerdem wurde noch ein Trupp **Maronensperlinge** und ein **Wendehals** entdeckt. Vor der Mittagspause fuhren wir noch in ein höhergelegenes Waldgebiet westlich von Yabello. In einem Tälchen wimmelte es von **Dodsonbübuls**, **Erzschwalben** flogen über uns und ein **Weißohrturako**-Pärchen ließ sich durch die Klangattrappe anlocken blieb aber im dichten Gebüsch verborgen. Im höher gelegenen Waldbereich war es dann sehr ruhig. Ein **Sudanhornraben**-Paar überflog die Straße. Dann wurde bis drei Uhr Mittagspause eingelegt.

Ausgeruht ging es nachmittags Richtung Norden in einen Akazienwald. Auch hier war es eher mühsam. Wir wurden aber mit schönen Beobachtungen von balzenden **Shelleyglanzstaren**, **Somalibindensänger** und **Orangebrustwürger** belohnt. Da wir länger als erwartet ausblieben starteten die Fahrer bereits eine Suchaktion. Anschließend wurde noch ein Wasserreservoir aufgesucht. Auf der Fahrt und bei der Wanderung zum Wasser sahen wir weitere Stresemannhäger und unsere einzigen Nacktkehl-Lärmvögel der Reise. Am Stausee waren neben **Schwarzhalsreiher**, **Afrikanischen Löfflern** und einigen **Nimmersatten** auch zwei **Afrikanische Habichtsadler** zum Trinken gekommen. Eine Herde Paviane trank ebenfalls. Beim Rückmarsch merkten wir, dass wir heute mehr als üblich zu Fuß unterwegs waren. In der Dämmerung fuhren wir dann zurück zum Hotel in Yabello.



Bild 20) Stausee nördlich von Yabello

21. Februar 2013

sonnig

Yabello - Awassasee

Wir starteten bereits um halb fünf von Yabello um genügend Zeit am Awassa-See zu haben. Frühstück erhielten wir zwischendurch in einem Restaurant in Yirga Chefe. Ansonsten wurde ohne größere Stopps durchgefahren, so dass wir zur Mittagszeit am Awassasee ankamen. In einem Sumpfgebiet am nördlichen See gab es viel zu sehen. Neben einigen **Limikolen** freuten wir uns über **Glockenreiher**, denen wir auch bei ihrer speziellen Jagdmethode zuschauen konnten. Neu für die Liste war auch ein Trupp **Gelbbrust-Pfeifgänse**. Dank der Vertrautheit der Vögel war ein Beobachten mit Fernglas bestens möglich. Danach ging es zum Mittagessen in einen Park neben dem Fischmarkt. Gestärkt mit Brot und Bananen erforschten wir das Gelände. Ein **Mönchskuckuck** sang im Gebüsch und konnte auch von allen gesehen werden. **Dominikanerwitwen** im Schlichtkleid suchten zusammen mit einer

Rotfuß-Atlaswitwe am Boden nach Nahrung. Im Schilfgebiet am See wurden **Purpurhühner** und **Bronzesultanshühner** entdeckt. Ein Trupp **Wellenastrilde** fraß an Seggensamen.

Danach ging es ins Hotel Zimmer beziehen und nach einer kurzen Getränkepause weiter zum Beobachten am See. Direkt vor unserer Hotelanlage des United Africa Hotels (ehemals „Wabe Shebelle 1“) schwammen einige **Afrikanische Zwergenten** und gut ein dutzend **Weißbrücken-Pfeifgänse**. Ein **Wanderfalke** sorgte für Aufregung und im Rohrkolbendickicht fanden wir **Sumpfbuschsänger**, **Garten-** und **Kaprohrsänger**. Eine anschließende Exkursion in die Parkanlage führte zur Beobachtung von **Rotkehl-Wendehals** und einigen **Tarantapapageien** die in Baumhöhlen nächtigten.

22. Februar 2013

sonnig

Awassasee – Wendo Genet

Morgens starteten wir um viertel nach sechs zur Morgenexkursion. Das Tor zum See war noch verschlossen. Nachdem der Schlüssel organisiert worden war beobachteten wir am See. Es gab weitgehend das selbe Artenspektrum wie am Vortag. **Weißbürceldrosslinge** und **Mohrensumpfhühner** suchten auf dem Damm nach Nahrung. Ein vorbeifliegender Reiher wurde aufgrund seines blaugrauen Schnabels und Zügels und den blassgelben Beinen als **Küstenreiher** der weißen Morphe bestimmt. Beim Zurückgehen war das Tor wieder verschlossen und man konnte niemanden zum Öffnen bewegen. So setzten wir unseren Rundgang um das Hotel fort. An feuchten Stellen wuchs zahlreich Knöterich und an dessen Samen waren zahlreiche **Dünnschnabelgirlitze**, **Tarantapapageien** und auch einige **Kuckucksfinken**. In den angrenzenden Akazien fanden wir dann auch die Zielart des Morgens. Ein **Stammsteiger** suchte nach Baumläuferart nach Nahrung. An der Hauptstraße brüteten dann zahlreiche **Marabus** und fünf **Rötelpelikane** saßen im Baum.



Bild 21) Awassasee

Nach dem Frühstück fuhren wir um zehn vor neun zum Fischmarkt. Der Vogelandrang hielt sich in Grenzen. Dennoch waren schöne Beobachtungen von **Goliathreiher**, **Lachseeschwalben** und einem **Glockenreiher** möglich. Anschließend ging es nochmals zur nördlichen Stelle, wo in der Sumpfwiese ein Paar **Sattelstörche** stand. Am See waren gut zweihundert **Marabus** und auch die Nilpferde lagen wieder zwischen den Seggen. Nachdem nichts Neues gefunden werden konnte ging es nach Wendo Genet. Auf dem Weg dorthin stoppten wir wegen einem **Schopfadler** der auf dem Masten saß. Vor dem Mittagessen besuchten wir noch die Forstuniversität. In einer Eukalyptusaufforstung wurde der dort ansässige **Blassuhu** gefunden. Anschließend ging es entlang eines Wassergrabens in den

Wald. Zahlreiche neue Arten wurden gefunden. So ließen sich **Schuppenfrankoline**, zwei der endemischen **Schoapapageien**, **Wald-** und **Rotschulter-Raupenfresser** und auch **Mönchspirole** zum Teil recht gut beobachten. Nach dem Mittagsspicknick fuhren wir zum Hotel, wo wir bis drei Uhr eine Mittagspause einlegten. Dann ging es auf Exkursion. Die leichte Wanderung wurde dann doch etwas anspruchsvoller, war jedoch für die ganze Gruppe zu bewältigen und wurde mit schönen Entdeckungen belohnt. So gab es einen **Silberadler** (der für konträre Diskussionen sorgte) und einen **Bandschlangennadler**. Die Finkenliste wurde um **Dunkelamaranten** ergänzt. Außerdem wurde auch ein **Graubauch-Laubpicker** schön gesehen. Endlich gab es auch einmal kooperative **Weißohrturakos**, die sich bestens beobachten ließen. Auch **Wellen-** und **Doppelzahn-Bartvögel** wurden zusammen mit einer **Waalitaube** in einem Feigenbaum fressend angetroffen. Gegen sechs waren wir dann wieder am Hotel. Um halb acht wurde dann zu Abend gegessen.

23. Februar 2013 morgens stark windig, sonnig, im Rift Valley staubverhangene Luft
Wendo Genet – Addis Abeba

Morgens um sechs Uhr trafen wir uns zur Morgenexkursion am Hotel. Wir wollten noch einmal versuchen den Wacholderspecht und den Riesenfischer zu finden. Starker Wind, der zudem den Staub von der Straße aufwirbelte machte unsere Bemühungen zunichte. Wir beobachteten immerhin einige **Tarantapapageien**, einen **Zwergsperber** und im Bad noch schön den **Kobalteisvogel**. Nach dem Frühstück ging es dann wieder auf das Universitätsgelände, auf dem es noch naturnahe Waldbereiche gibt. Die Beobachten war etwas mühsam, aber brachte einige interessante Arten. Drei **Raupenfresserarten**, **Lappenschnäpper**, ein überfliegender **Zimtroller** und **Zimttaube** wurden gesehen. Für die, denen die Wanderung zu anstrengend wurde, entdeckte Selale noch zwei **Wacholderspechte** in einem Baum, die beim Eintreffen der restlichen Teilnehmer aber schon wieder in der Weite des Waldes verschwunden war. Dafür saßen kurz darauf noch einmal zwei **Schoapapageien** und eine **Oliventaube** im Baum.



Bild 22) Sumpfbereich vor dem Ziway-See

Mit zwei Stopps, einer am Ziway-See und einer am Cheleleke-See, fuhren wir zurück nach Addis Abeba. An neuen Arten wurden nur die **Reiherente** gefunden. Aber es gab insgesamt noch einmal viele Vögel unter besten Beobachtungsbedingungen. Ein Auto fuhr zum Souvenirkaufen ohne Stopp am Cheleleke-See weiter. Der Rest erreichte gegen sechs Uhr abends das Hotel Ghion in großzügiger Gartenanlage in Addis Abeba. Vor dem Hotel wurde dann noch das obligatorische Gruppenfoto angefertigt und wir verabschiedeten uns von den

Fahrern, die uns mit ihrer freundlichen, zuvorkommenden Art eine angenehme komfortable Reise beschert hatten.

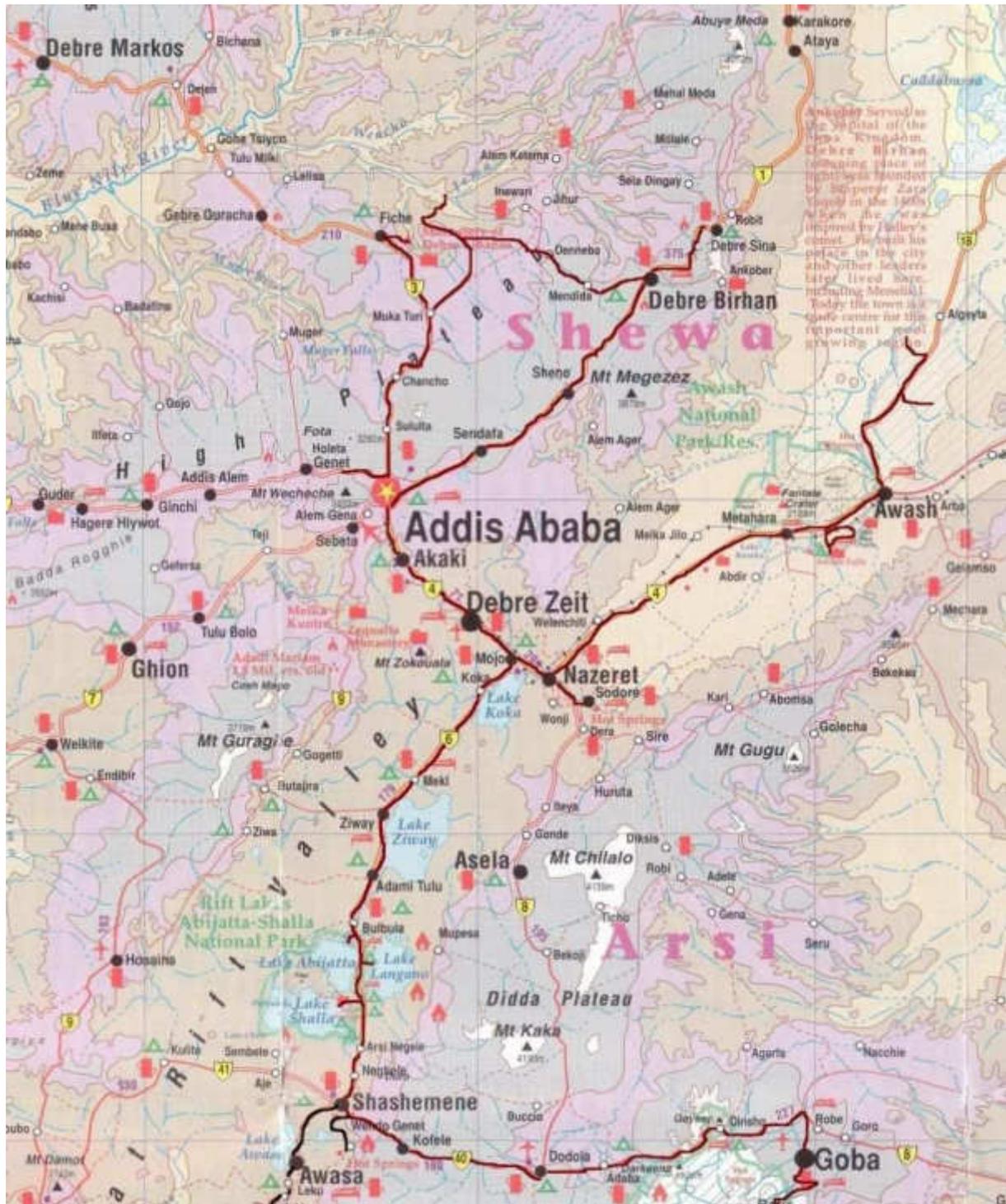
24. Februar 2013

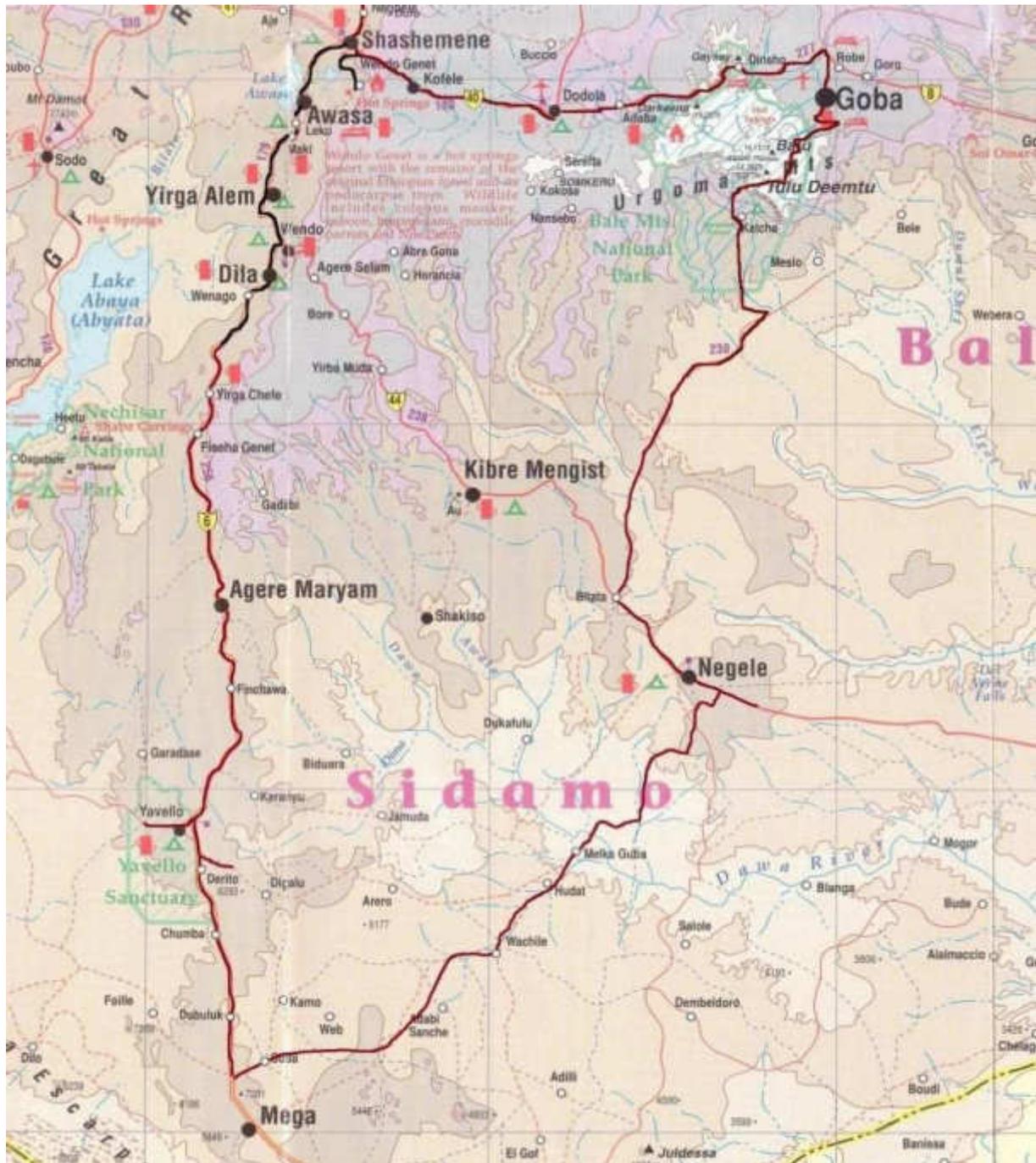
sonnig

Rückflug Addis Abeba - Frankfurt

Morgens um halb sieben frühstückten wir und wurden um halb acht von Adane und Selale abgeholt und zum Flughafen gebracht. Einchecken und Passkontrolle verliefen problemlos. Der Flieger hatte wegen Anschlussreisender aus Tansania eine knappe Stunde Verspätung. Bis Frankfurt hatten wir wieder einiges an Zeit aufgeholt, die wir allerdings dann wieder am Gepäckband verbringen durften. Aber alle erhielten ihr Gepäck und ihre Anschlüsse und so ging eine sehr schöne Reise mit vielen bleibenden Eindrücken zu Ende.

2. Reiseroute - Kartenansicht





3. Vögel – Kommentierte Artenliste

Strauß - *Struthio camelus* - Ostrich - beobachtet an 2 Tagen

Wir hatten Strauße nur im eingezäunten Akazienwald am im Abjatta-Shalla-Nationalpark. Diese leben dort zusammen mit Somalistraußen und sind keine Wildvögel.

Somalistrauß - *Strutio molybdophanes* - Somali Ostrich - beobachtet an 3 Tagen

Neben einem Männchen in der Ali-Dege Ebene wurden weitere Exemplare nur noch im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark gesehen.

Rosapelikan - *Pelecanus onocrotalus* - Great White Pelican - beobachtet an 3 Tagen

Rosapelikane wurden nur am Ziwaysee und ein Exemplar am Awassasee beobachtet.

Rötelpelikan - *Pelecanus rufescens* - Pink-backed Pelican - beobachtet an 6 Tagen

Nach zwei Rötelpelikanen am Cheleksekasee wurde am Besekasee ein weiteres Exemplar entdeckt. Ein weiterer war dann an der Brücke am Koka-Stausee. Mit acht die größte Zahl wurde auf dem Stausee bei Yabello gefunden. Auf dem Awassasee waren am Nachmittag des ersten Tages zwei und am nächsten Morgen fünf rastende auf den Akazien im Hotelareal.



Bild 23) Rötelpelikan, Awassa, 22.2.2013



Bild 24) Rosapelikan, Ziwaysee, 12.2.2013

Haubentaucher - *Podiceps cristatus* - Great Crested Grebe - beobachtet an 2 Tagen

Diese Art wurde in kleiner Zahl nur auf dem Cheleksekasee gefunden.

Schwarzhalstaucher - *Podiceps nigricollis* - Black-necked Grebe - beobachtet an 1 Tag

Nur auf dem Shallasee fanden wir diese Art. Hier war sie mit geschätzt 300 Exemplaren häufig und mit Zwergtauchern vergesellschaftet.

Zwergtaucher - *Tachybaptus ruficollis* - Little Grebe - beobachtet an 11 Tagen

Zwergtaucher waren auf den meisten Gewässern zu finden. Größere Zahlen vor allem auf dem Shallasee, aber auch auf dem Awassasee und auf dem Cheleksekasee. Auf dem Awassasee wurde auch ein fütterndes Pärchen mit drei Jungvögeln beobachtet.

Afrik. Schlangenhalsvogel - *Anhinga rufa* - African Darter - beobachtet an 5 Tagen

Unseren ersten Schlangenhalsvogel hatten wir bereits auf dem Gefersa-Stausee und dann wieder am Besekasee. Fünf Exemplare rasteten am Ziwaysee in Büschen am Ufer. Am Awassasee wurden Nilpferden als Rastplatz genutzt.

Riedscharbe - *Phalacrocorax africanus* - Long-tailed Cormorant - beobachtet an 8 Tagen

Riedscharben waren auf den meisten Gewässern zu finden.

Weißbrustkormoran - *Phalacrocorax lucidus* - Great Cormorant - beobachtet an 7 Tagen

Etwas seltener als Riedscharben und nur auf stehenden Gewässern beobachtet.

Nachtreiher - *Nycticorax nycticorax* - Black-crowned Night-Heron - beobachtet an 1 Tag

Auf unserer Morgenexkursion am Awassasee wurde ein Exemplar in einer Akazie im Hotelgelände des United-Africa Hotels am Seeufer gefunden.

Rallenreiher - *Ardeola ralloides* - Squacco Heron - beobachtet an 0 Tagen

Ein Rallenreiher flog am Jemma-Fluss in einen Baum. Häufig waren diese Reiher dann im Sumpf vor dem Ziwaysee und in der Röhrichtzone am Awassasee.

Kuhreiher - *Bubulcus ibis* - Cattle Egret - beobachtet an 9 Tagen

Weit verbreitete Beobachtungen, meist in Gewässernähe und in der Nähe von Weidevieh.

Mangrovereiher - *Butorides striatus* - Striated Heron - beobachtet an 2 Tagen

Dieser in Äthiopien anscheinend seltener werdende Reiher wurde in einem Exemplar am Besekasee und in mehreren Exemplaren am Ufer des Awash bei der Awash Falls Lodge beobachtet. In Äthiopien kommt die Unterart *atricapilla* vor.

Silberreiher - *Casmerodius albus* - Great Egret - beobachtet an 6 Tagen

Am Awassasee häufig, ansonsten nur Einzelexemplare beobachtet.

Seidenreiher - *Egretta garzetta* - Little Egret - beobachtet an 6 Tagen

Beobachtungen an den meisten Seen im Rift Valley. Keine größeren Ansammlungen festgestellt.

Mittelreiher - *Mesophoyx intermedia* - Intermediate Egret - beobachtet an 4 Tagen

Ein Mittelreiher stand am Gefersa-Stausee und einer am Stausee bei Yabello. Am Awassasee wurden dann auch mehrere Exemplare beobachtet. Gutes Bestimmungsmerkmal gegenüber dem Silberreiher ist die fehlende schwarze Schnabelspalte.

Graureiher - *Ardea cinerea* - Grey Heron - beobachtet an 10 Tagen

Beobachtungen an den meisten Seen im Rift Valley. Keine größeren Ansammlungen festgestellt.



Bild 25) Glockenreiher mit Riedscharbe, Awassasee, 22.2.2013



Bild 26) Goliathreiher, Awassasee, 22.2.2013

Goliathreiher - *Ardea goliath* - Goliath Heron - beobachtet an 3 Tagen

Jeweils Einzelexemplare am Koka-Stausee, Ziwaysee und am Awassasee.

Schwarzhalsreihher - *Ardea melanocephala* - Black-headed Heron - beobachtet an 4 Tagen

Der erste Schwarzhalsreihher wurde am Koka-Stausee auf einem toten Baumstamm stehend entdeckt. Zwei weitere standen am Stausee nördlich von Yabello, wo in der Abenddämmerung ein Sechsertrupp die Straße überflog. Zwei weitere gab es dann am Awassasee und einen weiteren am Cheleklekasee.

Glockenreihher - *Egretta ardesiaca* - Black Heron - beobachtet an 2 Tagen

Glockenreihher wurden nur am Awassasee beobachtet. Sie konnten auch bei der speziellen Art der Nahrungssuche mit zur Glocke geformten Flügeln beobachtet werden.

Küstenreihher - *Egretta gularis* - Western Reef-Egret - beobachtet an 1 Tag

Bei der Morgenexkursion am Awassasee überflog ein weißer Reihher mit bläulichgrauem Schnabel und Zügel und blaßgelben Beinen. Dabei dürfte es sich um einen Küstenreihher gehandelt haben.

Weißstorch - *Ciconia ciconia* - White Stork - beobachtet an 4 Tagen

Kleinere Zugtrupps gab es im Sumpfgelände bei der Bilen-Lodge. Mehrere suchten im Hochland auf dem Weg zu den Bale-Bergen auf abgeernteten Feldern nach Nahrung und zehn Exemplare flogen über einem Wasserloch östlich von Negele.

Nimmersatt - *Mycteria ibis* - Yellow-billed Stork - beobachtet an 7 Tagen

Kleinere Ansammlungen wurden vor allem im Rift Valley gesehen. Drei standen auch am Jemma-Fluss und zehn Exemplare am Stausee nördlich von Yabello.



Bild 27) Hammerkopf, Awassasee, 22.2.2013



Bild 28) Marabu, Awassa, 22.2.2013

Hammerkopf - *Scopus umbretta* - Hamerkop - beobachtet an 13 Tagen

Meist paarweise beobachtet. Am Awash baute ein Paar am seinem stattlichem Nest und auch am Dawa flog ein Exemplar aus seinem Nest aus. Größere Ansammlungen an den Fischmärkten am Awassa- und Ziwaysee.

Abdimstorch - *Ciconia abdimii* - Abdim's Stork - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten beiden Abdimstörche suchten auf einer zentimeterdicken Dungschicht in einer Nomadensiedlung in der Ali-Dege-Ebene nach Nahrung. Ein größerer Trupp folgte auf dem Weg in die Bale-Berge vor Shashemene. Acht suchten auf der Libenebene nach Nahrung und es folgten noch einzelne bei Yabello und auf der Rückfahrt nach Addis Abeba.

Wollhalsstorch - *Ciconia episcopus* - Woolly-necked Stork - beobachtet an 1 Tag

Nur eine Beobachtung von drei kreisenden Exemplaren über dem Jemma-Fluss.

Schwarzstorch - *Ciconia nigra* - Black Stork - beobachtet an 2 Tagen

Ein Exemplar stand an einem Wasserloch kurz vor Debre Libanos und ein immatures Exemplar dieses seltenen Wintergastes wurde am Jemma-Fluss auf der Kiesbank neben einem Nilkrokodil beobachtet.

Sattelstorch - *Ephippiorhynchus senegalensis* - Saddle-billed Stork - beobachtet an 1 Tag

Ein Paar wurde am an unserem zweiten Tag am Awassasee beobachtet. Die beiden standen dösend in einer Wiese.

Marabu - *Leptoptilos crumeniferus* - Marabou Stork - beobachtet an 8 Tagen

Im Rift Valley ein häufiger Vogel. Große Ansammlungen hatten wir am Awassasee, wo die Art zahlreich auf den Akazien in der Stadt brütet. Am Fischmarkt in großer Zahl anwesend und sehr vertraut gegenüber dem Menschen. Auch am Cheleksekasee war das Ostufergesäumt von Marabus.



Bild 29) Sattelstorch, Awassasee, 22.2.2013



Bild 30) Klunkeribis, südlich Debre Birhan, 8.2.2013

Klunkeribis - *Bostrychia carunculata* - Wattled Ibis - beobachtet an 7 Tagen**ET & ER**

Im Hochland ein häufiger Vogel, der oft auch in Ortschaften brütet und auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen nach Nahrung sucht. Die größten Trupps hatten wir in den Bale-Bergen. Am letzten Tag war auch ein Trupp von fünfzehn Exemplaren in den Gemüsefeldern am Cheleksekasee anwesend.

Hagedasch - *Bostrychia hagedash* - Hadada Ibis - beobachtet an 8 Tagen

Meist paarweise in größeren Baumbeständen in Gewässernähe beobachtet. In Äthiopien kommt die Unterart *nilotica* vor.

Sichler - *Plegadis falcinellus* - Glossy Ibis - beobachtet an 7 Tagen

Weit verbreitet in Feuchtgebieten, meist aber nur in einzelnen Exemplaren oder kleinen Trupps beobachtet.

Heiliger Ibis - *Threskiornis aethiopicus* - Sacred Ibis - beobachtet an 13 Tagen

Ein häufiger oft beobachteter Vogel. Besonders häufig am Awassasee.

Zwergflamingo - *Phoenicopterus minor* - Lesser Flamingo - beobachtet an 3 Tagen

Etwa zweihundert Exemplare waren am Cheleksekasee vertreten. Große Ansammlungen die sich nur schwer einschätzen lassen waren dann am Abjattasee und kleinere Zahlen auch am Shallasee.

Rosaflamingo - *Phoenicopterus ruber* - Greater Flamingo - beobachtet an 4 Tagen

Rosaflamingos gab es an den Seen Chelekkeka, Shalla und Abjatta.

Afrikanischer Löffler - *Platalea alba* - African Spoonbill - beobachtet an 5 Tagen

Löffler wurden am Gefersa-Stausee, am Koka-Stausee, am Stausee bei Negele und bei Yabello und am Ziwaysee beobachtet.

Nilgans - *Alopochen aegyptiacus* - Egyptian Goose - beobachtet an 13 Tagen

Häufigster Entenvogel und an nahezu allen Gewässern zu finden. Die größte Ansammlung fanden wir am Cheleklekasee vor.

Blaulügelgans - *Cyanochen cyanopterus* - Blue-winged Goose - beobachtet an 5 Tagen ET

Im Hochland nordwestlich von Addis an den meisten Gewässern festgestellt und dann erst wieder auf der Fahrt in die Bale-Berge und auf dem Sanetti-Plateau nachgewiesen.

Sporngans - *Plectropterus gambensis* - Spur-winged Goose - beobachtet an 5 Tagen

Sporngänse wurde auf dem Cheleklekasee, am Ziwaysee und am Awassasee festgestellt.

Glanzente - *Sarkidiornis melanotos* - Comb Duck - beobachtet an 3 Tagen

Neben Beobachtungen im Sumpfbereich am Ziwaysee wurden auch auf einem Stausee bei Negele fünf Exemplare gesichtet.



Bild 31) Glanzente, Ziwaysee, 12.2.2013



Bild 32) Afrik. Zwergente, Awassasee, 21.2.2013

Gelbbrust-Pfeifgans - *Dendrocygna bicolor* - Fulvous Whistling-Duck - beobachtet an 1 Tag

Gelbbrust-Pfeifgänse wurden nur in einem Trupp am Awassasee im Mündungsbereich des Tikur Wuha Flusses beobachtet.

Witwenpfeifgans - *Dendrocygna viduata* - White-faced Whistling-Duck - beobachtet an 3 Tagen

Witwenpfeifgänse waren im Sumpfbereich vor dem Ziwaysee und am Morgen auch auf dem Awassasee vor unserer Hotelanlage zu finden.

Afrikanische Zwergente - *Nettapus auritus* - African Pygmy-goose - beobachtet an 3 Tagen

Wir freuten uns erstmals am Ziwaysee im Sumpfbereich über diese kleinen sehr hübschen Enten. Im Röhricht des Awassasees vor unserer Hotelanlage waren sie dann häufig und aus nächster Nähe schwimmend und auch fliegend zu beobachten.

Rostgans - *Tadorna ferruginea* - Ruddy Shelduck - beobachtet an 2 Tagen

An unseren zwei Tagen auf dem Sanetti-Plateau wurden jeweils zwei Exemplare, wohl ein Paar, an einem der wenigen verbliebenen Wasserstellen beobachtet. Die Art ist in Afrika südlich der Sahara nur in den Bale-Bergen verbreitet.

Fahlente - *Anas capensis* - Cape Teal - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare am Shallasee wurden strandnah bei der Nahrungssuche beobachtet.

Rotschnabelente - *Anas erythrorhyncha* - Red-billed Duck - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Rotschnabelenten wurden am Koka-Stausee bestimmt. Weitere folgten am Awassasee und dann wieder am Ziwaysee.

Hottentottenente - *Anas hottentota* - Hottentot Teal - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Hottentottenenten wurden am Koka-Stausee bestimmt. Weitere folgten am Awassasee und dann wieder am Ziwaysee.

Weißrücken-Pfeifgans - *Thalassornis leuconotus* - White-backed Duck - beobachtet an 2 Tagen

Weißrücken-Pfeifgänse wurden von uns nur im Schilf-/Seggengebiet des Awassasees vor unserem Hotel beobachtet. Dort konnten diese ungewöhnlichen Tauchenten aber sehr gut beobachtet werden. Beim Tauchen liegen sie erstaunlich tief im Wasser.



Bild 33) Weißrücken-Pfeifgans, Awassasee, 21.2.2013

Bild 34) Gleitaar, Hochebene O Lemi, 7.2.2013

Spießente - *Anas acuta* - Northern Pintail - beobachtet an 6 Tagen

Kleinere Trupps auf dem Gefersa-Stausee und am Cheleklekasee. Ansonsten immer nur Einzelvögel

Löffelente - *Anas clypeata* - Northern Shoveler - beobachtet an 7 Tagen

Große Trupps schwammen auf dem Cheleklekasee und auch auf dem Abjattasee. Auf den anderen Gewässern immer nur in kleinerer Anzahl vertreten.

Schwarzente - *Anas sparsa* - African Black Duck - beobachtet an 1 Tag

Nur zwei Exemplare am ersten Tag am Gefersa-Stausee

Gelbschnabelente - *Anas undulata* - Yellow-billed Duck - beobachtet an 6 Tagen

Eine Ente des Hochlands und so an Feuchtgebieten nordwestlich von Addis Abeba und auf dem Weg in die Bale-Berge gesehen. Zwei Exemplare schwammen am letzten Tag auch auf dem Cheleklekasee.

Krickente - *Anas crecca* - Common Teal - beobachtet an 4 Tagen

Krickenten waren am Gefersa-Stausee, am Cheleklekasee und am Koka-Stausee zu finden.

Stockente - *Anas platyrhynchos* - Mallard - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare dieser in Äthiopien seltenen Ente am Gefersa-Stausee.

Knäkente - *Anas querquedula* - Garganey - beobachtet an 5 Tagen

Nach einem Exemplar am Cheleklekasee waren Knäkenten an den Seen im Rift-Valley recht häufig.

Reiherente - *Aythya fuligula* - Tufted Duck - beobachtet an 1 Tag

Am letzten Tag wurden fünf Exemplare am Cheleksekasee beobachtet. In Äthiopien ein seltener Wintergast

Rotaugenente - *Netta erythrophthalma* - Southern Pochard - beobachtet an 1 Tag

Nur am Gefersa-Stausee wurde ein Paar dieser Entenart beobachtet.

Gleitaar - *Elanus caeruleus* - Black-winged Kite - beobachtet an 8 Tagen

Insgesamt wurden mindestens sechzehn Exemplare festgestellt. Den ersten sahen wir auf der Fahrt vom Jemmatal nach Debre Birhan. Auch im Süden in der Umgebung von Negele und auf der Fahrt nach Yabello sahen wir Gleitaare.

Schwarzmilan - *Milvus migrans* - Black Kite - beobachtet an 4 Tagen

Überwinternde Schwarzmilane wurden nur vereinzelt festgestellt. Die ersten wurden am Cheleksekasee festgestellt. Weitere folgten auf dem Weg nach Awash und auf der Rückfahrt und am Awassasee. Die meisten gingen wohl in der Masse der Schmarotzermilane unter.

Schmarotzermilan - *Milvus parasitus* - Yellow-billed Kite - beobachtet an 17 Tagen

Einer der häufigsten Greifvögel. Vor allem im Bereich von Ortschaften gesehen. Nur am zweiten Tag im Awash-Nationalpark nicht bewusst gesehen.

Sekretär - *Sagittarius serpentarius* - Secretarybird - beobachtet an 2 Tagen

Sehr schöne Beobachtung von zunächst einem kreisendem Exemplar auf unserem Weg zur Bilen-Lodge. Anschließend landeten neben uns ein Paar, dass dann auch am Boden beobachtet werden konnte. Ein weiteres Exemplar wurde in der Soda-Ebene aus nächster Nähe beobachtet.

Bartgeier - *Gypaetus barbatus* - Lammergeier - beobachtet an 5 Tagen

Weit verstreute Beobachtungen aus dem Hochland nordöstlich von Addis Abeba und dann wieder in den Bale-Bergen, wo uns ein Exemplar im Tiefflug überflog, neben einem Kuhskelett in unserer Nähe landete und dann wieder weiterflog. Wenig später konnte ein immatürer Geier beim Knochenwerfen auf einer Felskuppe beobachtet werden.



Bild 35) Schreiseeadler, Awassasee, 21.2.2013



Bild 36) Schreiseeadler immat., Ziwaysee, 23.2.2013

Schreiseeadler - *Haliaeetus vocifer* - African Fish-Eagle - beobachtet an 9 Tagen

Vor allem an den Seen im Rift Valley häufig und gut zu beobachten. Einer saß auch an einem Bachlauf im Hochland auf der Fahrt in die Bale-Berge.

Kappengeier - *Necrosyrtes monachus* - Hooded Vulture - beobachtet an 17 Tagen

Häufigster Geier, meist in der Nähe von oder direkt in Ortschaften.

Schmutzgeier - *Neophron percnopterus* - Egyptian Vulture - beobachtet an 5 Tagen

Der erste Schmutzgeier wurde in der Hochebene zwischen dem Jemmatal und Debre Birhan entdeckt. Weitere Beobachtungen hatten wir dann vor allem im Raum Awash.

Ohrengeier - *Torgos tracheliotus* - Lappet-faced Vulture - beobachtet an 4 Tagen

Ohrengeier wurden erstmals neben der Straße kurz vor Debre Libanos festgestellt. Weitere Geier sahen wir auch am Aas auf der Fahrt nach Debre Birhan und zwei überfliegende auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele.



Bild 37) Ohrengeier, Debre Libanos, 6.2.2013



Bild 38) Weißrückengeier, Abdeckerei vor Addis Abeba, 8.2.13

Wollkopfgeier - *Trigonoceps occipitalis* - White-headed Vulture - beobachtet an 3 Tagen

Nur weit verstreute Überflugbeobachtungen dieses Geiers. Die ersten Beobachtungen gelangen östlich von Shashemene.

Weißrückengeier - *Gyps africanus* - White-backed Vulture - beobachtet an 14 Tagen

Zweithäufigster Geier. An Aas oft größere Ansammlungen, so z.B. in der Nähe des Langanosees, wo vermutlich eine Kamelherde in einen Verkehrsunfall verwickelt worden ist und zahlreiche tote Tiere neben der Straße lagen mit entsprechend vielen Geiern an den Kadavern und auf den Bäumen.

Sperbergeier - *Gyps rueppellii* - Rueppell's Griffon - beobachtet an 8 Tagen

Nicht so häufig wie der Weißrückengeier. Die meisten Beobachtungen hatten wir im Hochland nordwestlich von Addis Abeba, abgesehen von der Geieransammlung an den Kamelkadavern am Langanosee.



Bild 39) Einfarb-Schlangennadler, Jemmatal, 7.2.2013



Bild 40) Sperbergeier, Debre Libanos, 6.2.2013

Bandschlangennadler - *Circaetus cinerascens* - Banded Snake-Eagle - beobachtet an 1 Tag

Bei unserer Abendexkursion in Wendo Genet entdeckte Selale ein Exemplar in einem kahlen Baum sitzend, der von allem im Spektiv beobachtet werden konnte.

Einfarb-Schlangenadler - *Circaetus cinereus* - Brown Snake-Eagle - beobachtet an 4 Tagen

Ein Paar wurde im Jemmatal beim Ästesammeln zum Nestbau beobachtet. Ein weiteres Exemplar überflog kurz vor Sodere. Ein Exemplar wurde auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele festgestellt. In der Soda-Ebene saßen zwei Exemplare auf Akazien.

Schlangenadler - *Circaetus gallicus* - Short-toed Snake-Eagle - beobachtet an 2 Tagen

Jeweils nur an den Fahrtagen zwischen Nazaret und dem Awash-Nationalpark beobachtet. Die beobachteten Exemplare saßen fast ausschließlich auf Hochspannungsleistungsmasten. Auf unserer Morgenexkursion in der Hotelanlage saß ein Exemplar auf einem Baum im Berghang.

Schwarzbrust-Schlangenadler - *Circaetus pectoralis* - Black-chested Snake-Eagle - beobachtet an 3 Tagen

Die ersten Beobachtungen gelangen uns auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele. Weitere Beobachtungen folgten an der Libenebene und dann ein einzelner am Awassasee.

Rohrweihe - *Circus aeruginosus* - Western Marsh-Harrier - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Rohrweihen wurden über dem Sumpf bei der Bilen-Lodge festgestellt. Weitere Exemplare folgten dann im Rift Valley und ein Exemplar in den Bale Bergen

Steppenweihe - *Circus macrourus* - Pallid Harrier - beobachtet an 10 Tagen

Immer wieder Beobachtungen in den verschiedensten Gebieten. Sowohl im Hochland, als auch im Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene und im Rift Valley.

Wiesenweihe - *Circus pygargus* - Montagu's Harrier - beobachtet an 8 Tagen

Wie die Steppenweihe zahlreiche weit verstreute Beobachtungen. Am häufigsten war die Wiesenweihe am Rand des Sumpfgebiets bei der Bilen-Lodge.

Graubürzel-Singhabicht - *Melierax metabates* - Dark Chanting-Goshawk - beobachtet an 8 Tagen

Vom Jemmatal bis ins Rift Valley beobachtet. Im Süden wird die Art vom Weißbürzel-Singhabicht ersetzt. Wir konnten im Süden keine Graubürzel-Singhabichte feststellen.

Weißbürzel-Singhabicht - *Melierax poliopterus* - Eastern Chanting-Goshawk - beobachtet an 3 Tagen

Nur im Süden zwischen Dolo Mena und Yabello konnten wir Weißbürzel-Singhabichte beobachten.



Bild 41) Graubürzel-Singhabicht, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 42) Weißbürzel-Singhabicht, Wachile, 19.2.2013

Gabarhabicht - *Micronisus gabar* - Gabar Goshawk - beobachtet an 1 Tag

Nur im Abjatta-Shalla-Nationalpark beobachtet. Ein immatures Exemplar war sehr zutraulich und ließ eine Annäherung auf zwei Meter zu. Ein adultes Exemplar stellte die zweite Beobachtung dar.

Kurzfangsperber - *Accipiter brevipes* - Levant Sparrowhawk - beobachtet an 1 Tag

Ein kreisendes Exemplar morgens über Sodere sollte unsere einzige Beobachtung bleiben.

Zwergsperber - *Accipiter minullus* - Little Sparrowhawk - beobachtet an 5 Tagen

Weit verstreute Beobachtungen von Einzelexemplaren. Am besten sahen wir ein Männchen an den Awash-Fällen, wo es gegenüber von uns völlig frei auf einem kahlen Baum nach Beute Ausschau hielt.

Rotbauchspereber - *Accipiter rufiventris* - Rufous-chested Sparrowhawk - beobachtet an 1 Tag

Ein immatures Exemplar wurde am Gefersa-Stausee in einem Baum sitzend entdeckt.

Mohrenhabicht - *Accipiter melanoleucus* - Black Goshawk - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar überflog uns im Wald nach Goba bei der morgendlichen Suche nach dem Wacholderspecht.



Bild 43) Gabarhabicht, Abjatta-Shalla-NP, 13.2.2013



Bild 44) Zwergsperber, Awashfälle, 10.2.2013

Kuckucksweih - *Aviceda cuculoides* - African Baza - beobachtet an 0 Tagen

Der letzte Wagen bestimmte einen hellen weißbäuchigen Greifvogel auf der Fahrt nach Wendo Genet als Kuckucksweih. Die beiden vorgefahrenen Wagen sahen auch einen weißbäuchigen Greifvogel, ohne zu halten und hätten diesen als Augurbussard bestimmt.

Höhlenweihe - *Polyboroides typus* - African Harrier-Hawk - beobachtet an 4 Tagen

Die erste Höhlenweihe wurde am Koka-Stausee entdeckt. In der Hotelanlage am Langanosee folgte eine weitere. Im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark brütete ein Exemplar und der Partner saß im Baum neben dem Nest. Ein weiteres Exemplar folgte am gleichen Tag an den Hängen zum Shallasee. Auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele wurde ein weiteres Exemplar beobachtet.

Augurbussard - *Buteo augur* - Augur Buzzard - beobachtet an 11 Tagen

Vor allem im Hochland häufig. Einzelne Exemplare sahen wir aber auch am Awassasee und auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele.

Mäusebussard - *Buteo buteo* - Common Buzzard - beobachtet an 4 Tagen

Immer wieder Beobachtungen von Einzelvögeln, so z.B. in Wendo Genet oder auf der Fahrt in die Bale-Berge.

Bergbussard - *Buteo oreophilus* - Mountain Buzzard - beobachtet an 0 Tagen

Die Bergbussardbestimmungen durch die einheimischen Ornithologen konnten uns (zumindest den Reiseleiter) nicht überzeugen. Ein Vogel kurz vor Goba war sicherlich ein Bussard, aber wohl eher ein junger Augurbussard und ein kreisender Vogel über Wendo Genetsah für uns wie ein Mäusebussard aus.



Bild 45) Höhlenweihe, Langano, 13.2.2013



Bild 46) Augurbussard, Sanettiplateau, 15.2.2013

Schelladler - *Aquila clanga* - Greater Spotted Eagle - beobachtet an 1 Tag

Ein immatures Exemplar überflog das Ufer des Abjatta-Sees.

Schreiadler - *Aquila pomarina* - Lesser Spotted Eagle - beobachtet an 1 Tag

Nur eine Beobachtung vom Sanetti-Plateau.

Steppenadler - *Aquila nipalensis* - Steppe Eagle - beobachtet an 5 Tagen

Wir hatten unsere Schwierigkeiten und teilweise auch unterschiedliche Ansichten bei der Bestimmung von Steppenadlern. Sichere Beobachtungen glückten uns dann im Hochland nordöstlich von Addis Abeba. Häufig waren Steppenadler dann auf dem Sanetti-Plateau, wo sie das hohe Nagerangebot nutzen.

Raubadler - *Aquila rapax* - Tawny Eagle - beobachtet an 16 Tagen

Weit verbreitet und häufig beobachtet.



Bild 47) Steppenadler immat., Sanettiplateau, 16.2.2013



Bild 48) Steppenadler immat., Sanettiplateau, 16.2.2013

Silberadler - *Aquila wahlbergi* - Wahlberg's Eagle - beobachtet an 1 Tag

Nach einer Beobachtung in Debre Libanos, wo ein dunkler Adler mit langem Schwanz und langem Kopf überflog, der wohl zu dieser Art gehört hat wurde in Wendo Genet ein Exemplar im Spektiv beobachtet. Es saß im Baum und sorgte auch für intensive Diskussionen.

Fleckenadler - *Hieraaetus ayresii* - Ayres's Hawk-Eagle - beobachtet an 3 Tagen

Erstaunlich viele Beobachtungen diese seltenen Adlers. Unsere erste Beobachtung hatten wir spätnachmittags im Wald oberhalb von Goba. Gefolgt wurde diese Beobachtung von einem immaturren Vogels am oberen Rand des Harennawaldes bei Rira. Ein Paar flog dann am Campingplatz im Harennawald über uns hinweg und ein weiteres Exemplar wurde im Gelände nördlich des Fischmarkts in Awassa entdeckt.

Zwergadler - *Hieraaetus pennatus* - Booted Eagle - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Exemplare wurden in der Jemma-Schlucht und ein Exemplar am Awassasee beobachtet.

Afrikanischer Habichtsadler - *Hieraaetus spilogaster* - African Hawk-Eagle - beobachtet an 2 Tagen

Auf unserer Fahrt nach Yabello wurde noch vor unserem Frühstückshalt ein sitzender Afrikanischer Habichtsadler entdeckt. Dieser Stopp brachte uns auch die Beobachtung eines Geparden, der vor uns die Straße überquerte. Am Stausee bei Yabello tranken zwei Exemplare, saßen aber leider im Gegenlicht.



Bild 49) Savannennadler, kurz vor Addis Abeba
25.02.2013



Bild 50) Savannennadler, Shashemene, 14.2.2013

Schopfadler - *Lophaetus occipitalis* - Long-crested Eagle - beobachtet an 4 Tagen

Der erste Schopfadler saß neben der Straße in der Akaziensavanne vor Nazaret. Ein weiterer folgte im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark, der auch am folgenden Tag noch anwesend war. Auf der Fahrt vom Awassasee nach Wendo Genet saßen zwei Exemplare auf Strommasten und am Abend wurde im Bachtal oberhalb von Wendo Genet ein weiteres Exemplar beobachtet.



Bild 51) Fleckenadler, Harennawald, 16.2.2013

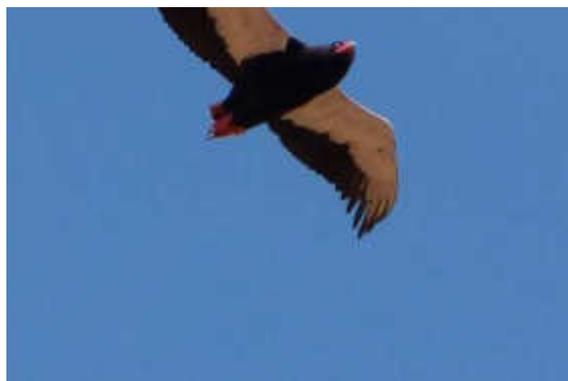


Bild 52) Gaukler, Yabello, 20.2.2013

Gaukler - *Terathopius ecaudatus* - Bateleur - beobachtet an 5 Tagen

Meist hatten wir Beobachtungen von immaturren Exemplaren, so im Awash-Nationalpark und in der Ali-Dege-Ebene. Im Süden folgten dann aber auch Beobachtungen von adulten Exemplaren.

Kaffernadler - *Aquila verreauxii* - Verreaux's Eagle - beobachtet an 3 Tagen

Ein Kaffernadler überflog uns beim Frühstücksstopp im Jemmatal. Ein Paar war dann sehr schön im Sitzen und auch beim Girlandenfliegen an den Kliffs bei Gemessa Gedel zu beobachten. Ein sitzender Vogel wurde dann noch in den Felsen im Waldgebiet oberhalb von Goba entdeckt.

Kampfadler - *Polemaetus bellicosus* - Martial Eagle - beobachtet an 3 Tagen

Unseren ersten Kampfadler hatten wir morgens kurz nach Awash direkt neben der Straße. Weitere Beobachtungen dieses mächtigen Adlers gelangen auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele und dann wieder in der Soda-Ebene.

Kronenadler - *Stephanoaetus coronatus* - Crowned Hawk-Eagle - beobachtet an 1 Tag

Im Harennawald landete ein Exemplar auf einem Baum und konnte von allen im Spektiv beobachtet werden. Anschließend erhob er sich in die Luft und balzte direkt über uns.



Bild 53) Schopfadler, Awassa, 22.2.2013



Bild 54) Kampfadler, Awash-NP, 12.2.2013

Fuchsfalke - *Falco alopex* - Fox Kestrel - beobachtet an 1 Tag

Schöne Beobachtungen eines sitzenden und dann auch fliegenden Exemplares im Jemmatal.

Rötelfalke - *Falco naumanni* - Lesser Kestrel - beobachtet an 5 Tagen

Die meisten Beobachtungen hatten wir im Hochland. Zahlreich waren Rötelfalken dann aber vor allem über der Libenebene, wo sie Heuschrecken jagten.



Bild 55) Fuchsfalke, Jemmatal, 7.2.2013



Bild 56) Halsband-Zwergfalke, Sodere, 9.2.2013

Turmfalke - *Falco tinnunculus* - Common Kestrel - beobachtet an 16 Tagen

Turmfalken wurden regelmäßig beobachtet. Die Nominatform tritt als Wintergast auf, teilweise auch in Trupps. Die Brutvögel der Unterart *rufescens* ist weit verbreitet und wird häufig in felsigen Gebieten gefunden. Wir hatten die Unterart *rufescens* sicher im Jemmatal an der großen Felswand, wo ein Paar der sehr düster wirkenden Falken vor der Wand flog. Trupps von Falken haben wir meistens zu Rötelfalken gemacht, haben es uns da aber vielleicht etwas zu einfach gemacht.

Graufalke - *Falco ardosiaceus* - Grey Kestrel - beobachtet an 1 Tag

Der zweite Wagen entdeckte auf der Fahrt von Negelle nach Yabello ein Exemplar in der Akaziensavanne neben der Straße.

Halsband-Zwergfalke - *Polihierax semitorquatus* - Pygmy Falcon - beobachtet an 3 Tagen

Der erste Halsband-Zwergfalke saß auf einer Akazie direkt nach der Ausfahrt vom Hotel in Sodere. Sein Partner saß nur einen Baum weiter, wurde aber erst bei der Weiterfahrt entdeckt. Weitere Exemplare gab es dann am Nest zwischen Negele und Yabello und östlich von Yabello.

Lannerfalke - *Falco biarmicus* - Lanner Falcon - beobachtet an 5 Tagen

Den ersten Lannerfalken sahen wir auf der Fahrt vom Jemmatal nach Debre Birhan. Ein weiterer saß auf einem Hochspannungsleitungsmasten auf dem Weg in die Ali-Dege-Ebene. Weitere folgten auf der Fahrt in die Bale-Berge. Auf dem Sanettiplateau waren dann bis zu zwei Paare zu beobachten. In Äthiopien kommt die Unterart *abyssinicus* vor.

Wanderfalke - *Falco peregrinus* - Peregrine Falcon - beobachtet an 3 Tagen

Unser erster sicherer Wanderfalke saß auf einem Strommasten neben der Straße. Er flog kurz ab und kam mit einem noch zappelndem Kaptäubchen, das er eben geschlagen hatte, zurück. Weitere Falken wurden dann über dem Sumpfgebiet bei der Bilen-Lodge beobachtet. Ein weiterer wurde auf dem Sanetti-Plateau und einer am Awassasee beobachtet. Meistens also an Orten mit hoher Dichte an mittelgroßen Vögeln (Tauben bei Bilen, Limikolen in Awassa).



Bild 57) Lannerfalke, westlich Goba, 14.2.2013



Bild 58) Erckel frankolin, Jemmatal, 7.2.2013

Geierperlhuhn - *Acryllium vulturinum* - Vulturine Guineafowl - beobachtet an 1 Tag

Mehrere Beobachtungen neben der Straße auf der Fahrt von Negele nach Yabello. Scheint in diesem Bereich häufig zu sein. Es wurden an die 150 Exemplare in mehreren Trupps gesehen.

Schopffrankolin - *Francolinus sephaena* - Crested Francolin - beobachtet an 5 Tagen

Wir haben beide in Äthiopien vorkommende Unterarten gefunden. Im Awash-Nationalpark hörten und sahen dann einige Individuen der Unterart *grantii*. Im Süden auf der Fahrt nach Yabello und in der Umgebung von Yabello sahen wir dann die Unterart *spilogaster*.

Helmpferlhuhn - *Numida meleagris* - Helmeted Guineafowl - beobachtet an 4 Tagen

Helmpferlhühner wurden auf der Hin- und Rückfahrt zum Awash-Nationalpark kurz nach dem Besekasee auf einer offenen Grasfläche gesehen. Im Awash-Nationalpark wurden dann größere Trupps beobachtet und weitere Trupps im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark. Die meisten dürften zur Unterart *meleagris* gehört haben. Im Awash-Nationalpark wäre evtl. auch *somaliensis* möglich.

Felsenhenne - *Ptilopachus petrosus* - Stone Partridge - beobachtet an 0 Tagen

Ein kleiner Hühnervogel (deutlich kleiner als ein Frankolin) flog vor dem Reiseleiter aus einem Feld in den Hängen des Jemmatal auf. Einzelheiten konnten jedoch nicht erkannt werden, so dass eine Bestimmung nicht möglich war.

Braunnackenfrankolin - *Fringilla castaneicollis* - Chestnut-naped Francolin - beobachtet an 4 Tagen

ET & ER

Ein Braunnackenfrankolin rief an der Felskante bei den Gemessa Gedel. Ein weiteres Exemplar wurde dann bei Dinsho gesehen und weitere folgten am Sanetti-Plateau. Hier wurde auch eine Henne mit halberwachsenen Jungvögeln beobachtet.



Bild 59) Geierperlhuhn, Wachile, 19.2.2013



Bild 60) Braunnackenfrankolin, Sanettiplateau, 15.2.2013

Erckelfrankolin - *Fringilla erckelii* - Erckel's Francolin - beobachtet an 2 Tagen

HoA

Erckelfrankoline waren an der Harwoodfrankolinstelle deutlich häufiger. Es wurden hier auch Weibchen mit fast erwachsenen Jungvögeln beobachtet. Beim Hochfahren aus dem Tal überquerte eine Henne mit mindestens einem kleinem Küken die Straße. Beim Nachsuchen flog die Henne in 50 cm Entfernung aus der Deckung und das Küken konnte sich drückend entdeckt werden.

Harwoodfrankolin - *Fringilla harwoodi* - Harwood's Francolin - beobachtet an 1 Tag

ET

Frühmorgens konnten mindestens zwei Exemplare des endemischen Harwoodfrankolins beobachtet werden. Es wurde ein Exemplar auch beim Rufen beobachtet und konnte schön im Spektiv betrachtet werden.

Schuppenfrankolin - *Fringilla squamatus* - Scaly Francolin - beobachtet an 2 Tagen

Nur in Wendo Genet im dichten Unterholz beobachtet. In Äthiopien kommt die Unterart *schuetti* vor.

Gelbkehlfrankolin - *Fringilla leucoscepus* - Yellow-necked Spurfowl - beobachtet an 1 Tag

Zwei Beobachtungen von einem abfliegenden Exemplar auf der Strecke von Negele nach Yabello und vier Exemplare in der Soda-Ebene.

Mohrenralle - *Amaurornis flavirostra* - Black Crake - beobachtet an 3 Tagen

Nach einer einzelnen am Ziwaysee waren Mohrenrallen am Awassasee häufig und suchten oft völlig frei auf den Wegen nach Nahrung.

Bronzesultanshuhn - *Porphyrio alleni* - Allen's Gallinule - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare konnten zusammen mit zwei Purpurhühner am Gelände neben dem Fischmarkt in Awassa im Rohrkolbendickicht entdeckt werden.

Purpurhuhn - *Porphyrio porphyrio* - Purple Swamphen - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare konnten am Gelände neben dem Fischmarkt in Awassa im Rohrkolbendickicht entdeckt werden. In Äthiopien kommt die Unterart *madagascariensis* vor.

Rougetralle - *Rougetius rougetii* - Rouget's Rail - beobachtet an 4 Tagen

ET & ER

Die erste Rougetralle war das Ergebnis einer Umleitung wegen einer gesperrten Brücke in Debre Birhan. Neben der Flußfuhr saß dann auf einer Grasinsel die Ralle. Weitere Beobachtungen gelangen dann auf dem Sanetti-Plateau und in Sumpfgebieten im Bergland zwischen Yabello und dem Awassasee.

Kammbläuhuhn - *Fulica cristata* - Red-knobbed Coot - beobachtet an 6 Tagen

Größere Trupps hatten wir auf dem Awassasee. Auf einem Tümpel vor Dinsho fütterete ein Paar noch kleine Jungvögel. Außerdem noch ein kleinerer Trupp auf dem Langanosee im Hotelbereich und sechs Exemplare auf dem Chelelekasee

Teichhuhn - *Gallinula chloropus* - Common Moorhen - beobachtet an 4 Tagen

Teichhühner wurden nur am Ziwaysee und am Awassasee beobachtet. Die orstansässige Unterart ist *meridionalis*.



Bild 61) Purpurhuhn, Awassasee, 21.2.2013



Bild 62) Braunralle, Sanettiplateau, 15.2.2013

Kronenkranich - *Balearica pavonina* - Black Crowned-Crane - beobachtet an 2 Tagen

Nach einer Beobachtung von drei Exemplaren durch zwei Teilnehmern in der Sululta-Ebene wurde ein weiteres Exemplar am Lake Cheleleka in großer Entfernung von allen gesehen. Die Unterart in Äthiopien ist *ceciliae*.

Kranich - *Grus grus* - Common Crane - beobachtet an 5 Tagen

Kleinere Trupps sahen wir im Hochland nordöstlich von Addis Abeba. Größere Ansammlungen fanden wir dann am Chelelekasee und am Abjattasee flog ein größerer Trupp abends ein.

Arabertrappe - *Ardeotis arabs* - Arabian Bustard - beobachtet an 1 Tag

In der Ali-Dege-Ebene wurde ein Exemplar weit entfernt im Flimmern gefunden werden. Das zweite Exemplar saß dann näher in der Mittagshitze unter einem Baum und konnte so zweifelsfrei bestimmt werden. Die Unterart hier ist *arabs*.

Riesentrappe - *Ardeotis kori* - Kori Bustard - beobachtet an 3 Tagen

In der Abenddämmerung konnten wir noch zwei Riesentrappen im Awash-Nationalpark entdecken. Weitere Beobachtungen gelangen dann in der Umgebung der Libenebene und in der Soda-Ebene. Insgesamt konnten sieben Exemplare beobachtet werden.

Oustalettrappe - *Eupodotis gindiana* - Buff-crested Bustard - beobachtet an 4 Tagen

Die am häufigsten beobachtete Trappe. Nach vier beobachteten Exemplaren im Awash-Nationalpark gelang eine weitere Beobachtung auf der Fahrt zur Ali-Dege-Ebene. Auf der Fahrt von Negele nach Yabello wurden insgesamt vier Exemplare neben der Straße beobachtet.



Bild 63) Riesentrappe, Libenebene, 18.2.2013



Bild 64) Oustalettrappe, Awash-NP, 10.2.2013

Senegaltrappe - *Eupodotis senegalensis* - White-bellied Bustard - beobachtet an 2 Tagen

Nach der Beobachtung von zwei Paaren im Awash-Nationalpark wurde noch ein weiteres Paar auf unserer Fahrt zur Ali-Dege-Ebene neben der Straße beobachtet. Die beobachtete Unterart war *canicollis*.

Schwarzbauchtrappe - *Eupodotis melanogaster* - Black-bellied Bustard - beobachtet an 2 Tagen

Nur unbefriedigende und auch unsichere Beobachtungen dieser Art. Bereits in der Abenddämmerung beobachtete ein Teilnehmer eine fliegende Trappe. Der Stopp erbrachte dann zwei Riesentrappen und eben die fliegend gesehene "Schwarzbauchtrappe". Es handelte sich sicher um eine der größeren Trappen, jedoch kann aufgrund der Beobachtungsbedingungen (Details der Kopfzeichnung waren in der Dämmerung nicht mehr erkennbar) eine Hartlaubtrappe nicht ausgeschlossen werden. Die zweite Beobachtung war eine einen Balzprung ausführende Trappe kurz vor Negele im Schwarzbauchtrappenhabitat. Hier kann nicht einmal die Rotschopftrappe endgültig ausgeschlossen werden. Eine Nachsuche blieb leider erfolglos.



Bild 65) Senegaltrappe, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 66) Kaptriel, Bilen-Lodge, 11.2.2013

Blaustirn-Blatthühnchen - *Actophilornis africanus* - African Jacana - beobachtet an 4 Tagen

Die erste Beobachtung glückte am Koka-Stausee gefolgt von weiteren am Ziwaysee und besonders häufig am Awassasee. Am Awassasee fütterte ein Altvogel auch noch seine Jungen.

Zwergblatthühnchen - *Microparra capensis* - Lesser Jacana - beobachtet an 3 Tagen

Besonders im Sumpfbereich vor dem Ziwaysee waren die Zwergblatthühnchen häufig und konnten gut auf den Seerosenblättern beobachtet werden. Am Awassasee konnten nur zwei Exemplare entdeckt werden.

Stelzenläufer - *Himantopus himantopus* - Black-winged Stilt - beobachtet an 6 Tagen

Beobachtungen am Awassasee, am Gefersa-Stausee, am Cheleklekasee und am Ziwaysee.

Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta* - Pied Avocet - beobachtet an 3 Tagen

Kleinere Trupps waren am Cheleklekasee zu finden. Am Abjattasee waren sie nach Kampfäufnern die zweithäufigste Limikolenart.

Kaptriel - *Burhinus capensis* - Spotted Thick-knee - beobachtet an 1 Tag

Auf dem Weg zurück von der Bilen-Lodge wurden in der Akazien-Savanne ein Paar im Schatten der Akazien gefunden werden.

Triel - *Burhinus oedicnemus* - Eurasian Thick-knee - beobachtet an 1 Tag

Ein Triel, der plötzlich auf einem abgeernteten Acker bei Negele auftauchte, zeigte eine deutliche Flügelbinde und wirkte größer als die ansonsten beobachteten Senegaltriele. Wenn auch erst im Nachhinein bestimmt dürfte es sich auch wegen des Fehlens von Wasser in der Nähe um einen paläarktischen Wintergast gehandelt haben.

Senegaltriel - *Burhinus senegalensis* - Senegal Thick-knee - beobachtet an 3 Tagen

Unser erster Senegaltriel stand gemeinsam mit Schwarzstorch und Nilkrokodil auf einer Kiesbank im Jemma-Fluss. Weitere rufende Exemplare gab es dann am Awash nahe der Hotelanlage in Sodere. Vier Exemplare standen am Awash beim Koka-Stausee.

Temminckrennvogel - *Cursorius temminckii* - Temminck's Courser - beobachtet an 1 Tag

In der Libenebene überflog uns bei der morgendlichen Sidamospornlerchensuche zweimal ein Exemplar.

Bindenrennvogel - *Rhinoptilus cinctus* - Three-banded Courser - beobachtet an 0 Tagen

Lediglich ein Totfund auf der Straße zur Bilen-Lodge, wo die Art häufig sein soll. Eine Nachsuche im angrenzenden Akazienwald blieb leider erfolglos.

Doppelband-Rennvogel - *Rhinoptilus africanus* - Double-banded Courser - beobachtet an 1 Tag

Bei der Beobachtung von Braunbauch-Flughühnern wurden in der Ali-Dege-Ebene zwei Doppelband-Rennvögel gefunden die auch im Spektiv beobachtet werden.,

Rotflügel-Brachschwalbe - *Glareola pratincola* - Collared Pratincole - beobachtet an 2 Tagen

Jeweils auf der Fahrt durch das Rift-Valley beobachtet. Auf der Hinfahrt wurde eine Brachschwalbe auf Höhe des Koka-Stausee und auf der Rückfahrt fünf Brachschwalben auf Höhe des Ziwaysee vom Auto aus beobachtet.

Hirtenregenpfeifer - *Charadrius pecuarius* - Kittlitz's Plover - beobachtet an 3 Tagen

Die ersten beiden Exemplare wurden am Koka-Stausee entdeckt. Häufig waren sie dann am Shallasee und Abjattasee. Bei der Rückfahrt waren auch am Ziwaysee etwa fünf Exemplare anzutreffen.

Dreiband-Regenpfeifer - *Charadrius tricollaris* - Three-banded Plover - beobachtet an 6 Tagen

An mehreren Stellen festgestellt Regenpfeifer. Am Ziwaysee lief im Sumpfgebiet ein Jungvogel im Dunenkleid herum.

Flußregenpfeifer - *Charadrius dubius* - Little Ringed Plover - beobachtet an 5 Tagen

Mehrere Beobachtungen dieses Wintergasts am Kokasee, am Stausee bei Negele und dann wieder am Awassasee.

Sandregenpfeifer - *Charadrius hiaticula* - Common Ringed Plover - beobachtet an 5 Tagen

Mehrere Beobachtungen an diversen Seen im Rift Valley.

Spornkiebitz - *Vanellus spinosus* - Spur-winged Lapwing - beobachtet an 14 Tagen

Der häufigste und am weitesten verbreitete Kiebitz. Im Süden deutlich seltener und in den Hochlagen der Baleberge fehlend.

Kronenkiebitz - *Vanellus coronatus* - Crowned Lapwing - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten standen in der Ali-Dege-Ebene. Weitere folgten im Abjatta-Shalla-Nationalpark. Häufig waren sie dann auch in der Libenebene und drei Exemplare wurden in der Umgebung von Yabello gesehen.

Schwarzflügelkiebitz - *Vanellus melanopterus* - Black-winged Lapwing - beobachtet an 3 Tagen

Bei unserer Fahrt nach Debre Libanos zeigte uns Adane drei Exemplare in einem feuchteren Bereich neben der Straße. Weitere Exemplare wurden dann auf der Fahrt in die Bale-Berge entlang der Strecke und in der Libenebene gefunden.



Bild 67) Schwarzschofkiebitz, Jemmatal, 7.2.2013

Bild 68) Kronenkiebitz, Libenebene, 18.2.2013

Schwarzschofkiebitz - *Vanellus tectus* - Black-headed Lapwing - beobachtet an 2 Tagen

Drei Exemplare wurden neben der Straße im Jemmatal entdeckt. Ein Exemplar brütete. Weitere Beobachtungen gab es dann im Bereich der Libenebene.

Kampfläufer - *Philomachus pugnax* - Ruff - beobachtet an 9 Tagen

Häufigste Limikole. Das Ufer des Abjattasees war gesäumt von einer kaum abschätzbaren Zahl von Kampfläufern. Auch an anderen Seen, beispielsweise am Awassasee und am Cheleklekasee größere Trupps von über hundert Exemplaren.

Flußuferläufer - *Tringa hypoleucos* - Common Sandpiper - beobachtet an 15 Tagen

Fast täglich an allen möglichen Gewässern vorgefunden.

Bruchwasserläufer - *Tringa glareola* - Wood Sandpiper - beobachtet an 11 Tagen

Häufiger, weit verbreiteter Wintergast, häufiger als der Waldwasserläufer

Waldwasserläufer - *Tringa ochropus* - Green Sandpiper - beobachtet an 7 Tagen

Weit verbreiteter Wintergast, meist in einzelnen Exemplaren beobachtet.

Dunkler Wasserläufer - *Tringa erythropus* - Spotted Redshank - beobachtet an 1 Tag

Eine Beobachtung am Gefersa-Stausee.

Grünschenkel - *Tringa nebularia* - Common Greenshank - beobachtet an 7 Tagen

Einzelvögel an den meisten Seen und auch an einem Bachlauf zwischen Debre Libanos und Debre Birhan.

Teichwasserläufer - *Tringa stagnatilis* - Marsh Sandpiper - beobachtet an 6 Tagen

Beobachtung von ein bis drei Exemplaren zusammen an verschiedenen Seen, so am Gefersa-Stausee, am Cheleksekasee, am Ziwaysee und am Awassasee.

Zwergstrandläufer - *Calidris minuta* - Little Stint - beobachtet an 8 Tagen

An den meisten Seen beobachtet. Die ersten waren am nördlichen Zulauf zum Gefersa-Stausee. Die größte Zahl suchte am Ufer des Abjattasees nach Nahrung.

Temminckstrandläufer - *Calidris temminckii* - Temminck's Stint - beobachtet an 4 Tagen

Beobachtungen glückten am Koka-Stausee und am Ziwaysee und einzelne Exemplare wurden auch am Awassasee festgestellt.

Uferschnepfe - *Limosa limosa* - Black-tailed Godwit - beobachtet an 6 Tagen

Uferschnepfen wurden von uns zuerst am Gefersa-Stausee beobachtet. Der größte Trupp suchte am Cheleksekasee im Flachwasser nach Nahrung. Kleinere Trupps waren dann noch am Ziway- und am Awassasee.

Bekassine - *Gallinago gallinago* - Common Snipe - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Bekassinen standen am Gefersa-Stausee gefolgt von einer einzelnen am Ziwaysee und weiteren am Awassasee.

Afrikanische Bekassine - *Gallinago nigripennis* - African Snipe - beobachtet an 2 Tagen

Eine Afrikanische Bekassine wurde aus einem Bach in der Sululta-Hochebene aufgescheucht und weitere drei Exemplare dann jeweils in Wassernähe auf dem Sanetti-Plateau gesehen.

Graukopfmöwe - *Larus cirrocephalus* - Grey-headed Gull - beobachtet an 6 Tagen

Die Art wurde von uns am Ziway-, Langanosee und Awassasee beobachtet. Die größte Ansammlung beobachteten wir abends im Bereich nördlich vom Hotelareal.

Lachmöwe - *Larus ridibundus* - Common Black-headed Gull - beobachtet an 5 Tagen

Nach drei Exemplaren im Hochland vor Debre Libanos sahen wir noch kleinere Trupps an den Seen im Rift Valley

Heringsmöwe - *Larus fuscus* - Lesser Black-backed Gull - beobachtet an 1 Tag

Nur am Langanosee beobachtet. Dort flogen vor der Hotelanlage abends einige Exemplare nach Norden. Die in Äthiopien überwinternde Unterart ist *fuscus*.

Tundramöwe - *Larus heuglini* - Heuglin's Gull - beobachtet an 1 Tag

Neben Baltischen Heringsmöwen wurden auch vier Tundramöwen mit deutlich hellerem Mantel am Langanosee unter gleichen Umständen beobachtet.

Fischmöwe - *Larus ichthyaetus* - Great Black-headed Gull - beobachtet an 1 Tag

Nur eine Beobachtung von drei weit entfernten Exemplaren am Abjattasee.

Lachseeschwalbe - *Sterna nilotica* - Gull-billed Tern - beobachtet an 5 Tagen

Drei Exemplare am Besekasee waren unsere erste Beobachtung dieser Art. Am Cheleksekasee rastete ein großer Trupp von zirka achtzig Exemplaren.

Weißbart-Seeschwalbe - *Chlidonias hybridus* - Whiskered Tern - beobachtet an 2 Tagen

Beobachtungen gelangen uns nur am Ziwaysee. Bei der Hinfahrt jagten mehrere Exemplare am Ende der Landzunge und auf der Rückfahrt saß ein Exemplar unter Weißflügel-Seeschwalben im vorgelagerten Sumpf.

Weißflügel-Seeschwalbe - *Chlidonias leucopterus* - White-winged Tern - beobachtet an 7 Tagen

Die häufigste Seeschwalbe an den Seen im Rift Valley. Am häufigsten am Awassasee.

Braunbauch-Flughuhn - *Pterocles exustus* - Chestnut-bellied Sandgrouse - beobachtet an 2 Tagen

Neben mehreren Beobachtungen von überfliegenden kleine Trupps und einigen sitzenden Vögeln in der Ali-Dege-Ebene kamen auch beim Frühstücksstopp am Dawa-Fluss einige Exemplare zum Trinken.

Wellenflughuhn - *Pterocles lichtensteinii* - Lichtenstein's Sandgrouse - beobachtet an 1 Tag

Auf dem Weg zur Bilen-Lodge wurde zweimal ein Paar im Schatten von Akazien entdeckt und konnten dann sehr gut fotografiert werden.



Bild 69) Afrikanische Bekassine, Sanettiplateau, 15.2.2013



Bild 70) Wellenflughuhn, Bilen-Lodge, 11.2.2013

Waalitaube - *Treron waalia* - Bruce's Green-Pigeon - beobachtet an 5 Tagen

Weit verbreitete Beobachtungen. Nahezu alle Beobachtungen gelangen in Feigenbäumen, wo die Vögel an den Früchten fraßen. Lediglich im Bereich um Genale saß ein großer Trupp rastend in einem Eukalyptusbestand. Dieser große Trupp bestand aus zirka dreißig Exemplaren, die anschließend auch wieder in einen Feigenbaum wechselten.

Weißbringtonaube - *Columba albitorques* - White-collared Pigeon - beobachtet an 6 Tagen ET & ER

Im Hochland weit verbreitet und häufig. Öfters auch in großen Schwärmen festgestellt,.

Oliventaube - *Columba arquatrix* - African Olive-Pigeon - beobachtet an 2 Tagen

Häufig überflogen uns diese Tauben hoch über dem Harennawald, konnten bei der Weiterfahrt dann aber auch sitzend beobachtet werden. Ein weiteres Exemplar wurde im Wald der Universität von Wendo Genet beobachtet werden.

Guineataube - *Columba guinea* - Speckled Pigeon - beobachtet an 17 Tagen

Fast täglich beobachtet. Häufig und weit verbreitet. In Städten die häufigste Taube.

Straßentaube - *Columba livia f. domestica* - Rock Pigeon - beobachtet an 5 Tagen

Nur selten zu beobachten und immer nur in geringer Zahl in Ortschaften.

Kaptäubchen - *Oena capensis* - Namaqua Dove - beobachtet an 12 Tagen

Im trockenen Akaziensavannengebieten weit verbreitet. Häufig waren sie vor allem im Gebiet um die Bilen-Lodge, wo hunderte zum Trinken an die Quellen kamen.

Stahlflecktaube - *Turtur afer* - Blue-spotted Wood-Dove - beobachtet an 3 Tagen

Nach einem singenden Exemplar neben dem Hotel am Langanosee sahen wir dann mehrfach Exemplare um das Hotel am Awassasee. Bei der Morgenexkursion sahen wir ein Exemplar mit deformierten Schnabel. Abends fanden wir dann ein balzendes Paar im besten Abendlicht bei Wendo Genet.

Bronzeflecktaube - *Turtur chalcospilos* - Emerald-spotted Wood-Dove - beobachtet an 3 Tagen

Unsere ersten Bronzeflecktauben wurden auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele festgestellt und waren dann mehrfach im trockenen Akazienwald zu finden.

Tamburintaube - *Turtur tympanistria* - Tambourine Dove - beobachtet an 7 Tagen

Nach einer rufenden im Galeriewald am Awash bei den Awash-Fällen, war die Art im Harennawald im Umfeld des Campingplatzes häufig. An einem kleinen Bach kamen kleine Trupps zum Trinken und konnten so gut beobachtet werden.



Bild 71) Guineataube, Hochebene vor Debre Birhan, 7.2.2013



Bild 72) Röteltaube, Jemmatal, 7.2.2013

Gurrtaube - *Streptopelia capicola* - Ring-necked Dove - beobachtet an 6 Tagen

Mit Gurrtauben hatten wir etwas unsere Probleme. Der Gesang im Rhythmus von "work harder" war nicht so einprägsam wie der der Halbmondtaube. In trockeneren Gebieten aber auch häufig. Massen waren am Ufer des Dawa-Flusses, die wohl aus dem weiteren Umfeld zum Trinken eingeflogen waren.

Brillentaube - *Streptopelia decipiens* - Mourning Collared-Dove - beobachtet an 12 Tagen

Vor allem im Rift Valley und in der Awash-Region sehr häufige Taube. Unsere ersten sahen wir am Chelekakasee.

Lachtaube - *Streptopelia roseogrisea* - African Collared-Dove - beobachtet an 1 Tag

Auf der Fahrt zur Ali-Dege-Ebene wurden im Akaziengebüsch neben der Straße ein Trupp mit zehn Exemplaren vom zweiten Wagen gesehen werden.

Halbmondtaube - *Streptopelia semitorquata* - Red-eyed Dove - beobachtet an 13 Tagen

Häufige Art. Mit der Eselsbrücke zum Gesang, der den Rhythmus von "I am a Red-eyed Dove" hat, konnten wir die Art auch schnell eigenständig akustisch feststellen.

Röteltaube - *Streptopelia vinacea* - Vinaceous Dove - beobachtet an 1 Tag

Diese westlich verbreitete Art erreicht im Jemmatal ihre östliche Verbreitungsgrenze. Die erfolglose Suche nach dem Fuchscistensänger erbrachte schöne Beobachtung dieser Taube. Ein Männchen reagierte sehr erregt auf das Abspielen des Gesangs.

Zimmtaube - *Aplopelia larvata* - Lemon Dove - beobachtet an 4 Tagen

Sehr kooperativ war eine Zimmtaube in einem Baum vor dem Kloster in Debre Libanos, die sich offen in einem Baum sitzend beobachten ließ. Eine weitere wurde im Harennawald und weitere dann in Wendo Genet festgestellt.

Trauertureltaube - *Streptopelia lugens* - Dusky Turtle-Dove - beobachtet an 8 Tagen

Häufige Art der Hochlagen. Eine der ersten Arten die wir beim Verlassen des Flughafens entdeckten.

Reichenowtaube - *Streptopelia reichenowi* - White-winged Collared-Dove - beobachtet an 1 Tag **HOA**

Zwei Exemplare wurden am Ufer des Dawa-Flusses gefunden. Das Weiß im Flügel war gar nicht so stark ausgeprägt wie im Buch gezeichnet.

Palmtaube - *Streptopelia senegalensis* - Laughing Dove - beobachtet an 15 Tagen

In tieferen Lagen häufig und weit verbreitet. Nur in den Hochlagen nahezu fehlend und hier wohl von der Trauertureltaube ersetzt.

Tureltaube - *Streptopelia turtur* - European Turtle-Dove - beobachtet an 1 Tag

Ein singendes Exemplar auf dem Weg zur Bilen-Lodge.



Bild 73) Stahlflecktaube, Wendo Genet, 22.2.2013



Bild 74) Zimmtaube, Debre Libanos, 6.2.2013

Tarantapapagei - *Agapornis taranta* - Black-winged Lovebird - beobachtet an 7 Tagen **ET & ER**

Nachdem wir Tarantapapageien an der Abdeckerei vor Addis Abeba nur gehört hatten, konnten wir am selben Tag vor Sodere noch weitere Exemplare beobachten, wie sie auf Feigenkakteen nach Nahrung suchten. Es folgten noch zahlreiche Beobachtungen. Die besten hatten wir wohl am Awassasee, wo größere Schwärme in Unkrautfluren nach Nahrung suchten und abends auf dem Hotelgelände zum Nächigen Baumhöhlen aufsuchten.

Schoapapagei - *Poicephalus flavifrons* - Yellow-fronted Parrot - beobachtet an 2 Tagen **ET**

Jeweils zwei Exemplare wurden hoch in den Bäumen im Universitätswald von Wendo Genet beobachtet. Hierbei war unser lokaler Guide eine große Hilfe.

Rotbauch-Mohrenkopf - *Poicephalus rufiventris* - Red-bellied Parrot - beobachtet an 5 Tagen

Nach einer flüchtigen Beobachtung im Galeriewald am Awash hatten wir schöne Beobachtungen im Süden.

Weißbauch-Lärmvogel - *Corythaixoides leucogaster* - White-bellied Go-away-bird - beobachtet an 9 Tagen

Häufiger Vogel in den tieferen, trockeneren Lagen des Awash-Nationalparks, des Rift Valleys und dem Süden Äthiopiens.



Bild 75) Schoapapagei, Wendo Genet Universität, 23.2.2013



Bild 76) Tarantapapagei, Wendo Genet, 22.2.2013

Nacktkehl-Lärmvogel - *Corythaixoides personata* - Bare-faced Go-away-bird - beobachtet an 1 Tag

Nur eine Beobachtung von drei Exemplaren auf der Wanderung zum Stausee nördlich von Yabello.

Bindenlärmvogel - *Crinifer zonurus* - Eastern Grey Plantain-eater - beobachtet an 3 Tagen

Bindenlärmvögel fanden wir in der Hotelanlage in Sodere und im Galeriewald am Awash-Fluss.

Weißohrturako - *Tauraco leucotis* - White-cheeked Turaco - beobachtet an 6 Tagen ET & ER

In Waldgebieten recht weit verbreiteter Vogel, allerdings nicht immer leicht zu beobachten. Nach flüchtigen Beobachtungen von vorbeifliegenden Vögeln in Debre Libanos, den Bale-Bergen, im Harennawald und im Bergwald westlich von Yabello hatten wir in WendoGenet endlich die Gelegenheit mehrere frei ruhig im Baum sitzende Exemplare in aller Ruhe zu beobachten.

Ruspoliturako - *Tauraco ruspolii* - Ruspoli's Turaco - beobachtet an 1 Tag ET

Durch Unstimmigkeiten im örtlichen Reiseleiterteam wurden Ruspoliturakos in zwei Gruppen an unterschiedlichen Plätzen gesucht und auch von beiden gefunden. Bei der Mittagspause kam einer sofort nach dem Abspielen der Stimme angefliegen und wurde gemeinsam von allen gesehen.



Bild 77) Nacktkehl-Lärmvogel, N Yabello, 20.2.2013



Bild 78) Ruspoliturako, Genale, 17.2.2013

Häherkuckuck - *Clamator glandarius* - Great Spotted Cuckoo - beobachtet an 2 Tagen

Ein Exemplar wurde in einem kleinem Akazienwäldchen östlich der Libenebene entdeckt und ein weiterer überflog die Straße südlich von Dubuluk auf unserem Weg nach Yabello.

Einsiedlerkuckuck - *Cuculus solitarius* - Red-chested Cuckoo - beobachtet an 1 Tag

Nachdem Selale bereits im Abjatta-Shalla-Nationalpark ein Exemplar gehört hatte, war er dann im Harennawald häufig und sang mehrfach. Einzelne Exemplare wurden auch kurz in den Kronen der höheren Bäume gesehen.

Goldkuckuck - *Chrysococcyx caprius* - Dideric Cuckoo - beobachtet an 2 Tagen

Nach einem Exemplar in einem großen Feigenbaum am Ziwaysee wurde ein singendes Exemplar bei unserem Mittagsstopp zwischen Dolo Mena und Negele gehört.

Smaragdkuckuck - *Chrysococcyx cupreus* - African Emerald Cuckoo - beobachtet an 1 Tag

Ein singendes Exemplar diesen ausgesprochen hübschen Kuckucks konnte von allen im Spektiv im Harennawald beobachtet werden.

Mönchskuckuck - *Centropus monachus* - Blue-headed Coucal - beobachtet an 2 Tagen

Erstmals im Gelände neben dem Fischmarkt von Awassa gesehen, dann auch noch in der Hotelanlage und bei Wendo Genet.

Weißbrauenkuckuck/Tiputip - *Centropus superciliosus* - White-browed Coucal - beobachtet an 4 Tagen

Der erste wurde im Trockenwald oberhalb von Sodere rufen gehört. Ein weiterer folgte am Langanosee. Den ersten sahen wir dann kurz nach der Frühstückspause nach Dolo Mena und einen mit einer erbeuteten Eidechse im Gebüsch am Stausee bei Negele.



Bild 79) Afrikanische Waldohreule, Dinsho, 14.2.2013



Bild 80) Kapuhu, Sanettiplateau, 15.2.2013



Bild 81) Blaßuhu, Wendo Genet Universität, 22.2.2013

Afrika-Waldohreule - *Asio abyssinicus* - African Long-eared Owl - beobachtet an 1 Tag

Abdela Husa, der Local-Guide von Dinsho führte uns zu einem Exemplar am Tagesrastplatz. Der Weg war von den meisten gut zu bewältigen. Zwei Exemplare hatten wir vorher schon an der Kapuhu-Stelle vor Dinsho vorgeführt bekommen. An der klassischen Kapuhu-Stelle waren die Uhus nicht an ihren Ruheplätzen, weil Einheimische sie vertrieben hatten um sie dann Ornithologen zeigen zu können. Uns wurden hier dann zwei Eulen in ihren Tageseinstand in einem Wacholder gezeigt. Um sie erreichen zu können musste man die Felskante hinabklettern, was für die meisten Teilnehmer nicht machbar war. Wir äußerten unseren Unmut über diesen Zustand. Glücklicherweise konnten die beiden Eulen auch von oben gesehen werden. Uns wurde eindringlich erzählt, dass es sich bei den beiden Vögeln um Kapuhus handeln würde. Nach Fotovergleichen bestätigte sich allerdings unser erster Eindruck, dass es sich hierbei um Afrika-Waldohreulen gehandelt hat.

Afrikanischer Waldkauz - *Strix woodfordii* - African Wood-Owl - beobachtet an 1 Tag

Direkt neben dem Lodge-Gebäude in Dinsho zeigte uns Abdela Husa einen in einem Wacholder ruhendem Kauz. Leider saß der Vogel sehr hoch im Baum und war nur von hinten zu sehen.

Afrika-Zwergohreule - *Otus senegalensis* - African Scops-Owl - beobachtet an 3 Tagen

In der Hotelanlage in Sodere riefen am ersten Abend mindestens drei Afrikanische Zwergohreulen, von denen eine auch gesehen werden konnte. Am nächsten Morgen sang immer noch eine und auch vom Hotel in Awash aus wurde ein Exemplar gehört.

Kapuhu - *Bubo capensis* - Cape Eagle-Owl - beobachtet an 3 Tagen

Unseren ersten sahen wir als Silhouette über die Felskante bei Ankober fliegen. Eine weitere schöne Beobachtung glückte auf dem Sanetti-Plateau, wo ein Altvogel direkt neben der Straße auf dem Stein saß, dann zwar abflog aber auf der Rückfahrt auch dem Rest der Gruppe gezeigt werden konnte.

Grauhu - *Bubo cinerascens* - Greyish Eagle-Owl - beobachtet an 2 Tagen

Jeweils das gleiche Exemplar rastete an beiden Tagen in einer Akazie auf dem Hotelgelände am Langanosee. Am ersten Tag bekamen wir es noch von den Locals gezeigt. Am nächsten Tag fanden wir es selber.

Blaßuhu - *Bubo lacteus* - Verreaux's Eagle-Owl - beobachtet an 1 Tag

Auf dem Gelände der Forstuniversität von Wendo Genet zeigte uns unser lokaler Führer einen hoch in einem Eukalyptusbaum rastenden Uhu. Direkt daneben befand sich das unbesetzte Nest, ebenfalls in einem hohen Eukalyptus.



Bild 82) Grauhu, Langanano, 13.2.2013



Bild 83) Kurzschleppen-Nachtschwalbe, Bilen-Lodge, 11.2.2013

Kurzschleppen-Nachtschwalbe - *Caprimulgus clarus* - Slender-tailed Nightjar - beobachtet an 3 Tagen

Bei unserer Morgenexkursion in der Hotelanlage in Sodere hörten wir, nachdem die Vorabendexkursion keinen Erfolg hatte, eine Kurzschleppen-Nachtschwalbe und sahen sie auch kurz fliegen. Eine weitere wurde im lichten Akazienwald auf dem Rückweg von der Bilen-Lodge bei der Bindenrennvogelsuche entdeckt. Auf dem Hotelgelände in Langanano zeigten uns dan Einheimische ein ruhendes Pärchen. Auch morgens konnten zwei bei der Jagd gesehen werden.

Höhennachtschwalbe - *Caprimulgus poliocephalus* - Montane Nightjar - beobachtet an 1 Tag

Diese Art wurde von uns nur gehört. Vor dem Abendessen sang ein Exemplar an den Hängen unterhalb unseres Hotels.

Fleckennachtschwalbe - *Caprimulgus tristigma* - Freckled Nightjar - beobachtet an 1 Tag

Eine am Morgen im Gelände unserer Lodge am Langanosee gesehene Exemplar wurde aufgrund des kurzen Schwanzes dieser Art zugeordnet. Eine sichere Bestimmung konnte durch diese Flugbeobachtung nicht erzielt werden.

Haussegler - *Apus affinis* - Little Swift - beobachtet an 1 Tag

In einem Bachtal direkt vor AwashArba flogen auf unserem Weg in die Ali-Dege-Ebene zirka 20 dieser Segler. Auch auf der Rückfahrt konnten die Segler dort beobachtet werden.

Schuppensegler - *Tachymarptis aequatorialis* - Mottled Swift - beobachtet an 1 Tag

An unserem letztem Morgen in Wendo Genet überflog uns ein gemischter Seglertrupp, bestehend aus Alpen- und Schuppensegler. Die Schuppensegler wurden auf Grund ihrer Größe bestimmt. Zeichnungselemente konnten bis auf die helle Kehle nicht erkannt werden.

Alpensegler - *Tachymarptis melba* - Alpine Swift - beobachtet an 3 Tagen

Beobachtungen glückten nur an zwei Stellen. Über dem Wald und den Felsen oberhalb von Goba kreisten jeweils morgens zirka 70 Segler und über Wendo Genet konnte ein kleiner Trupp mit zehn Stück entdeckt werden.

Braunsegler - *Apus niansae* - Nyanza Swift - beobachtet an 4 Tagen

Zehn Exemplare segelten vor der hohen Felswand im Jemmatal. Weitere fünfzehn Exemplare wurden auf der Fahrt in die Bale-Berge festgestellt. Ein größerer Trupp über Yabello dürfte auch zu dieser Art gehört haben und auch drei Segler bei Wendo Genet werdendieser Art zugerechnet.

Palmensegler - *Cypsiurus parvus* - African Palm-Swift - beobachtet an 2 Tagen

In den Palmen am Eingangsbereich zum Hotel von Sodere flogen abends zwei Exemplare in Palmen ein. Bei der Rückfahrt vom Awash-Nationalpark wurden weitere drei Exemplare kurz dem Beseka-See beobachtet.

Narinatrogon - *Apaloderma narina* - Narina Trogon - beobachtet an 2 Tagen

Unseren ersten sahen wir bei unserem Frühstücksstopp nach Dolo Mena in einem ausgetrockneten Flussbett. Ein weiteres Exemplar ist dem guten Auge unseres lokalen Guides von Wendo Genet zu verdanken, das er im Wald der Universität entdeckte.



Bild 84) Braunflügel-Mausvogel, Langano, 13.2.2013



Bild 85) Senegalliest, Awassasee, 21.2.2013

Braunflügel-Mausvogel - *Colius striatus* - Speckled Mousebird - beobachtet an 14 Tagen

Sehr häufiger, weit verbreiteter Vogel. Meist in fruchthragenden Bäumen in kleinen Gruppen festgestellt.

Blaunacken-Mausvogel - *Urocolius macrourus* - Blue-naped Mousebird - beobachtet an 7 Tagen

Deutlich seltener als der Braunflügel-Mausvogel und nur in den tieferen trockeneren Lagen im Bereich um Sodere, dem Awash-Nationalpark, dem Koka-Stausee und im Süden festgestellt.

Graufischer - *Ceryle rudis* - Pied Kingfisher - beobachtet an 9 Tagen

Den ersten Graufischer sahen wir an einem Bach in der Sululta-Hochebene. Es folgten dann mehrere am Jemma-Fluss und an den Rift-Valley-Seen. Am Awassasee waren sie dann sehr häufig. Alleine in einem Baum saßen dort vierzehn Exemplare.

Graukopfliest - *Halcyon leucocephala* - Grey-headed Kingfisher - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten hatten wir bei unserem Frühstücksstopp nach Dolo Mena und mehrere dann im weiteren Verlauf der Streck nach Negele. Weitere zwei Exemplare wurden am Dawa-Fluss gesehen.

Senegalliest - *Halcyon senegalensis* - Woodland Kingfisher - beobachtet an 6 Tagen

Nach unserem ersten in der Hotelanlage in Sodere, waren Senegallieste im Galeriewald am Awash häufig und auch am Awassasee in den seenahen Baumbeständen häufig zu finden.

Haubenzwergfischer - *Alcedo cristata* - Malachite Kingfisher - beobachtet an 6 Tagen

Den ersten hatten wir am Jemma-Fluss gefolgt von einem am Sumpfgebiet bei der Bilen-Lodge. Häufig waren sie am Ziwaysee und vor allem am Awassasee, wo sie zahlreich auf den Binsenhalmen im Röhrlichtbereich zu sehen waren.

Kobalteisvogel - *Alcedo semitorquata* - Half-collared Kingfisher - beobachtet an 3 Tagen

Unsere erste Beobachtung glückte gleich am ersten Stop am Gefersa-Stausee wo mindestens ein Vogel eine Bruthöhle anflieg. In Wendo Genet konnte bei der Nachmittagsexkursion einer gehört werden und bei der Frühexkursion ein Exemplar schön am Bach auf einem Stein sitzend gesehen werden.

Streifenliest - *Halcyon chelicuti* - Striped Kingfisher - beobachtet an 1 Tag

Nur an einem Tag wurden von uns drei Streifenlieste in der trockenen Akaziensavanne im Awash-Nationalpark beobachtet. Die Vögel saßen jeweils in Akazien in der offenen Akaziensavanne.

Natalzwergfischer - *Ispidina picta* - African Pygmy-Kingfisher - beobachtet an 3 Tagen

Drei Beobachtungen dieses vor allem in trockenen Bereichen lebenden Eisvogels. Ein Exemplar sauste vor uns im Trockenwald bei den Awash-Fällen über den Weg. Ein weiterer wurde bei der Frühstückspause nach Dolo-Mena entdeckt und unser letzter bei den heißen Quellen in Wendo Genet. Dieser war der kooperativste, ließ sich aber auch nur kurz beobachten.



Bild 86) Kobalteisvogel, Wendo Genet, 23.2.2013



Bild 87) Haubenzwergfischer, Awassasee, 21.2.2013

Zwergspint - *Merops pusillus* - Little Bee-eater - beobachtet an 8 Tagen

Weit verbreitet, vor allem in tieferen Lagen. Ist evtl. wegen Fehlbestimmung einiger Exemplare der Unterart *cyanostictus* als Blaubrustspinte unterrepräsentiert.

Blaubrustspint - *Merops variegatus* - Blue-breasted Bee-eater - beobachtet an 12 Tagen

Häufiger und weit verbreiteter Vogel. Einzelne Exemplare könnten evtl. fehlbestimmte Zwergspinte der Unterart *cyanostictus* sein, da die blaue Stirn z.T. als alleiniges Merkmal zur Unterscheidung herangezogen worden ist.

Blauwangenspint - *Merops persicus* - Blue-cheeked Bee-eater - beobachtet an 1 Tag

Am Ziwaysee rasteten am Ufer sechs Exemplare der Unterart *persicus* dieses paläarktischen Wintergastes.

Strichelracke - *Coracias noevia* - Rufous-crowned Roller - beobachtet an 6 Tagen

Der ersten im vollen Gegenlicht auf der Fahrt zum Awash-Nationalpark folgten einige weitere bei deutlich besseren Lichtverhältnissen. Insbesondere im Süden recht häufig.

Zimtroller - *Eurystomus glaucurus* - Broad-billed Roller - beobachtet an 2 Tagen

Bei einem überfliegendem am Awassasee waren wir uns nicht sicher, dafür aber Selale. Einen sicheren hatten wir dann, leider auch nur überfliegend an unserem letzten Tag im Universitätswald von Wendo Genet.

Scharlachspint - *Merops nubicus* - Northern Carmine Bee-eater - beobachtet an 8 Tagen

Mehrere Beobachtungen dieser hübschen Spintart. Die ersten hatten wir auf der Fahrt zum Awash-Nationalpark. Die schönsten Beobachtungen waren wohl in den Büschen am Rand des Sumpfgiets bei der Bilen-Lodge. Auch im Bereich des Awassasees recht häufig. Im Gegensatz zum Karminspint hat der Scharlachspint auch eine türkise Kehle.



Bild 88) Scharlachspint, Awassa, 22.2.2013



Bild 89) Strichelracke, Genale, 17.2.2013

Senegalracke - *Coracias abyssinica* - Abyssinian Roller - beobachtet an 7 Tagen

Nach drei Exemplaren im Jemmatal folgten weitere im Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene und im Rift Valley. Eine einzelne wurde auf der Fahrt von Negele nach Yabello gesehen.

Gabelracke - *Coracias caudata* - Lilac-breasted Roller - beobachtet an 6 Tagen

Ersetzt die Senegalracke weitestgehend im Süden von Äthiopien. Wir hatten die ersten kurz nach Shashemene auf der Fahrt in die Bale-Berge. Weitere folgten dann im Bereich von Dolo-Mena nach Yabello und eine einzelne noch am Awassasee. Die Unterart in Äthiopien ist *lorti* und wird manchmal als eigene Art angesehen.

Schwarzschnabel-Baumhopf - *Phoeniculus somaliensis* - Black-billed Woodhoopoe - beobachtet an 6 Tagen

Die ersten drei Exemplare saßen in einem großen Feigenbaum am Koka-Stausee. Dort ließen sie sich in aller Ruhe im Baum rastend beobachten. Meist sahen wir Gruppen nur lautstark vorbeiziehen.

Mohrensichelhopf - *Rhinopomastus aterrimus* - Black Scimitar-bill - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar wurde auf unserer Fahrt von Dolo Mena nach Negele in der Akaziensavanne beobachtet. Es suchte in den Akazien nach Nahrung.

Goldschnabelhopf - *Rhinopomastus minor* - Abyssinian Scimitar-bill - beobachtet an 4 Tagen

Der erste saß auf einer Akazie am Eingang zum Awash-Nationalpark. Ein kleiner Trupp wurde auf dem Weg zur Bilen-Lodge beobachtet. Einzelne Exemplare hatten wir dann noch in der Umgebung von Yabello und am Awassasee. Wir hatten sowohl die Unterart *cabanisi* mit ganz schwarzen Flügeln, als auch die Nominatform *minor* mit weißem Flügelstreif.

Wiedehopf - *Upupa epops* - Eurasian Hoopoe - beobachtet an 12 Tagen

In Äthiopien kommt neben der Nominatform als Wintergast auch die ortsansässige Unterart *senegalensis* vor, die sich durch eine kräftigere Färbung auszeichnet. Wir dürften beide Unterarten gesehen haben, haben uns aber meist nicht darum bemüht. An mehreren Stellen sangen auch Wiedehopfe, was ebenfalls auf die Unterart *senegalensis* hindeutet.

Von-der-Decken-Toko - *Tockus deckeni* - Von der Decken's Hornbill - beobachtet an 7 Tagen

Ein weit verbreiteter und häufiger Toko mit einigen schönen Beobachtungen.



Bild 90) Von-der-Decken-Toko, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 91) Grautoko, Awash-NP, 10.2.2013

Rotschnabeltoko - *Tockus erythrorhynchus* - Red-billed Hornbill - beobachtet an 8 Tagen

Wohl der häufigste Toko. Insbesondere auf der Fahrt von Negele nach Yabello sehr häufig.



Bild 92) Gabelracke, N Yabello, 20.2.2013



Bild 93) Östlicher Gelbschnabeltoko, Awash-NP, 10.2.2013

Östlicher Gelbschnabeltoko - *Tockus flavirostris* - Eastern Yellow-billed Hornbill - beobachtet an 4 Tagen

Beobachtungen hatten wir im Awash-Nationalpark und dann wieder im Süden auf der Strecke nach Yabello und in der Umgebung von Yabello.

Hemprichtoko - *Tockus hemprichii* - Hemprich's Hornbill - beobachtet an 2 Tagen

Hemprichtstokos hatten wir nur an unseren ersten beiden Tagen der Reise bei Debre Libanos und dann auch im Jemmatal. Weiter südlich und östlich fehlt die Art.

Sudanhornrabe - *Bucorvus abyssinicus* - Abyssinian Ground-Hornbill - beobachtet an 5 Tagen

Mindestens zehn Exemplare wurden beobachtet. Meist paarweise, jedoch stand unser erstes Exemplar kurz vor dem Awash-Nationalpark alleine auf einer Wiese. Im Awash-Nationalpark hatten wir auch in der Dämmerung ein Paar auf dem Schlafbaum. Fliegende Exemplare mit ihren weißen Handschwingen wurden unter anderem westlich von Yabello gesehen.



Bild 94) Silberwangen-Hornvogel, Harennawald, 16.2.2013



Bild 95) Silberwangen-Hornvogel, Wendo Genet, 22.2.2013

Silberwangen-Hornvogel - *Ceratogymna brevis* - Silvery-cheeked Hornbill - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Silberwangen-Hornvögel beobachteten wir im Wald oberhalb von Goba. Häufig waren sie dann im Harennawald, auf der Fahrt zum Awassasee, am Awassasee und in Wendo Genet.

Grautoko - *Tockus nasutus* - African Grey Hornbill - beobachtet an 9 Tagen

Der am weitesten verbreitete Toko. Viele schöne Beobachtungen, vor allem im Galeriewald am Awash, wo ein Paar im Morgenlicht gemeinsam auf einer Akazie sang.

Purpurmasken-Bartvogel - *Lybius guifsobalito* - Black-billed Barbet - beobachtet an 6 Tagen

Nach zwei Exemplaren am Jemma-Fluss, die wir uns wegen der "Streifenastrild-Meldung" nicht näher anschauen konnten hatten wir weitere Exemplare vor allem um Sodere und im Awash-Nationalpark. Hier beobachteten wir ein Exemplar an einer Bruthöhle.

Gelbstirn-Bartvogel - *Pogoniulus chrysoconus* - Yellow-fronted Tinkerbird - beobachtet an 2 Tagen

Nur an beiden Tagen bei Wendo Genet gehört und kurz gesehen.

Feuerstirn-Bartvogel - *Pogoniulus pusillus* - Red-fronted Tinkerbird - beobachtet an 4 Tagen

Den ersten Feuerstirn-Bartvogel sahen wir im Jemmatal. Sehr häufig waren sie dann auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele. In der Umgebung von Yabello und am Awassasee hatten wir dann noch Beobachtungen von einzelnen Exemplaren.

Diadembartvogel/Roststirn-Bartvogel - *Tricholaema diademata* - Red-fronted Barbet - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Exemplare wurden auf unserer Morgenexkursion auf dem Hotelgelände am Langanosee beobachtet. Weitere Beobachtungen gab es dann erst wieder im Süden im Bereich um Yabello.

Schwarzkopf-Bartvogel - *Tricholaema melanocephala* - Black-throated Barbet - beobachtet an 3 Tagen

Nach einem einzelnen auf dem Weg zur Bilen-Lodge war die Art in der Umgebung von Yabello und der Soda-Ebene recht häufig.

Doppelzahn-Bartvogel - *Lybius bidentatus* - Double-toothed Barbet - beobachtet an 3 Tagen

Die ersten Doppelzahn-Bartvögel wurden in Feigenbäumen auf dem Weg von Dolo-Mena nach Negele festgestellt. Auch am Awassasee und in Wendo Genet konnten Doppelzahn-Bartvögel gefunden werden.

Wellenbartvogel - *Lybius undatus* - Banded Barbet - beobachtet an 2 Tagen

ET & ER

Nur zwei Beobachtungen dieses Bartvogels. Jeweils in Feigenbäumen bei Debre Libanos und in Wendo Genet beobachtet.

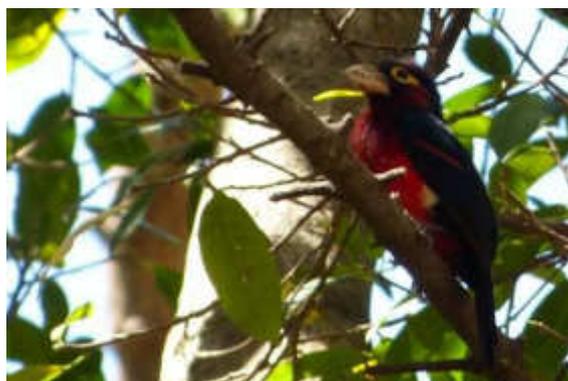


Bild 96) Purpurmasken-Bartvogel, Awash-NP, 10.2.2013, Bild 97) Doppelzahn-Bartvogel, Genale, 17.2.2013

Ohrfleck-Bartvogel - *Trachyphonus darnaudii* - D'Arnaud's Barbet - beobachtet an 1 Tag

Ohrfleck-Bartvögel waren in der Umgebung von Yabello sehr häufig und waren gut zu beobachten. Auch die auffällige Balz mit dem Wackeln des aufgestellten Schwanz war häufig zu sehen.

Flammenkopf-Bartvogel - *Trachyphonus erythrocephalus* - Red-and-yellow Barbet - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten sahen wir kurz vor dem Frühstücksstopp nach Dolo Mena. Entlang der Strecke waren sie dann häufig und bis Yabello zu beobachten.



Bild 98) Ohrfleck-Bartvogel, Yabello, 20.2.2013

Bild 99) Flammenkopf-Bartvogel, Negele, 17.2.2013

Perlenbartvogel - *Trachyphonus margaritatus* - Yellow-breasted Barbet - beobachtet an 1 Tag

Im Awash-Nationalpark verpasst, hatten wir das Glück am Lavafeld zwei Exemplare dieses in der Sahelzone verbreiteten Bartvogels beobachten zu können.

Schwarzkehl-Honiganzeiger - *Indicator indicator* - Greater Honeyguide - beobachtet an 3 Tagen

Zwei Exemplare wurden nur gehört, einer davon am Shallasee und der andere auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele. Östlich von Yabello wurde dann ein weiblicher Vogel gesehen.

Nasenstreif-Honiganzeiger - *Indicator minor* - Lesser Honeyguide - beobachtet an 2 Tagen

Ein Exemplar wurde im Feigenbaum am Ziwaysee und ein Exemplar im Harennawald gesehen.

Graubauch-Laubpicker - *Prodotiscus zambesiae* - Green-backed Honeyguide - beobachtet an 2 Tagen

Beobachtungen von insgesamt drei Exemplaren gelangen uns in Wendo Genet und zwar sowohl im Bereich der Quellen als auch des Universitätsgeländes.



Bild 100) Graubauch-Laubpicker, Wendo Genet, 22.2.2013 Bild 101) Wellenbartvogel, Debre Libanos, 6.2.2013

Nubierspecht/Drosselspecht - *Campethera nubica* - Nubian Woodpecker - beobachtet an 10 Tagen

Der am häufigsten beobachtete Specht. Oft auch rufend. Offenbar beginnt bei den Drosselspechte im Februar/März die Brutzeit.

Namaspecht - *Dendropicos namaquus* - Bearded Woodpecker - beobachtet an 2 Tagen

Unsere ersten beiden Exemplare saßen an hölzernen Stromleitungsmasten im Eingangsbereich vom Awash-Nationalpark. Das dritte Exemplar wurde am Langanosee beobachtet.



Bild 102) Graukopfspecht, Awash-NP, 10.2.2013

Bild 103) Drosselspecht, Sodere, 9.2.2013

Rotkehl-Wendehals - *Jynx ruficollis* - Rufous-necked Wryneck - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Exemplare wurden auf dem Gelände des Hotels am Langanosee und ein weiteres Exemplar in der Dämmerung auf dem Hotelgelände am Awassasee beobachtet.

Wendehals - *Jynx torquilla* - Eurasian Wryneck - beobachtet an 4 Tagen

Den ersten Wendehals sahen wir am Langanosee. Ein weiterer war dann in der Umgebung von Negele zu beobachten. Um Yabello und am Awassasee gab es weitere Beobachtungen.

Wacholderspecht - *Dendropicos abyssinicus* - Abyssinian Woodpecker –

beobachtet an 1 Tag

ET & ER

Leider nur von zwei Teilnehmern gemeinsam mit Selale in Wendo Genet gesehen. Unsere Suchen in Dinsho, bei Goba, im Harennawald und abends und morgens bei Wendo Genet im Bachtal blieben leider erfolglos.

Kardinalspecht - *Dendropicos fuscescens* - Cardinal Woodpecker - beobachtet an 4 Tagen

Mehrere Beobachtungen von einzelnen Exemplaren im Galeriewald am Awash, im Rift Valley und dann wieder im Süden

Graukopfspecht - *Dendropicos spodocephalus* - Grey-headed Woodpecker - beobachtet an 8 Tagen **HoA**

Zweithäufigster Specht nach dem Drosselspecht. Einige schimmerten fast golden und erinnerten uns an den Wacholderspecht, aber meist waren es dann doch nur die Graukopfspechte. Oft waren diese Spechte paarweise unterwegs.

Riesenlerche - *Mirafra hypermetra* - Red-winged Lark - beobachtet an 1 Tag

Im Awash-Nationalpark wurden wir tagsüber nicht fündig und freuten uns so umso mehr, als morgens bei einem Stopp für unseren ersten Kampfadler ein singendes Exemplar gehört wurde und anschließend auch in gutem Licht beobachtet werden konnte. Eine eindrucksvolle Lerche mit großem, dicken Schnabel.

Fuchslerche - *Calendulauda alopex* - Foxy Lark - beobachtet an 2 Tagen

Ein Exemplar wurde im besten Nachmittagslicht in der Soda-Ebene und ein weiteres Exemplar auf der Morgenexkursion um das Hotel in Yabello beobachtet.



Bild 104) Buschlerche, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 105) Gillettlerche, Negele, 18.2.2013

Buschlerche - *Mirafra cantillans* - Singing Lark - beobachtet an 2 Tagen

Buschlerchen wurden von uns im Awash-Nationalpark und in der Ali-Dege-Ebene auf sehr offenen Bereichen mit zahlreichen offenen Bodenstellen und nur vereinzelt Büschen gefunden.

Gillettlerche - *Mirafra gilletti* - Gillett's Lark - beobachtet an 2 Tagen**HoA**

Im Awash-Nationalpark hatten wir mehrere Beobachtungen dieser Lerche und eine weitere dann in der Gegend von Negele.

Sidamospornlerche - *Heteromirafra sidamoensis* - Sidamo Lark - beobachtet an 1 Tag**ET**

In der Libenebene, die dieses Jahr stark überweidet war konnten von der Gruppe nur ein Exemplar im Singflug beobachtet werden. Zwar warteten wir ab, bis sich die Lerche setzte, jedoch flog sie bei unserer Annäherung immer sehr weit ab. So mussten wir auf nähere Beobachtung leider verzichten. Selale sah ein sich auf einem Busch putzendes Exemplar.

Erlangerlerche - *Calandrella erlangeri* - Erlanger's Lark - beobachtet an 1 Tag**ET**

Nachdem wir bereits am ersten Tag mehrere gute Beobachtungen dieser im Hochland verbreiteten Art hatten, unter anderem am Gefersa-Stausee und der Sululta-Ebene, haben wir in den folgenden Tagen nicht mehr intensiv nach ihr gesucht und so keine weiteren Exemplare mitbekommen. In der Sululta-Ebene fütterte ein Paar einen flüggen Jungvogel.

Somalia-Kurzzehenlerche/Bensonlerche - *Calandrella somalica* - Rufous Short-toed Lark - beobachtet an 1 Tag

Diese Art war in der Libenebene häufiger als die Sidamospornlerche. Von dieser Art konnten wir auch mehrfach gute Bodenbeobachtungen erzielen.

Theklalerche - *Galerida theklae* - Thekla Lark - beobachtet an 6 Tagen

Die Theklalerche ist im Hochland häufig und weit verbreitet. Nordwestlich von Addis Abeba hatten wir es mit der Unterart *praetermissa* und in den Bale-Bergen mit der Unterart *huei* zu tun.

Weißwangenlerche - *Eremopterix leucotis* - Chestnut-backed Sparrow-Lark - beobachtet an 3 Tagen

Nach zwei Exemplaren auf dem Weg nach Awash am Stop für die Paradieswitwen sahen wir viele in der Ali-Dege-Ebene im Schatten von Akazien und dann auf Rückfahrt wieder einzelne am Lavafeld am Besekasee.

Harlekinlerche - *Eremopterix signata* - Chestnut-headed Sparrow-Lark - beobachtet an 1 Tag

Von Inge in der Ali-Dege-Ebene im Schatten einer Akazie entdeckt. Der Rest der Gruppe war mit der Beobachtung der Arabertrappe beschäftigt.

Mehlschwalbe - *Delichon urbica* - Northern House-Martin - beobachtet an 3 Tagen

Nur ein größerer Trupp im Jemmatal. Ansonsten nur kleine Trupps in der Libenebene und in der Gegend um Yabello.

Steinschwalbe - *Hirundo fuligula* - Rock Martin - beobachtet an 7 Tagen

Vor allem im Hochland beobachteten wir diese Art, so z.B. an der Hangkante des Jemmatals. In den Felswänden am Rand des Sanetti-Plateaus oder auch im Steinbruch bei Wendo Genet.



Bild 106) Erlangerlerche, Sululta-Ebene, 6.2.2013



Bild 107) Mailschwalbe, Negele, 18.2.2013

Braunkehl-Uferschwalbe - *Riparia paludicola* - Plain Martin - beobachtet an 8 Tagen

Trupps dieser kleinen Schwalbe hatten wir meist an Gewässern, so z.B. am Bach in der Sulultaebene oder an den Seen im Rift Valley.

Uferschwalbe - *Riparia riparia* - Sand Martin - beobachtet an 6 Tagen

Größere Trupps hatten wir am Sumpfgebiet bei der Bilen-Lodge und dann wieder an den Seen im Rift Valley.

Maidenschwalbe - *Hirundo abyssinica* - Lesser Striped-Swallow - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Exemplare saßen nahe von Negele auf der Leitung und mehrere wurden dann in der Gegend von Yabello gesehen. Dort scheinen sie in Straßenunterführungen/-brücken zu brüten.

Rötelschwalbe - *Hirundo daurica* - Red-rumped Swallow - beobachtet an 5 Tagen

Meist in kleinen Trupps unterwegs. Die größte Ansammlung hatten wir auf einer Leitung auf der Fahrt zur Bilen-Lodge.

Weißschwanz-/Bensonschwalbe - *Hirundo megaensis* - White-tailed Swallow -

beobachtet an 1 Tag

ET

Sehr schöne nahe Beobachtungen dieser endemischen Schwalbe an der Hauptstraße kurz nach der Soda-Ebene. Neben nah fliegenden Exemplaren konnten wir auch zwei auf einem Ast sitzende Exemplare genau studieren.

Fahlkehlschwalbe - *Hirundo aethiopica* - Ethiopian Swallow - beobachtet an 6 Tagen

Die erste Fahlkehlschwalbe hatten wir überfliegend beim Stopp auf dem Weg nach Sodere. Schöne Beobachtungen von sitzenden Exemplaren hatten wir dann bei der Mittagspause am Koka-Stausee, wo mehrere unter einer Brücke rasteten. Im Süden war sie dann wieder häufiger und konnte beispielsweise auf der Libenebene und in der Umgebung von Yabello beobachtet werden.

Rauchschwalbe - *Hirundo rustica* - Barn Swallow - beobachtet an 16 Tagen

Häufiger Wintergast, meist in kleineren Trupps. Größere Ansammlungen fanden wir auf den Leitungen und in der Luft an der Libenebene und an den Seen im Rift Valley. Richtige Massenansammlungen haben wir aber nirgends gesehen.

Rotkappenschwalbe - *Hirundo smithii* - Wire-tailed Swallow - beobachtet an 2 Tagen

Erste Beobachtungen am Jemma-Fluss und dann an einem Graben aus dem Koka-Stausee sehr schöne Beobachtungen von Nistmaterial aufnehmenden und unter der Straßenbrücke nestbauenden Schwalben.

Erzschwalbe - *Psalidoprocne pristoptera* - Blue Sawwing - beobachtet an 6 Tagen

Häufige Schwalbe in verschiedenen Waldgebieten. Die ersten sahen wir im Harennawald. Es folgten weitere über Akazienwald auf der Fahrt nach Negele. Im Bergwald westlich von Yabello waren einige Exemplare unterwegs und auch auf der Fahrt zum Awassasee konnten mehrere neben der Straße beobachtet werden. In Wendo Genet war diese Schwalbenart zahlreich vertreten und nicht zu übersehen.



Bild 108) Bensonschwalbe, Soda, 19.2.2013



Bild 109) Rotkappenschwalbe, Koka-Stausee, 12.2.2013

Gebirgsstelze - *Motacilla cinerea* - Grey Wagtail - beobachtet an 5 Tagen

Einzelexemplare wurden meist in den Hochlagen an kleinen Bächen beobachtet.

Maskenstelze - *Motacilla f. feldegg* - Maskenstelze - beobachtet an 7 Tagen

Die ersten schwarzköpfigen Maskenstelzen hatten wir im Sumpfgebiet an der Bilen-Lodge. Weitere folgten immer am Ufer von größeren Gewässern, so beispielsweise am Ziwaysee und am Awassasee.

Thunbergschafstelze - *Motacilla f. thunbergi* - Northern Grey Wagtail - beobachtet an 2 Tagen

Jeweils ein Männchen an beiden Beobachtungstagen am Ziwaysee beobachtet.

Schafstelze - *Motacilla flava* - Yellow Wagtail - beobachtet an 16 Tagen

Sehr häufiger Wintergast. Große Trupps waren morgens in der Libenebene um Rinderherden zu finden und überflogen auch tief Richtung Osten. Aber auch an den Seen im Rift Valley, vor allem am Langanosee und Awassasee häufig. Vor der Hotelanlage am Langanosee zogen abends größere Trupps über der Wasseroberfläche nach Norden zu Schlafplätzen.

Witwenstelze - *Motacilla aguimp* - African Pied Wagtail - beobachtet an 3 Tagen

Am Jemma-Fluss entdeckten wir unsere erste Witwenstelze. Weitere folgten dann am Awash.

Bachstelze - *Motacilla alba* - White Wagtail - beobachtet an 7 Tagen

Meist nur Einzelvögel immer in Anbindung an Gewässer beobachtet.

Langschwanzstelze - *Motacilla clara* - Mountain Wagtail - beobachtet an 4 Tagen

Die erste Beobachtung hatten wir am Gefersa Stausee gefolgt von weiteren auf der Fahrt in die Bale-Berge, auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele und in der Umgebung von Yabello.

Brachpieper - *Anthus campestris* - Tawny Pipit - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Brachpieper wurden in der Ali-Dege-Ebene und ein weiterer auf der Morgenexkursion südlich vom Hotel in Yabello beobachtet.

Zimtspornpieper - *Anthus cinnamomeus* - African Pipit - beobachtet an 2 Tagen

Nach zwei Exemplaren am Koka-Stausee fanden wir auf unserer Rückfahrt ein weiteres Exemplar am Ziwaysee.



Bild 110) Goldhalspieper, Sululta-Ebene, 6.2.2013



Bild 111) Zimtspornpieper, Ziwaysee, 6.2.2013

Goldhalspieper - *Macronyx flavicollis* - Abyssinian Longclaw - beobachtet an 2 Tagen

ET

Gleich am ersten Tag schöne Beobachtungen am Gefersa-Stausee und an mehreren Stellen in der Sululta-Ebene. Danach nur noch zwei Exemplare knapp unterhalb des Sanetti-Plateaus. Allerdings haben wir auch nicht mehr gezielt danach Ausschau gehalten.

Rotkehlpieper - *Anthus cervinus* - Red-throated Pipit - beobachtet an 11 Tagen

Vor allem in den Hochlagen auf Grasland, oft in Wassernähe sehr häufiger Wintergast. Es wurden nur wenige adulte Männchen mit schön roter Kehle gesehen.

Braunrückenpieper - *Anthus leucophrys* - Plain-backed Pipit - beobachtet an 2 Tagen

Ein Exemplar wurde am Straßenrand bei unserer Abreise von Sodere entdeckt. Häufig war die Art dann in der Libenebene wo mehrere Paare auch fütterten.

Langschnabelpieper - *Anthus similis* - Long-billed Pipit - beobachtet an 1 Tag

In Debre Libanos und Jemma verpasst, fanden wir an den felsigen Abhängen zum Shallasee zwei Exemplare dieses großen Piepers.



Bild 112) Braunrückenpieper, Libenebene, 18.2.2013

Bild 113) Weißbrauenrötel, Awassa Hotelgelände, 22.2.2013

Baumpieper - *Anthus trivialis* - Tree Pipit - beobachtet an 4 Tagen

Im Gegensatz zum Rotkehlpieper hatten wir überwinterte Baumpieper fast ausschließlich in tieferen Lagen. Die ersten auf dem Campingplatz im Harennawald.

Mohrenraupenfresser/Kuckuckswürger - *Campephaga flava* - Black Cuckoo-shrike - beobachtet an 1 Tag

In Wendo Genet fanden wir im Wald des Universitätsgeländes ein Männchen dieser Raupenfresserart mit den gelben Schultern.

Rotschulter-Raupenfresser - *Campephaga phoenicea* - Red-shouldered Cuckoo-shrike - beobachtet an 3 Tagen

Unser erstes Pärchen Rotschulter-Raupenfresser wurde beim Frühstücksstopp nach Dolo Mena in den hohen Bäumen am trockenen Flussbett entdeckt. Weitere Exemplare gab es dann im Universitätswald von Wendo Genet.

Waldraupenfänger - *Coracina caesia* - Grey Cuckooshrike - beobachtet an 2 Tagen

Nur im Wald der Universität von Wendo Genet beobachtet.

Graubülbül - *Pycnonotus barbatus* - Garden Bulbul - beobachtet an 11 Tagen

Häufiger Vogel vom Rift Valley nach Norden bis in den Awash-Nationalpark. Die Unterart hier ist *schoanus*.

Dodsonbülbül - *Pycnonotus (b.) dodsoni* - Dodson's Bulbul - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten Dodsonbülbüls konnten wir kurz vor Yabello entdecken, wo jedoch beide Unterarten vorkommen. Besonders zahlreich waren sie im Bergwald westlich von Yabello wobei Bülbüls nicht immer bis zur (Unter-)Art bestimmt wurden.

Layardbülbül - *Pycnonotus (b.) tricolor* - Dark-capped Bulbul - beobachtet an 6 Tagen

Die ersten Layardbülbüls hatten wir in den Dattelpalmen vor unserem Hotel in Goba. Kennlich an den gelben Unterschwanzdecken und dem Fehlen von Weiß auf den Ohrdecken. Im Süden überlappt sich ihre Verbreitung mit der (Unter-)Art *dodsoni*.

Schillingsbülbül - *Phyllastrephus strepitans* - Northern Brownbul - beobachtet an 1 Tag

Mehrfach wurde diese Art auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele beobachtet. Die besten Beobachtungen erzielten wir bei unserem Frühstücksstopp, wo mehrere kleine Trupps vorbeikamen.

Weißbrauenrötel – *Cossypha heuglini* – White-browed Robin-Chat - beobachtet an 2 Tagen

Nur in der Umgebung des Awassasees gefunden. Hier aber nicht selten und mehrfach schön gesehen, unter anderem auch direkt in der Hotelanlage.

Natalrötel - *Cossypha natalensis* - Red-capped Robin-Chat - beobachtet an 1 Tag

Bei unserem Frühstücksstopp nach Dolo Mena wurde mindestens ein Exemplar dieses rotköpfigen Rötels gefunden. Natalrötel werden eher selten in Äthiopien beobachtet und unsere Beobachtung stellt vielleicht die erste im Gebiet um Dolo Mena dar.

Braunrückenrötel - *Cossypha semirufa* - Rueppell's Robin-Chat - beobachtet an 5 Tagen

Hochlandart. Erste Beobachtungen hatten wir am Gefersa-Stausee. Es folgten dann weitere in den Bale-Bergen und singende Exemplare wurden im Universitätswald von Wendo Genet festgestellt.

Nachtigall - *Luscinia megarhynchos* - Common Nightingale - beobachtet an 2 Tagen

Singende Nachtigallen hatten wir am Galeriewald am Awash nahe den Awashfällen und am Straßenrand bei unserem Stop am Koka-Stausee.

Gartenrotschwanz - *Phoenicurus phoenicurus* - Common Redstart - beobachtet an 5 Tagen

Vereinzelte Beobachtungen sowohl der östlichen Unterart *samamisticus* als auch der Nominatform. Meist in Beständen von hohen Akazien.

Heckensänger - *Cercotrichas galactotes* - Rufous-tailed Scrub-Robin - beobachtet an 1 Tag

Ein Heckensänger unbekannter Unterart wurde bei unserer Morgenexkursion am Awash nahe den Awash Falls gefunden.

Weißbrauen-Heckensänger - *Cercotrichas leucophrys* - Red-backed Scrub-Robin - beobachtet an 5 Tagen

In den trockenen Akaziensavannen des Awash-Nationalparks und im Süden von Äthiopien häufig. Die Unterart *leucoptera* wurde früher teilweise als eigene Art "White-winged Scrub-Robin" betrachtet. Mehrfach hatten wir auch singende Männchen

Tropfenrötel - *Cichladusa guttata* - Spotted Morning-Thrush - beobachtet an 2 Tagen

Unser erstes Tropfenrötel hatten wir zwischen Dolo Mena und Negele am Straßenrand. Ein weiteres Exemplar fanden wir dann noch östlich von Yabello.

Braunbrust-Steinschmätzer - *Oenanthe bottae* - Botta's Wheatear - beobachtet an 4 Tagen

Häufig im Hochland. So hatten wir schöne Beobachtungen von singenden Männchen in der Sululta-Ebene und dann auch wieder auf der Fahrt in die Bale-Berge.

Steinschmätzer - *Oenanthe oenanthe* - Northern Wheatear - beobachtet an 2 Tagen

Nur selten wurden Steinschmätzer festgestellt. Einer gleich am ersten Tag und ein weiterer östlich von Yabello.

Afrikanisches Schwarzkehlchen - *Saxicola albifasciatus* - African Stonechat - beobachtet an 2 Tagen

Drei Beobachtungen von jeweils einem Exemplar gelangen am Gefersa-Stausee, dann nahe dem Bach in der Sululta-Ebene und ein weiteres an einem Bachlauf vor Dodola auf der Fahrt in die Bale-Berge

Braunkehlchen - *Saxicola rubetra* - Whinchat - beobachtet an 1 Tag

Ein überwinterndes Braunkehlchen saß am Zufluss des Gefersa-Stausees.

Sibirisches Schwarzkehlchen - *Saxicola maura* - Siberian Stonechat - beobachtet an 3 Tagen

Ein Weibchen des Sibirischen Schwarzkehlchens hatten wir im Awash-Nationalpark und am Rand des Rohrkolbendickichts bei der Bilen-Lodge. Ein Männchen saß am Rande des Campingplatzes im Harennawald.

Mittelmeer-Steinschmätzer - *Oenanthe hispanica* - Black-eared Wheatear - beobachtet an 3 Tagen

Einzelne Exemplare meist von der hellkehligen Form (die anderen wurden wohl übersehen oder als Nonnensteinschmätzer fehlbestimmt) im Eingangsbereich zum Awash-Nationalpark, am Lavafeld am Besekasee und im Abjatta-Shalla-Nationalpark.

Isabellsteinschmätzer - *Oenanthe isabellina* - Isabelline Wheatear - beobachtet an 16 Tagen

Sehr häufiger Steinschmätzer, der fast überall im Land zu finden ist.

Nonnensteinschmätzer - *Oenanthe pleschanka* - Pied Wheatear - beobachtet an 16 Tagen

Nach dem Isabellsteinschmätzer, zweithäufigster Steinschmätzer. Bis auf die höchsten Lagen in den Bale-Bergen fast überall zu finden. Wir fanden keinen typischen Zypernsteinschmätzer, haben dafür aber auch keine Zeit verwendet.



Bild 114) Afrik. Schwarzkehlchen, Dodola, 14.2.2013



Bild 115) Almenshmätzer, Wald oberhalb Goba, 15.2.2013

Rüpellsteinschmätzer - *Oenanthe lugubris* - Abyssinian Black Wheatear - beobachtet an 3 Tagen **HoA**

Häufig im Jemmatal. Ein einzelner wurde dann in der Umgebung von Sodere gesehen und häufiger war er dann wieder in den felsigen Hängen zum Shallasee.

Dunkelschmätzer - *Cercomela dubia* - Sombre Chat - beobachtet an 1 Tag

HoA

Auf der Hinfahrt konnten wir in den heißen Lavafeldern am Besekasee keine Dunkelschmätzer finden. Auf der Rückfahrt waren wir dann zeitig am Morgen vor Ort und wurden mit schönen Beobachtungen dieses unscheinbaren Vogels in den Lavafelsen westlich der Straße nach der Seequerung belohnt.

Schwarzschwanz - *Cercomela melanura* - Blackstart - beobachtet an 2 Tagen

Beobachtungen in den Lavafeldern und auch entlang der Strecke von Sodere nach Awash.

Almenshmätzer - *Cercomela sordida* - Moorland Chat - beobachtet an 6 Tagen

Im Hochland sehr häufiger und oft sehr zutraulicher Vogel. Teilweise waren hier Beobachtungen unter einem Meter zu erzielen. Insbesondere in den Bale-Bergen sehr häufig.

Blaukehlchen - *Luscinia svecica* - Bluethroat - beobachtet an 1 Tag

Ein Blaukehlchen wurde bei unserer Suche nach dem Wachtelstrild an einem Bach in der Sululta-Hochebene gefunden.

Einfarbschmätzer - *Myrmecocichla melaena* - Rueppell's Chat - beobachtet an 2 Tagen **ET & ER**

Beobachtungen gelangen uns nur im Bereich von Debre Libanos und dem Jemmatal

Rotbauschmätzer - *Thamnolaea cinnamomeiventris* - Mocking Cliff-Chat - beobachtet an 2 Tagen

Nach einer Beobachtung am Jemma-Fluss, wo ein Männchen in den Büschen umherhüpfte wurde ein weiteres Männchen auf dem Gelände des Hotels am Langanensee gefunden und ein Exemplar auf der Fahrt zum Shallasee



Bild 116) Dunkelschmätzer, Lavafeld Besekasee, 9.2.2013 Bild 117) Schluchtenrötel, Jemmatal, 7.2.2013

Spiegelschmätzer - *Thamnolaea semirufa* - White-winged Cliff-Chat - beobachtet an 1 Tag **ET & ER**

Nur im Bereich des Jemmatal beobachtet. Dort wurde ein Männchen bei der Fahrt nach den Frankolinbeobachtungen und ein Männchen vor der hohen Felswand beobachtet.

Schluchtenrötel - *Monticola rufocinereus* - Little Rock-Thrush - beobachtet an 3 Tagen

Nach einem Männchen auf einem Schild auf dem Weg zurück aus dem Jemmatal ließen sich mehrere Exemplare auf dem Hotelgelände am Langanensee bestens und aus nächster Nähe beobachten.

Steinrötel - *Monticola saxatilis* - Rufous-tailed Rock-Thrush - beobachtet an 7 Tagen

Weit verbreiteter Wintergast. Im Süden jeden Tag in Einzelexemplaren festgestellt. Ein Männchen ließ sich beim Stopp auf dem Weg nach Sodere bereitwillig fotografieren.

Blaumerle - *Monticola solitarius* - Blue Rock-Thrush - beobachtet an 1 Tag

Nur im Jemmatal beobachtet. Dort in den Felsbereichen an der oberen Kliffkante beobachtet.

Akaziendrossel - *Psophocichla litsipsirupa* - Groundscraper Thrush - beobachtet an 5 Tagen

In den Hochlagen ist diese sehr aufrecht sitzende Drossel ein regelmäßiger Begleiter am Straßenrand.

Bergdrossel - *Turdus abyssinicus* - Mountain Thrush - beobachtet an 7 Tagen

Vor allem in den Hochlagen verbreitet und dort z.T. sehr häufig, wie beispielsweise im Wald oberhalb von Goba. Aber auch am Awassasee hatten wir ein Exemplar in der Hotelanlage neben der Pelioamsel.

Pelioamsel - *Turdus pelios* - African Thrush - beobachtet an 6 Tagen

Nach der ersten in der Hotelanlage in Sodere (die uns fast als Bergdrossel durchgegangen wäre) waren wir im Rift Valley vorgewarnt und fanden weitere Exemplare am Ziwaysee, im Harennawald und dann wieder nördlich von Yabello und am Awassasee.

Brillendrossel - *Turdus tephronotus* - Bare-eyed Thrush - beobachtet an 2 Tagen

Beobachtungen gelangen uns in der Akaziensavanne zwischen Negele und Soda und dann wieder einige schöne östlich von Yabello.

Orangedrossel - *Zoothera piaggiae* - Abyssinian Ground-Thrush - beobachtet an 2 Tagen

Eher unbefriedigend beobachtet. Ein teilweise verdecktes Exemplar bei Dinsho und dann für zwei Teilnehmer ein frei sitzendes Exemplar im Universitätswald von Wendo Genet.



Bild 118) Sumpfbuschsänger (?) Awassasee, 21.2.2013



Bild 119) Gelbbaucheremomela, östlich Libenebene, 18.2.2013

Sumpfbuschsänger - *Bradypterus baboecala* - African Bush-Warbler - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare huschten durch das Rohrkolbendickicht auf dem Hotelgelände in Awassa.

Zimtbuschsänger - *Bradypterus cinnamomeus* - Cinnamon Bracken-Warbler - beobachtet an 2 Tagen

Beobachtet im Wald oberhalb von Goba und an der Kontrollstation kurz vor dem Sanettiplateau. Hier ein Paar im Gebüsch an einem Bachlauf.

Kaprohrsänger - *Acrocephalus gracilirostris* - Lesser Swamp-Warbler - beobachtet an 3 Tagen

Mehrfach wurde dieser recht große Rohrsänger im Röhricht und Gebüsch am Awassasee gesehen.

Gartenrohrsänger - *Acrocephalus baeticatus* - African Reed-Warbler - beobachtet an 2 Tagen

Nach der Beobachtung von einem Exemplar am Ziwaysee einige Beobachtungen von 1-2 Exemplaren am Awassasee.

Sumpfrohrsänger - *Acrocephalus palustris* - Marsh Warbler - beobachtet an 1 Tag

Ein singender Sumpfrohrsänger wurde im Harennawald gehört.

Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus* - Sedge Warbler - beobachtet an 3 Tagen

Einzelbeobachtungen des Schilfrohrsängers gab es zweimal am Ziwaysee und am Awassasee.

Teichrohrsänger - *Acrocephalus scirpaceus* - Eurasian Reed-Warbler - beobachtet an 1 Tag

Ein Teichrohrsänger wurde im Gebüsch auf dem Gelände des United-Africa-Hotels in Awassa gefunden.,

Dornspötter - *Hippolais languida* - Upcher's Warbler - beobachtet an 0 Tagen

In der Hotelanlage am Langanosee sah Selale ein Exemplar dieses Spötters mit dem auffälligen Schwanzzucken.

Blaßspötter - *Hippolais pallida* - Olivaceous Warbler - beobachtet an 5 Tagen

Einzelexemplare hatten wir meist im Kronenbereich hoher Akazien im Rift Valley.

Somalibindensänger - *Calamonastes simplex* - Grey Wren-Warbler - beobachtet an 5 Tagen

Einzelexemplare hatten wir im Awash-Nationalpark und auf dem Weg zur Bilen-Lodge. Im Süden im Bereich um Yabello war die Art dann häufig und konnte gut beobachtet werden.

Blökgrasmücke - *Camaroptera brachyura* - Green-backed Camaroptera - beobachtet an 10 Tagen

Weit verbreiteter und häufiger Vogel. Erinnert mit dem meist gestelztem Schwanz an unseren Zaunkönig. Bseonders häufig war sie im Wald an der Universität von Wendo Genet.

Somalieremomela - *Eremomela flavicrissalis* - Yellow-vented Eremomela - beobachtet an 4 Tagen

Beobachtungen hatten wir im Awash-Nationalpark und dann wieder im Akazienwald zwischen Dolo Mena und Negele.

Gelbbaucheremomela - *Eremomela icteropygialis* - Yellow-bellied Eremomela - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten beobachteten wir im Awash-Nationalpark, wo sie auch sangen. Es folgten weitere im Abjatta-Shalla-Nationalpark und dann im Süden zwischen Negele und Yabello.

Akaziensänger - *Phyllolais pulchella* - Buff-bellied Warbler - beobachtet an 6 Tagen

Nach Einzelbeobachtungen auf dem Weg zum und im Awash-Nationalpark war die Art dann in den hohen Akazien am Langanosee und im Abjatta-Shalla-Nationalpark sowie am Awassasee häufig.



Bild 120) Umbralaubsänger, Harennawald, 16.2.2013



Bild 121) Blasskopf-Cistensänger, Liben-Ebene, 18.2.2013

Braunbauchsylvietta - *Sylvietta brachyura* - Northern Crombec - beobachtet an 1 Tag

Zwei Braunbauchsylviettas wurden in Büschen in den Felsen am Lavafeld beobachtet.

Isabellsylvietta - *Sylvietta isabellina* - Somali Crombec - beobachtet an 0 Tagen

In der Akaziensavanne nördlich von Yabello sah der Reiseleiter eine Sylvietta mit einem sehr langem Schnabel im Gegenlicht. Bei der Nachsuche wurden in unmittelbarer Umgebung nur Rotzügelsylviettas gefunden, die allerdings einen deutlich kleineren Schnabel hatten.

Rotzügelsylvietta - *Sylvietta whytii* - Red-faced Crombec - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Beobachtungen hatten wir im Awash-Nationalpark. Im Gebiet um den Langanosee und im Abjatta-Shalla-Nationalpark dann häufig und wieder einzelne Beobachtungen im Süden um Negele und Yabello.

Zilpzalp - *Phylloscopus collybita* - Common Chiffchaff - beobachtet an 8 Tagen

Vor allem im Hochland häufiger Wintergast. Besonders am Gefersa-Stausee waren einige Exemplare in der niedrigen Vegetation unterwegs.

Fitis - *Phylloscopus trochilus* - Willow Warbler - beobachtet an 12 Tagen

Weit verbreitet und häufig. Oft sehr gräuliche und blasse Exemplare. Hierbei handelt es sich evtl. um die östliche Unterart *yakutensis*.

Umbralaubsänger - *Phylloscopus umbrovirens* - Brown Woodland-Warbler - beobachtet an 1 Tag

Lange danach gesucht fanden wir schließlich ein singendes Exemplar im Harennawald, dass sich auch durch die Klangattrappe anlocken und so gut beobachten ließ.

Klappergrasmücke - *Sylvia curruca* - Lesser Whitethroat - beobachtet an 7 Tagen

Nur im Awash-Nationalpark häufiger beobachtet. Ansonsten nur Einzelexemplare.

Bandmeisensänger - *Sylvia boehmi* - Banded Warbler - beobachtet an 1 Tag

Ein futtertragendes Exemplar wurde in einem Gebüschbereich östlich von Yabello gefunden.

Braunmeisensänger - *Sylvia lugens* - Brown Warbler - beobachtet an 1 Tag

Unsere Morgenexkursion um das Hotel in Goba lieferte uns ein Exemplar des Braunmeisensängers. In den höheren Lagen hätten wir noch nach der Unterart *griseiventris* gesucht, wurden aber leider nicht fündig.

Mönchsgrasmücke - *Sylvia atricapilla* - Blackcap - beobachtet an 5 Tagen

Nur fünf Beobachtungen von Einzelexemplaren



Bild 122) Borancistensänger, Ziwaysee, 12.2.2013



Bild 123) Rüppellcistensänger, Hochebene vor Debre Birhan, 7.2.2013

Blaßkopf-Cistensänger/Blaßkopf-Pinkpink - *Cisticola brunnescens* - Pectoral-patch Cisticola - beobachtet an 2 Tagen

Nach einer eher flüchtigen Beobachtung von zwei Exemplaren in den kultivierten Hängen des Jemmatals waren Blaßkopf-Cistensänger in der Libenebene häufig. Hier waren Familienverbände an kleinen Büschen zu finden.

Dornbusch-Cistensänger - *Cisticola nanus* - Tiny Cisticola - beobachtet an 1 Tag

Schöne Beobachtungen in der Akaziensavanne der Soda-Ebene dieses kleinen Cistensängers mit der rotbraunen Haube.

Strichelcistensänger - *Cisticola natalensis* - Croaking Cisticola - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Strichelcistensänger wurden an einem Kakteenzaun in einer kleinen Siedlung im Abjatta-Shalla-Nationalpark gefunden. Ein weiteres Paar wurde an der Straße beim Ausgangspunkt zum Stausee nördlich von Yabello gefunden. Charakteristisch ist der sehr kräftige Schnabel.

Borancistensänger - *Cisticola bodessa* - Boran Cisticola - beobachtet an 2 Tagen

Bei der Hinfahrt ein Exemplar und bei der Rückfahrt zwei Exemplare im Gebüsch am Ziwaysee.

Rotscheitel-Cistensänger - *Cisticola chinianus* - Rattling Cisticola - beobachtet an 3 Tagen

Rotscheitel-Cistensänger wurden im grasigen Gelände auf dem Hotelgelände in Langano, im eingezäunten Akazienwald des Abjatta-Shalla-Nationalparks und dann wieder südlich von Yabello entdeckt.

Rotgesicht-Cistensänger - *Cisticola erythrops* - Red-faced Cisticola - beobachtet an 1 Tag

Im Gebüsch zum See unserer Hotelanlage am Awassasee konnte ein Exemplar beobachtet werden.

Rüppellzistensänger - *Cisticola lugubris* - Ethiopian Cisticola - beobachtet an 6 Tagen ET & ER

Im Hochland verbreitet und meist in der Nähe von Wasser. Die ersten hatten wir am Gefersa-Stausee und es folgten einige weitere im Hochland nordwestlich von Addis Abeba und dann wieder in den Bale-Bergen.

Graucistensänger - *Cisticola cinereolus* - Ashy Cisticola - beobachtet an 1 Tag

Ein singendes Exemplar wurde bei unserer Beobachtungsfahrt durch den Awash-Nationalpark gefunden. Der Gesang ist für Cistensänger ungewöhnlich melodisch.



Bild 124) Graucistensänger, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 125) Rahmbrustprinie, Debre Libanos, 6.2.2013

Somaliprinie - *Prinia somalica* - Pale Prinia - beobachtet an 4 Tagen

Die Somaliprinie ersetzt die Rahmbrustprinie in trockeneren Gebieten. Wir beobachteten sie auf dem Weg nach Sodere und dann wieder im Süden.

Rahmbrustprinie - *Prinia subflava* - Tawny-flanked Prinia - beobachtet an 6 Tagen

Weit verbreitet und häufig. Die ersten Exemplare hatten wir im trockenen Gebüsch am Kloster in Debre Libanos. In den trockeneren Gebieten wird sie von der Somaliprinie ersetzt.

Gelbbauch-Feinsänger - *Apalis flavida* - Yellow-breasted Apalis - beobachtet an 4 Tagen

Im Süden häufig und weit verbreitet. Wir sahen die ersten kurz vor Negele.

Rotstirprinie - *Apalis rufifrons* - Red-faced Apalis - beobachtet an 2 Tagen

In der Akaziensavanne vor der Bilen-Lodge wurden vier Exemplare gefunden. Eine schöne Beobachtung glückte dann nach der Frühstückspause am Dawa-Fluss mit zwei nahrungssuchenden Exemplaren.

Strichelkopfschnäpper - *Bradornis microrhynchus* - Large Flycatcher - beobachtet an 7 Tagen

In der Akaziensavanne weit verbreitet und häufig. Wir waren im Verbreitungsgebiet von zwei Unterarten. Im Awash-Nationalpark hatten wir es mit der Unterart *pumilus* und im Süden mit der Unterart *neumanni* zu tun.

Braun-/Habeschdrongoschnäpper - *Dioptrornis chocolatinus* - Abyssinian Slaty-Flycatcher - beobachtet an 5 Tagen **ET & ER**

Im Hochland verbreiteter Schnäpper. Unseren ersten sahen wir am Gefersa-Stausee. Es folgten weitere auf dem Weg in die Bale-Berge, im Wald oberhalb von Goba sowie in Wendo Genet.



Bild 126) Strichelkopfschnäpper, Dawa-Fluss, 19.2.2013

Bild 127) Senegaldrongoschnäpper, N Yabello, 20.2.2013

Senegaldrongoschnäpper - *Melaenornis edolioides* - Northern Black-Flycatcher - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten hatten wir in der Hotelanlage am Langanosee. Weitere folgten dann im Süden auf dem Weg nach Negele, in der Umgebung von Yabello und am Awassasee.

Halbringschnäpper - *Ficedula semitorquata* - Semicollared Flycatcher - beobachtet an 0 Tagen

Im Wald oberhalb von Goba bestimmte Selale eine Halbringschnäpper, der allerdings nur von ihm gesehen wurde.

Dunkelschnäpper - *Muscicapa adusta* - African Dusky Flycatcher - beobachtet an 7 Tagen

Häufiger Schnäpper in höheren Lagen. Die ersten hatten wir am Gefersa-Stausee. Ein singender begleitete unser Frühstück in Yirga Chefe.

Gambagaschnäpper - *Muscicapa gambagae* - Gambaga Flycatcher - beobachtet an 0 Tagen

An zwei Tagen im Süden bestimmte Selale zwei Gambagaschnäpper. Gemäß den Verbreitungskarten sollte dieser dort nicht vorkommen und ist so eher unwahrscheinlich.

Grauschnäpper - *Muscicapa striata* - Spotted Flycatcher - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar beim Frühstücks-Stop nach Dolo Mena

Graubrust-Paradiesschnäpper - *Terpsiphone viridis* - African Paradise-Flycatcher - beobachtet an 9 Tagen

Unsere erste Begegnung mit der Art hatten wir auf dem Weg zum Frühstück (zum Glück sind wir ins falsche Restaurant gelaufen) in der Hotelanlage in Sodere. Hier zeigte sich uns ein Männchen in seiner ganzen Pracht. Es folgten zahlreiche weitere Beobachtungen. Selale sah bei Genale auch ein Männchen der weißen Morphe. Häufig waren sie insbesondere in Wendo Genet.

Kongoschnäpper/-batis - *Batis minor* - Black-headed Batis - beobachtet an 6 Tagen

Am besten am Gesang vom Heuglinbatis zu unterscheiden. Beim Kongobatis bleiben die Töne auf der selben Stufe. Ersetzt den Heuglinbatis im Rift Valley und im Süden.

Heuglinschnäpper/-batis - *Batis orientalis* - Grey-headed Batis - beobachtet an 3 Tagen

Den ersten Heuglinschnäpper fanden wir kurz vor Sodere. Erst einmal mit der Stimme vertraut, wurde er im Awash-Nationalpark und auch in den Ali-Dege-Ebenen an vielen Stellen festgestellt.



Bild 128) Däumlingsbatis, Dawa-Fluss, 19.2.2013



Bild 129) Kongobatis, Langano, 13.2.2013

Däumlingsschnäpper/-batis - *Batis perkeo* - Pygmy Batis - beobachtet an 2 Tagen

Auf der Strecke zwischen Negele und Yabello häufig. Erste Beobachtung nach der Frühstückspause und dann an weiteren Stellen in der Akaziensavanne. Am nächsten Morgen dann auch noch mehrere Exemplare östlich von Yabello.

Lappenschnäpper - *Platysteira cyanea* - Brown-throated Wattle-eye - beobachtet an 1 Tag

Eine Beobachtung von einem Paar im Wald auf dem Universitätsgelände von Wendo Genet.



Bild 130) Weißbüzeldrossling ssp. *limbata*, Debre Libanos, 6.2.2013



Bild 131) Weißbüzeldrossling ssp. *omoensis*, Awassa, 22.2.2013

Mönchsalcippe - *Illadopsis abyssinica* - Abyssinian Hill-Babbler - beobachtet an 0 Tagen

Mangels Stimmenkenntnis ist uns diese Art wohl durch die Lappen gegangen. Im Harennawald sang ein Vogel, der wohl zu dieser Art gehört hat.

Weißbürzeldrossling - *Turdoides leucopygius* - White-rumped Babbler - beobachtet an 5 Tagen

Vom Weißbürzeldrossling beobachteten wir mehrere Unterarten. In Debre Libanos tauchten im Wald beim großen Feigenbaum ein Trupp der Unterart *limbata* mit weißem Gesicht auf. Am Awassasee und im Süden hatten wir die dunkelgesichtige Unterart *lacuum*.

Singtimalie - *Parophasma galinieri* - Abyssinian Catbird - beobachtet an 3 Tagen ET

Die ersten Singtimalien hörten wir bei Dinsho und im Wald oberhalb von Goba, in Goba und auch im Harennawald waren sie häufig und zeigten sich auch mehrfach frei, wenn auch meist nur für kurze Zeit.

Schuppenbrustdrossling - *Turdoides aylmeri* - Scaly Chatterer - beobachtet an 2 Tagen

Nachdem der Reiseleiter bei einem Stopp zwischen Negele und Yabello drei Exemplare beobachten konnte, folgte am nächsten Tag eine weitere Beobachtung für den zweiten Wagen.

Heuglindrossling - *Turdoides rubiginosus* - Rufous Chatterer - beobachtet an 5 Tagen

Der sehr flüchtigen Beobachtung im Awash-Nationalpark, wo einige Exemplare gerade noch gesehen werden konnten, bevor sie im Gebüsch verschwanden folgten deutlich bessere auf dem Weg von Dolo Mena nach Negele, in der Umgebung von Yabello und am Awassasee.

RüPELLMEISE - *Parus leucomelas* - White-winged Tit - beobachtet an 2 Tagen

Diese hübschen Meisen wurden zuerst im Akazienwald oberhalb des Shallasee beobachtet. Abends war dann auch noch ein Exemplar in der Hotelanlage zu finden. Ein weiteres Exemplar war dann noch in der Akaziensavanne westlich Negele zu beobachten.

Weißrückenmeise - *Parus leuconotus* - White-backed Tit - beobachtet an 2 Tagen ET & ER

Nach einem kleinen Trupp im Wald bei Dinsho wurden am nächsten Tag noch drei Exemplare im Wald oberhalb von Goba gesehen.

Somalimeise - *Parus thruppi* - Somali Tit - beobachtet an 1 Tag

Vom letzten Wagen bereits auf der Fahrt von Negele zu unserem Frühstücksplatz am Dawa-Fluss gesehen sah der Rest der Gruppe noch einige weitere Exemplare bei einem Stopp in der Akaziensavanne.



Bild 132) Stammsteiger, Awassa, 22.2.2013



Bild 133) Graubeutelmeise, Dawa-Fluss, 19.2.2013

Stammsteiger - *Salpornis spilonotus* - Spotted Tree-Creeper - beobachtet an 1 Tag

Nachdem wir vom Wachmann aus dem Hotelgelände in Awassa ausgesperrt worden waren mussten wir unser Hotel umrunden und wurden für diesen Umweg mit einem Stammsteiger in einer Akazie belohnt. Ein weiteres Exemplar fanden wir nahe dem Steinbruch in Wendo Genet in einem der wenigen verbliebenen großen Bäume.

Graubeutelmeise - *Anthoscopus musculus* - Mouse-colored Penduline-Tit - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Exemplare dieser kleinen Beutelmeise hatten wir, angekündigt durch ein verlassenes Nest, auf dem Weg zur Bilen-Lodge. Weitere folgten dann im Abjatta-Shalla-Nationalpark, auf dem Weg nach Negele und ein Exemplar am Dawa-Fluss.

Somalibrillenvogel - *Zosterops abyssinicus* - White-breasted White-eye - beobachtet an 5 Tagen

Erste Beobachtungen dieser Tieflandart in der Hotelanlage am Langanosee. Es folgten weitere Beobachtungen im Süden und am Awassasee.

Bergbrillenvogel - *Zosterops poliogaster* - Broad-ringed White-eye - beobachtet an 6 Tagen

Vor allem in den Balebergen häufiger Brillenvogel. Dort im Waldbereich einfach zu beobachten. Aber auch im Bereich von Debre Libanos und an der Abdeckerei vor Addis Abeba und in Wendo Genet beobachtet.

Tacazzenektarvogel - *Nectarinia tacazze* - Tacazze Sunbird - beobachtet an 5 Tagen

Nach ersten Beobachtungen am Gefersa-Stausee und auf der Fahrt von Debre Birhan nach Addis Abeba hatten wir schöne Beobachtungen kurz vor Goba, wo einige Exemplare an den roten Blüten des endemischen Baums *Erythrina brucei* nach Nahrung suchten. Es folgten weitere im Wald oberhalb von Goba. Nur im Hochland anzutreffen.

Purpurbürzel-Glankköpfchen - *Nectarinia hunteri* - Hunter's Sunbird - beobachtet an 2 Tagen

Erste Beobachtungen bei der Frühstückspause nach Dolo Mena. Hier konnte ein Männchen im besten Licht beobachtet und alle Bestimmungsmerkmale eindeutig erkannt werden.

Rotbrust-Glankköpfchen - *Nectarinia senegalensis* - Scarlet-chested Sunbird - beobachtet an 5 Tagen

Ein Männchen warnte heftig beim Abspielen der Perlkauzstimme in der Hotelanlage von Sodere und ließ sich dabei im besten Licht beobachten. Häufig waren die Glankköpfchen dann am Awassasee.

Elfenektarvogel - *Nectarinia pulchella* - Beautiful Sunbird - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten Männchen in der Hotelanlage von Sodere waren noch nicht voll ausgefärbt. Im Galeriewald am Awash folgten dann prächtige Männchen. Weitere beobachteten wir noch am Langano- und Awassasee.



Bild 134) Mennigbrust-Nektarvogel, Dawa-Fluss, 19.2.2013 Bild 135) Bindennektarvogel, Langano, 13.2.2013

Glantzektarvogel - *Nectarinia habessinica* - Shining Sunbird - beobachtet an 5 Tagen

Glantzektarvögel waren vor allem im Awash-Nationalpark weit verbreitet. Einzelne wurden auch noch am Langano- und Awassasee gesehen.

Bindennektarvogel - *Nectarinia mariquensis* - Mariqua Sunbird - beobachtet an 6 Tagen

Die ersten Bindennektarvögel beobachteten wir in der Hotelanlage in Sodere. Es folgten zahlreiche weitere im Awash-Nationalpark und dann auch am Langanosee und weitere bei Yabello.

Mennigbrust-Nektarvogel - *Nectarinia nectarinioides* - Black-bellied Sunbird - beobachtet an 1 Tag

Die Gruppe wollte schon aufgeben, als der vorangegangene Selale den Fund von Gelbrückenweber und Mennigbrust-Nektarvogel im selben Baum meldete. Nachgerückt konnten dann alle diesen in Äthiopien seltenen Nektarvogel sehen.

Schwalbennektarvogel - *Anthreptes orientalis* - Eastern Violet-backed Sunbird - beobachtet an 1 Tag

Nur ein futtertragendes Paar bei einem Stopp in der Akaziensavanne zwischen Negele und Yabello.



Bild 136) Glanznektarvogel, Kereyou-Lodge, 10.2.2013



Bild 137) Waldnektarvogel, Dawa-Fluss, 19.2.2013

Ziernektarvogel - *Nectarinia venusta* - Variable Sunbird - beobachtet an 8 Tagen

Sowohl die weißbäuchige Unterart *albiventris* als auch die gelbbäuchige Unterart *fazoqlensis* wurden beobachtet.

Waldnektarvogel - *Anthreptes collaris* - Collared Sunbird - beobachtet an 2 Tagen

Ein Paar beim Frühstückshalt nach Dolo Mena und ein weiteres Paar am Dawa-Fluss.

Erznektarvogel - *Anthreptes metallicus* - Nile Valley Sunbird - beobachtet an 3 Tagen

Viel Glück hatten wir mit Erznektarvögeln. Im Awash-Nationalpark und vor allem in der Ali-Dege-Ebene und auf dem Weg zur Bilen-Lodge sahen wir sie zahlreich und dabei mehrfach Männchen im voll ausgefärbten Prachtkleid.

Fiskalwürger - *Lanius collaris* - Common Fiscal - beobachtet an 9 Tagen

Ein häufiger Würger des Hochlands. In tieferen Lagen wird er wohl durch den Antinoriwürger ersetzt.

Graumantelwürger - *Lanius excubitoroides* - Grey-backed Fiscal - beobachtet an 5 Tagen

Unsere ersten Graumantelwürger sahen wir am Beginn der Zufahrtsstrecke zum Abjattasee. Hier ließen sie sich gut beobachten. Weitere folgten dann auf der Strecke von Dolo-Mena nach Negele und dann wieder am Awassasee, wo sie häufig waren.

Antinoriwürger - *Lanius somalicus* - Somali Fiscal - beobachtet an 2 Tagen

Nur sehr regional, aber dort sehr häufig festgestellt. Im Awash-Nationalpark waren sie in der offenen Savanne häufig und auch in der Soda-Ebene allgegenwärtig.

Südraubwürger - *Lanius meridionalis* - Southern Grey Shrike - beobachtet an 4 Tagen

Mehrere Beobachtungen, vor allem im Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene. Wir bestimmten die Würger nicht bis auf Unterartniveau. Zu erwarten wären in Äthiopien *pallidirostris* und *aucheri*.

Maskenwürger - *Lanius nubicus* - Masked Shrike - beobachtet an 1 Tag

Neben einem Exemplar in der Hotelanlage wurde noch ein weiteres Exemplar im Abjatta-Shalla-Nationalpark gefunden

Rotkopfwürger - *Lanius senator* - Woodchat Shrike - beobachtet an 5 Tagen

Im Jemmatal und im Awash-Nationalpark häufiger Wintergast. Im Süden nicht festgestellt.

Trauerwürger - *Laniarius funebris* - Slate-colored Boubou - beobachtet an 4 Tagen

Den ersten Trauerwürger sahen wir in einer Akazie auf dem Weg zur Bilen-Lodge. Häufiger waren sie dann im Süden vor allem im Bereich um Yabello.



Bild 138) Brubru, Negele, 18.2.2013



Bild 139) Graukopfwürger, Dawa-Fluss, 19.2.2013

Isabellwürger - *Lanius isabellinus* - Rufous-tailed Shrike - beobachtet an 2 Tagen

Seltener als der Rotschwanzwürger festgestellt. Nur Beobachtungen aus dem Jemmatal und von der Strecke zwischen Negele und Yabello.

Rotschwanzwürger - *Lanius phoenicuroides* - Turkestan Shrike - beobachtet an 5 Tagen

In den Akaziensavannen des Rift Valleys, des Jemmatal und des Südens verbreiteter Wintergast. Deutlich häufiger als der Isabellwürger.

Brubruwürger - *Nilaus afer* - Brubru - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten entdeckten wir in der Hotelanlage in Langan. Am Shallasee wurden sie in der Baumkrone entdeckt, nachdem wir versucht hatten den Verursacher ihres merkwürdigen Rufs ausfindig zu machen. In der Akaziensavanne westlich von Negele fanden wir ein brütendes Weibchen auf dem Nest, das aus Flechten in eine Astgabel gebaut worden war. Das Nest wäre ohne brütendem Vogel nicht zu erkennen gewesen.

Gambia-Schneeballwürger - *Dryoscopus gambensis* - Northern Puffback - beobachtet an 7 Tagen

Vor allem in Wendo Genet waren Gambia-Schneeballwürger häufig. Ansonsten noch weit verstreute Beobachtungen, meist von Einzelexemplaren.

Zwerg-Schneeballwürger - *Dryoscopus pringlii* - Pringle's Puffback - beobachtet an 1 Tag

Schöne Beobachtung eines singenden Männchens in der Akaziensavanne zwischen Negele und Yabello. Das Männchen zog anschließend mit einem Weibchen durch die Büsche und an anderer Stelle konnte noch ein weiteres Exemplar beobachtet werden.

Flötenwürger - *Laniarius ferrugineus* - Southern Boubou - beobachtet an 7 Tagen

Öfter gehört als gesehen. Paare rufen oft im Duett. Erste und auch beste Beobachtungen in der Hotelanlage in Sodere.

Rotnackenvürger - *Laniarius ruficeps* - Red-naped Bushshrike - beobachtet an 0 Tagen

Bei einem Stopp in der Akaziensavanne zwischen Negele und Yabello suchten wir nach dem Rotnackenvürger, fanden aber keinen. Selale sah bei einem Stopp für Savannenadler neben der Straße im Gebüsch einen Rotnackenvürger, der allerdings vom Rest der Fahrzeugbesatzung nicht gesehen werden konnte.

Rosenwürger - *Rhodophoneus cruentus* - Rosy-patched Bushshrike - beobachtet an 4 Tagen

Die ersten Beobachtungen hatten wir im Eingangsbereich des Awash-Nationalparks. Weitere Beobachtungen hatten wir dann im Süden in der Umgebung von Yabello.

Senegaltschagra - *Tchagra senegala* - Black-crowned Tchagra - beobachtet an 5 Tagen

Weit verstreute Beobachtungen, meist von Einzelexemplaren. Im Jemmatal auch zwei singende Paare.

Graukopfwürger - *Malaconotus blanchoti* - Grey-headed Bushshrike - beobachtet an 2 Tagen

Unsere erste Begegnung mit der Art war ein nahrungssuchendes Männchen am Dawa-Fluss, das sich anschließend noch frei im Baum präsentierte. Eine weitere schöne Beobachtung hatten wir abends auf dem Rückweg vom Stausee nördlich von Yabello, wo wir ein singendes Männchen fanden.



Bild 140) Orangebrustwürger, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 141) Weißscheitelwürger, Yabello, 20.2.2013

Orangebrustwürger - *Telophorus sulfureopectus* - Sulphur-breasted Bushshrike - beobachtet an 3 Tagen

Der erste Orangebrustwürger auf der Morgenexkursion in den Galeriawald am Awash ließ sich etwas bitten, war aber dann für alle kurz zu sehen. Weitere folgten auf der Strecke von Dolo-Mena nach Yabello und dann ein weiterer nördlich von Yabello.

Weißscheitelwürger/Rüppelwürger - *Eurocephalus anguitimens* - White-crowned Shrike - beobachtet an 9 Tagen

In der Akaziensavanne des Awash-Nationalparks und des Abjatta-Shalla-Nationalparks häufig und auch im Süden weit verbreitet.

Brillenwürger - *Prionops plumatus* - White Helmetshrike - beobachtet an 4 Tagen

Der erste Trupp überraschte uns an den Awash-Fällen. Häufig war er dann in der Akaziensavanne zwischen Dolo-Mena und Yabello, wo wir immer wieder kleine Trupps antrafen.

Maskenpirol - *Oriolus larvatus* - African Black-headed Oriole - beobachtet an 4 Tagen

Häufig in der Akaziensavanne zwischen Dolo-Mena und Yabello. Ersetzt den Mönchspirol in tieferen Lagen.



Bild 142) Mönchspirol, Harennawald, 16.2.2013

Bild 143) Maskenpirol, Genale, 17.2.2013

Mönchspirol - *Oriolus monacha* - Dark-headed Oriole - beobachtet an 4 Tagen

ET & ER

Den ersten hörten im Wald am Kloster in Debre Libanos. Häufig waren die Pirole dann im Harennawald und sehr häufig dann in Wendo Genet.

Trauerdrongo - *Dicrurus adsimilis* - Fork-tailed Drongo - beobachtet an 11 Tagen

In den trockenen Akaziensavannen weit verbreitet und häufig.



Bild 144) Stresemannhäher, N Yabello, 20.2.2013

Bild 145) Schildrabe, Debre Birhan, 8.2.2013

Alpenkrähe - *Pyrhocorax pyrrhocorax* - Red-billed Chough - beobachtet an 1 Tag

Nur an unserem zweiten Tag auf dem Sanetti-Plateau an drei Stellen in einem Einzelexemplar bzw. zwei Paaren beobachtet.

Akazienhäher/Stresemannhäher - *Zavattariornis stresemanni* - Stresemann's Bush-Crow - beobachtet an 2 Tagen

ET

Nach längerer intensiver Suche wurde in der Soda-Ebene doch noch ein kleiner Trupp in einer Akazie gefunden. Leider waren sie nicht ganz so zutraulich wie oft beschrieben und suchten schnell das Weite. Am nächsten Tag fanden wir dann nördlich von Yabellound auf dem Weg zum Stausee noch mehrere kleinere Trupps.

Schildrabe - *Corvus albus* - Pied Crow - beobachtet an 13 Tagen

Häufige und weit verbreitete Art.

Somalirabe - *Corvus edithae* - Somali Crow - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten beiden Exemplare sahen wir kurz vor der Ankunft in Sodere. Weitere folgten dann auf der Fahrt in die Baleberge und dann wieder im Süden.

Kapkrähe - *Corvus capensis* - Cape Crow - beobachtet an 10 Tagen

Im Hochland weit verbreitete Art. Auch am Langanosee und am Awassasee beobachteten wir einige wenige Exemplare.



Bild 146) Somalirabe, O Kofele, 14.2.2013



Bild 147) Kapkrähe, Sululta-Ebene, 6.2.2013

Erzrabe - *Corvus crassirostris* - Thick-billed Raven - beobachtet an 7 Tagen

ET & ER

Gute Beobachtungen dieser Art mit dem riesigem Schnabel ließen etwas auf sich warten. Am ersten Tag sah nur Selale ein Exemplar bei Debre Libanos. Bei der Abdeckerei vor Addis Abeba sahen wir dann auch nur ein abfliegendes Exemplar. Erst auf der Fahrt indie Baleberge saßen dann mehrere Paare in Shashemene inmitten der Ortschaft. In Goba waren sie dann alltägliche Gäste in der Hotelanlage. Weitere Exemplare wurden dann auf der Fahrt zum und am Awassasee gesehen.

Borstenrabe - *Corvus rhipidurus* - Fan-tailed Raven - beobachtet an 13 Tagen

Weit verbreitet und häufig. Schöne Beobachtungen vor allem an der Hangkante des Jemmatals oder in der Hotelanlage von Sodere, wo sie sich in Ruhe vom Frühstückstisch aus beobachten ließen.



Bild 148) Erzrabens, Shashemene, 14.2.2013



Bild 149) Rotschnabel-Madenhacker, Ziwaysee, 12.2.2013

Rotschnabel-Madenhacker - *Buphagus erythrorhynchus* - Red-billed Oxpecker - beobachtet an 12 Tagen

Weit verbreitet und an Pferden, Eseln und Kühen beobachtet, die sich nicht immer über deren Anwesenheit freuen. Teilweise aber auch in Bäumen sitzend gesehen, so z.B. in Wendo Genet oder am Ziwaysee. Aber Weidevieh ist in Äthiopien nie weit entfernt.

Königsglanzstar - *Cosmopsarus regius* - Golden-breasted Starling - beobachtet an 4 Tagen

Auf der Strecke zwischen Dolo-Mena und Yabello häufig und immer wieder in kleinen Gruppen gut zu beobachten.

Weißschnabelstar - *Onychognathus albirostris* - White-billed Starling -
beobachtet an 3 Tagen

ET & ER

Der große Feigenbaum vor Debre Libanos bescherte uns unsere ersten Sichtungen von Weißschnabelstaren. Weitere folgten an den Felsen im oberen Bereich des Jemmatal. Morgens bei den Ankobergirlitzen suchten dann vier Exemplare in den Fackellilien in den Felswänden nach Nektar.



Bild 150) Helmstar, Wachile, 19.2.2013



Bild 151) Rotschwingerstar, Yabello, 20.2.2013

Rotschwingerstar - *Onychognathus morio* - Red-winged Starling - beobachtet an 4 Tagen

Nach einem nahrungssuchendem Star an Fackellilien in der Felswand Gemessa Gedel waren Rotschwingerstare dann in Yabello häufig und weitere sahen wir am Steinbruch bei Wendo Genet und dann wieder in Addis Abeba.

Helmstar - *Onychognathus salvadorii* - Bristle-crowned Starling - beobachtet an 2 Tagen

Am Lavafeld am Besekasee landeten drei Exemplare kurz in einem Busch und verschwanden auch schnell wieder. Länger ließen sich vier Exemplare in der Akaziensavanne zwischen Negele und Yabello beobachten. Diese suchten bei einer Ziegen-/Schafherde nach Nahrung.

Zimtflügelstar - *Onychognathus tenuirostris* - Slender-billed Starling - beobachtet an 2 Tagen

Erste Zimtflügelstare überflogen bei unserer Morgenexkursion in kleinen Trupps unser Hotel in Goba. Im Wald oberhalb konnte dann nochmals ein Trupp aus der Nähe beobachtet werden. Weitere Trupps gab es dann im Harennawald.



Bild 152) Königsglanzstar, Wachile, 19.2.2013



Bild 153) Grünschwanz-Glanzstar, Yabello, 20.2.2013

Grünschwanz-Glanzstar - *Lamprotornis chalybaeus* - Greater Blue-eared Glossy-Star -
beobachtet an 18 Tagen

An jedem Tag beobachtet. Weit verbreitet und vor allem abends auch in größeren Trupps (Schlafgemeinschaften) beobachtet.

Messingglanzstar - *Lamprotornis chloropterus* - Lesser Blue-eared Glossy-Starl - beobachtet an 1 Tag

Im Jemmatal flogen drei kleinere Glanzstare vorbei, die Selale dieser Art zuordnete.

Schweifglanzstar - *Lamprotornis purpuropterus* - Rueppell's Glossy-Starling - beobachtet an 8 Tagen

Dieser eher etwas unauffälligere Star ist im Rift Valley weit verbreitet. Unsere ersten sahen wir in der Hotelanlage in Sodere, es folgten weitere im Galeriewald am Awash und dann häufig in der Hotelanlage am Langanosee. In der Umgebung von Yabello und am Awassasee hatten wir auch einige. Vielleicht haben wir diese Art auch an einigen Tagen einfach übersehen.

Lappenstar - *Creatophora cinerea* - Wattled Starling - beobachtet an 2 Tagen

Erste Lappenstare gab es in einer offenen Akaziensavanne zwischen Nazaret und Awash. Ein größerer Trupp suchte dann bei einer Kuhherde am Feuchtgebiet bei der Bilen-Lodge nach Nahrung. Es wurden nur immature bzw. schlichte Vögel beobachtet.

Dreifarben-Glanzstar - *Lamprotornis superbus* - Superb Starling - beobachtet an 11 Tagen

Dieser hübsche auffällige Star ist in den tiefen Lagen des Rift Valleys und auch im Süden weit verbreitet und häufig.

Shelleyglanzstar - *Lamprotornis shelleyi* - Shelley's Starling - beobachtet an 4 Tagen

Zahlreiche Beobachtungen diesen hübschen Stars im Süden zwischen Dolo Mena und Yabello. Besonders schöne Beobachtungen nördlich von Yabello von einem eifrig balzenden Paar.

Amethystglanzstar - *Cinnyricinclus leucogaster* - Violet-backed Starling - beobachtet an 1 Tag

Kurz vor dem Frühstücksstopp nach Dolo Mena wurden in der Akaziensavanne fünf Exemplare diesen hübschen weißbäuchigen (Männchen) bzw. gestrichelten (Weibchen) Stars gesehen.

Rostbauchstar - *Cinnyricinclus sharpii* - Sharpe's Starling - beobachtet an 1 Tag

Nur von den letzten beiden Autos bei einem Stop im Harennawald beobachtet. Ein Trupp suchte Nahrung zwischen Epiphyten auf den hohen Bäumen.



Bild 154) Spiegelstar, Genale, 17.2.2013



Bild 155) Shelleyglanzstar, Yabello, 20.2.2013

Spiegelstar - *Speculipastor bicolor* - Magpie Starling - beobachtet an 2 Tagen

Eine Gruppe hatte bei ihrer Ruspoliturakosuche ein Paar Spiegelstare. Später am Tag gab es dann für alle noch ein schönes Pärchen am Straßenrand. Auf der Fahrt von Negele nach Yabello saßen auch noch einzelne in den Akazien am Straßenrand.

Weißscheitelstar - *Spreo albicapillus* - White-crowned Starling - beobachtet an 3 Tagen

Nur Beobachtungen aus dem Süden. Die ersten tauchten in der Libenebene auf. Die letzten hatten wir nördlich von Yabello.

Shellysperling - *Passer shelleyi* - Shelley's Rufous Sparrow - beobachtet an 2 Tagen

Zwei Exemplare wurden östlich der Libenebene neben der Straße entdeckt und weitere zwei bei der Stresemannhäfersuche in der Soda-Ebene gefunden.

Maronensperling - *Passer eminibey* - Chestnut Sparrow - beobachtet an 2 Tagen

Beim Stop für den Strichelcistensänger wurden vier Maronensperlinge in einem Baum entdeckt. Bei den Exkursionen östlich von Yabello landete ein kleiner Schwarm für kurze Zeit in einem Baum.

Swainsonsperling - *Passer swainsonii* - Swainson's Sparrow - beobachtet an 17 Tagen

Häufiger und weit verbreiteter Vogel, der bis auf den Tag im Awash-Nationalpark täglich gesehen wurde.

Buschsteinsperling - *Petronia dentata* - Bush Petronia - beobachtet an 2 Tagen

Erste Beobachtungen im Jemmatal. Hier fütterte ein Weibchen in der Brücke kurz vor dem Fluss. Im Abjatta-Shalla-Nationalpark fütterte ein Weibchen Junge in einem Astloch einer Akazie.

Sahelsteinsperling - *Petronia pyrgita* - Yellow-spotted Petronia - beobachtet an 1 Tag

Auf der Fahrt von Negele nach Yabello wurden zwei Sperlinge in einem Busch beobachtet.

Augenbrauenmahali - *Plocepasser mahali* - White-browed Sparrow-Weaver - beobachtet an 11 Tagen

Vor allem im Rift Valley ein häufiger Vogel. Im Süden deutlich seltener.



Bild 156) Augenbrauenmahali, Langano, 13.2.2013



Bild 157) Schwarzkopfspätzling, Wachile, 19.2.2013

Braunwangenmahali - *Plocepasser superciliosus* - Chestnut-crowned Sparrow-Weave - beobachtet an 1 Tag

Eher flüchtige Beobachtung von zwei Exemplaren die in den kultivierten Hängen des Jemmatal nach Nahrung suchten.

Büffelweber - *Bubalornis niger* - Red-billed Buffalo-Weaver - beobachtet an 6 Tagen

Deutlich seltener als der Starweber. Die ersten sahen wir im Awash-Nationalpark. Besetzte Nester hatten wir dann beispielsweise an der Zufahrt zum Abjattasee und im Akazienwald östlich von Negele.

Starweber - *Dinemellia dinemelli* - White-headed Buffalo-Weaver - beobachtet an 8 Tagen

In der Akaziensavanne der tieferen Lagen weit verbreitet und meist in kleinen Trupps oder paarweise auf den großen Nestern sitzend beobachtet.

Marmorspätzling - *Pseudonigrita arnaudi* - Grey-headed Social-Weaver - beobachtet an 2 Tagen

Drei Exemplare dieses Webers wurden zufällig in einem kleinen Akazienwäldchen östlich von der Libenebene entdeckt. Häufig waren sie dann unter einem Brutbaum östlich von Yabello.

Schwarzkopfspätzling - *Pseudonigrita cabanisi* - Black-capped Social-Weaver - beobachtet an 1 Tag

Ein Halt unter einer mit vielen Nestern dieser Art behangenen Baum in der Akaziensavanne zwischen Negele und Dolo Mena brachte uns schöne Beobachtung dieses in Kolonien nistenden Webers.

Schuppenköpfchen - *Sporopipes frontalis* - Speckle-fronted Weaver - beobachtet an 1 Tag

Im Jemmatal häufige Erscheinung neben der Straße. Die locker aus Grashalmen gebauten Nester sind häufig neben der Straße zu sehen, oft bewacht von den Baumeistern.

Dorfweber/Textor - *Ploceus cucullatus* - Village Weaver - beobachtet an 8 Tagen

Von dieser Art beobachteten wir den ersten Schwarm im Hotelgelände von Sodere. Größere Kolonien mit Nestern fanden wir dann immer am Rand von Gewässern, so z.B. am anderen Ufer des Awash-Fluss westlich der Awash-Falls-Lodge, oder im Gebüsch am Damm des Ziwaysees.

Somaliweber - *Ploceus spekei* - Speke's Weaver - beobachtet an 2 Tagen

Unsere fünf ersten Somaliweber sahen wir beim Stop in einem Akazienwäldchen östlich der Libenebene. Weitere konnten wir dann im Hotelgarten in Yabello beobachten.

Goldmantelweber - *Ploceus taeniopterus* - Northern Masked-Weaver - beobachtet an 1 Tag

Ein Männchen dieser Art wurde auf dem Gelände neben dem Fischmarkt von Awassa gefunden.

Dotterweber - *Ploceus vitellinus* - Vitelline Masked Weaver - beobachtet an 3 Tagen

Nach einem Männchen beim Cheleklekasee wurde auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele ein weiteres entdeckt und dann am Ufer des Dawas mehrere beobachtet.

Gilbweber - *Ploceus galbula* - Rueppell's Weaver - beobachtet an 8 Tagen

Im Gebiet des Rift Valleys und des Awash-Nationalparks der am häufigsten beobachtete Weber. Im Süden schien er deutlich seltener zu sein. Die Männchen waren im Prachtkleid und teilweise auch mit dem Nestbau beschäftigt.

Brillenweber - *Ploceus ocularis* - Spectacled Weaver - beobachtet an 2 Tagen

Ein Brillenweber reagierte auf das Abspielen von Perlkauzrufen in der Hotelanlage von Sodere. Weitere Brillenweber wurden dann am Awassasee festgestellt.



Bild 158) Gelbrückenweber, Dawa-Fluss, 19.2.2013



Bild 159) Baglafaechtweber, Wald oberhalb Goba, 16.2.2013

Gelbrückenweber - *Ploceus dicrocephalus* - Salvadori's Weaver - beobachtet an 1 Tag**HoA**

Selale sei Dank, konnten wir uns, nachdem die Gruppe schon aufgeben wollte, doch noch an der Beobachtung dieses sehr regional verbreiteten Webers erfreuen. Wir sahen ein Männchen im Prachtkleid und ein Weibchen am Ufer des Dawa-Flusses.

Zwergweber - *Ploceus luteolus* - Little Weaver - beobachtet an 3 Tagen

Ein Zwergwebermännchen turnte in den Zweigen einer Akazie im Hotelgelände am Langanosee herum. Ein Männchen wurde bei der Morgenexkursion südlich vom Hotel in Yabello gesehen und weitere folgten am Awassasee.



Bild 160) Weißstirnweber, Awash-NP, 10.2.2013



Bild 161) Kuckucksfink, Awassa, 22.2.2013

Weißstirnweber - *Amblyospiza albifrons* - Grosbeak Weaver - beobachtet an 1 Tag

Überfliegende große Weber mit weißem Flügelfeld ließen uns erst an alles mögliche denken. Doch zum Glück landeten die Vögel und konnten so aufgrund ihres dicken Schnabels endgültig bestimmt werden.

Kuckucksfink - *Anomalospiza imberbis* - Parasitic Weaver - beobachtet an 1 Tag

Ein kleiner Trupp von fünf Exemplaren suchte gemeinsam mit Dünnschnabelgirlitzen in einem Knöterichfeld am Awassasee nach Nahrung. In Äthiopien nicht häufig und vom Awassasee wohl noch nicht nachgewiesen.

Baglafaechtweber - *Ploceus baglafaecht* - Baglafaecht Weaver - beobachtet an 8 Tagen

Ein häufiger Weber des Hochlands. Im Nordwesten beobachteten wir die Unterart *baglafaecht* und in den Bale-Bergen dann die Unterart *reichenowi*.

Maronenweber - *Ploceus rubiginosus* - Chestnut Weaver - beobachtet an 1 Tag

Zwei Exemplare saßen in einer Akazie bei unserem Frühstücksstopps am Dawa-Fluss. Das Männchen war nicht ausgefärbt und hatte einzelne maronenfarbige Federn auf der Brust.

Scharlachweber - *Anaplectes rubriceps* - Red-headed Weaver - beobachtet an 5 Tagen

Nach einem Verdachtsfall an den Lavafeldern südlich des Awash-Nationalparks hatten wir die ersten dann in der Gegend um Genale. Im Süden und dann auch am Awassasee und in Wendo Genet hatten wir dann an mehreren Stellen meist ein bis zwei Exemplare.

Blutschnabelweber - *Quelea quelea* - Red-billed Quelea - beobachtet an 4 Tagen

Ersten Beobachtungen im Jemmatal folgten dann weitere auf dem Weg nach Sodere. Im Awash-Nationalpark waren dann kleinere Trupps anzutreffen und auf der Fahrt zurück von der Ali-Dege-Ebene überflogen dann große Trupps die Straße.

Samtwida - *Euplectes capensis* - Yellow Bishop - beobachtet an 5 Tagen

Im Hochland meist in Bereichen mit höherem Bewuchs mit samentragenden Pflanzen. Hier dann meist in Schwärmen. Die Männchen waren im Schlichtkleid, aber durch ihre gelben Schultern und Bürzel gut kenntlich.

Flammenweber - *Euplectes hordeaceus* - Black-winged Bishop - beobachtet an 0 Tagen

Die Bischofsweber waren im Schlichtkleid. Mangels Erfahrung konnten wir diese schlichten Weber so nicht bestimmen. Sie waren in der Umgebung von Feuchtgebieten teilweise häufig.

So waren zahlreiche in den Feldern am Cheleklekasee und ein großer Trupp warim Röhrichtbereich am Awassasee unterwegs.

Schildwida - *Euplectes ardens* - Red-collared Widowbird - beobachtet an 2 Tagen

Schlichte Schildwidras wurden im Jemmatal und dann am Rand von Robe auf der Fahrt in die Bale-Berge festgestellt.

Grüner Tropfenastrild - *Mandingoa nitidula* - Green-backed Twinspot - beobachtet an 0 Tagen

Selale sah ein Exemplar im Gelände neben dem Fischmarkt im Dickicht verschwinden, der sich dem Rest der Gruppe dann aber nicht mehr zeigte.

Streifenastrild - *Pytilia lineata* - Red-billed Pytilia - beobachtet an 2 Tagen

ET & SD

Von unseren Fahrern wurden, als wir nach Fuchscistensängern suchten, am Jemma-Fluss zwei Streifenastrilde gesehen. Zurückgeilt konnten wir sie leider nicht mehr finden. Ob der vom Reiseleiter am Lavafeld beobachtete Vogel tatsächlich ein Streifenastrildwar, wird wohl offenbleiben müssen. Es war ein recht großer grauer Vogel mit leuchtend rotem Schnabel und Flügel. Eventuell könnte es sich auch um einen extrem gefärbten schlichten Scharlachweber gehandelt haben.

Schmetterlingsastrild - *Uraeginthus bengalus* - Red-cheeked Cordonbleu - beobachtet an 11 Tagen

Häufiger und weit verbreiteter Fink. Vor allem in tieferen Lagen beobachtet und fehlte beispielsweise in den Balebergen.

Veilchenastrild - *Uraeginthus ianthinogaster* - Purple Grenadier - beobachtet an 3 Tagen

Die ersten Veilchenastrilde gab es bei der Frühstückspause nach Dolo Mena am Nest. Weitere folgten in der Akaziensavanne westlich von Negele und einige wurden dann wieder in der Umgebung von Yabello gefunden.



Bild 162) Dunkelamarant, Wendo Genet, 22.2.2013



Bild 163) Wachtelstrild, Sululta-Ebene, 6.2.2013

Dunkelamarant - *Lagonosticta rubricata* - African Firefinch - beobachtet an 1 Tag

Von unserem lokalen Guide in Wendo Genet wurde uns ein Paar dieses hübschen kleinen Amarants gezeigt. Deutlich dunkler als der Senegalamarant.

Senegalamarant - *Lagonosticta senegala* - Red-billed Firefinch - beobachtet an 7 Tagen

Weit verbreitet und stellenweise sehr häufig. So waren im Randbereich des Galeriewalds am Awash Senegalamaranten die häufigste Vogelart. Im Hochland hatten wir sie nur bei Debre Libnos.

Wellenstrild - *Estrilda astrild* - Common Waxbill - beobachtet an 2 Tagen

Nach ersten Beobachtungen im Wald oberhalb von Goba gab es dann für alle schöne Beobachtungen nahe dem Fischmarkt von Awassa, wo ein kleiner Trupp Seggensamen fraß.

Gelbbauchastrild - *Estrilda quartinia* - Yellow-bellied Waxbill - beobachtet an 4 Tagen

Erste Beobachtungen im Nationalpark-Hauptquartier in Dinsho. Gelbbauchastrilde waren dann in den Bale-Bergen häufig anzutreffen und zwei weitere fanden wir dann noch im Bachtal bei Wendo Genet.

Zügelastrild - *Estrilda rhodopyga* - Crimson-rumped Waxbill - beobachtet an 5 Tagen

In tieferen Lagen hatten wir an mehreren Stellen Zügelastrilde. Die ersten in den bewirtschafteten Feldern an der Hangkante, weiter folgten im Awash-Nationalpark, auf der Fahrt ins Rift Valley und dann wieder im Süden.

Afrikanischer Silberschnabel - *Lonchura cantans* - African Silverbill - beobachtet an 3 Tagen

Am Lavafeld wurden die ersten beiden Exemplare entdeckt. Häufig waren Silberschnäbelchen dann auf dem Weg zur Ali-Dege-Ebene. Auf der Rückfahrt von Awash wurden wieder einige an den Lavafeldern beobachtet.

Wachtelastrild - *Ortygospiza atricollis* - African Quailfinch - beobachtet an 3 Tagen

Sehr schöne Beobachtungen glückten uns am Bachlauf nach der Sululta-Hochebene. Hier fand sich ein kleiner Trupp von um die fünf Stück am Bach ein um zu trinken und konnte bestens aus kurzer Entfernung beobachtet werden. Am Chelekekasee waren dann auch einige in den Gemüsegärten unterwegs.

Bandamadine - *Amadina fasciata* - Cut-throat - beobachtet an 9 Tagen

In der Akaziensavanne weit verbreitet. Die ersten Bandamadinen wurden bereits im Jemmatal entdeckt. Weitere folgten dann an vielen Stellen in der Akaziensavanne. Viele waren auch an den kleinen Quellen bei der Bilen-Lodge. Einige waren auch beim Nestbau und beim Balzen.

Glanzelsterchen - *Lonchura bicolor* - Black-and-white Munia - beobachtet an 2 Tagen

Nach einem Trupp im Harennawald wurden noch Einzelvögel in Wendo Genet gesehen.

Kleinelsterchen - *Lonchura cucullata* - Bronze Munia - beobachtet an 3 Tagen

An der Abdeckerei kurz vor Addis flog ein kleiner Trupp vom Bachrand in die benachbarten Büsche und konnte gut beobachtet werden. Weitere Trupps folgten dann am Awassasee und im Bachtal oberhalb von Wendo Genet.



Bild 164) Schmalschwanz-Paradieswitze, Fahrt nach Awash, 9.2.2013



Bild 165) Dünnschnabelgirlitz, Hochebene südlich Debre Birhan, 8.2.2013

Dominikanerwitze - *Vidua macroura* - Pin-tailed Whydah - beobachtet an 1 Tag

Zahlreiche Dominikanerwitzen suchten am Boden des Geländes neben dem Fischmarkt von Awassa nach Nahrung

Schmalschwanz-Paradieswitwe - *Vidua paradisaea* - Eastern Paradise-Whydah - beobachtet an 3 Tagen

Zwei Exemplare wurde auf der Fahrt zum Awash-Nationalpark am Rande eines Dorfs beobachtet. Ein weiteres Männchen folgte dann im Nationalpark selbst. Und auch auf dem Weg zur Ali-Dege-Ebene um kurz vor der Bilen-Lodge wurde ein Männchen beobachtet.

Rotfuß-Atlaswitwe - *Vidua chalybeata* - Village Indigobird - beobachtet an 3 Tagen

Ein Exemplar war am Jemma-Fluss. Zehn Exemplare waren auf der Fahrt von Dolo-Mena nach Negele zu beobachten und ein Männchen suchte zwischen mehreren Dominikanerwitwen nördlich des Fischmarkts in Awassa nach Futter.

Strohwitwe - *Vidua fischeri* - Straw-tailed Whydah - beobachtet an 3 Tagen

Es gelangen nur Beobachtungen von drei Exemplaren im Bereich von Sodere, dem Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene

Dünnschnabelgirlitz - *Serinus citrinelloides* - African Citril - beobachtet an 10 Tagen

Die meisten Beobachtungen von diesem weit verbreitetem Girlitz hatten wir im Hochland. Aber auch am Awassasee suchten einige in den Unkrautfluren nach Nahrung.

Kernbeißergirlitz - *Serinus donaldsoni* - Abyssinian Grosbeak-Canary - beobachtet an 1 Tag **HoA**

Ein Paar konnte bei unserem ersten Halt in der Soda-Ebene, der der Suche nach Stresemannhähern diente, ausführlich beobachtet werden. Das auffälligste Merkmal ist der starke Schnabel.

Weißbauchgirlitz - *Serinus dorsostriatus* - White-bellied Canary - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten beiden Girlitze wurden in der Soda-Ebene bei den Stresemannhähern gesehen. Eine weitere Beobachtung gelang am nächsten Tag östlich von Yabello.

Gelbkronengirlitz - *Serinus flavicollis* - Yellow-crowned Canary - beobachtet an 3 Tagen

Erste Beobachtungen bei Dinsho und anschließend noch in der Umgebung von Goba.

Gelbkehlgirlitz - *Serinus flavigula* - Yellow-throated Seedeater - beobachtet an 2 Tagen **ET**

Beobachtungen gelangen jeweils am Lavafeld. Allerdings waren die Vögel weit entfernt und nie richtig gut zu sehen und flogen oft weit über das Lavafeld ab.



Bild 166) Weißbauchgirlitz, Soda-Ebene, 19.2.2013



Bild 167) Schwarzkopfgirlitz, Hochebene südlich Debre Birhan, 8.2.2013

Schwarzkopfgirlitz - *Serinus nigriceps* - Abyssinian Siskin - beobachtet an 6 Tagen **ET**

Sehr häufiger endemischer Girlitz des Hochlands.

Angolagirlitz - *Serinus reichenowi* - Kenya Yellow-rumped Seedeater - beobachtet an 5 Tagen

Den ersten Angolagirlitz sahen wir kurz vor Sodere in einer Akazie sitzen. Es folgten weitere in den Hängen oberhalb vom Shallasee und dann im Süden zwischen Dolo Mena und Yabello.

Ankobergirlitz - *Serinus ankoberensis* - Ankober Serin - beobachtet an 1 Tag

ET

Bereits in der Dämmerung waren die Girlitze zahlreich auf den alpinen Matten oberhalb der Felsen aktiv. Mit steigender Helligkeit konnten sie dann auch besser beobachtet werden. Bei unserer Abfahrt waren sie dann aber bereits wieder -wohl in den Felswänden- verschwunden.

Strichelgirlitz - *Serinus striolatus* - Streaky Seedeater - beobachtet an 7 Tagen

Nordwestlich von Addis Abeba deutlich seltener als der Rüpellgirlitz. In den Bale Bergen und in Wendo Genet dann aber häufiger als der Rüpellgirlitz.

Rüpellgirlitz - *Serinus tristriatus* - Brown-rumped Seedeater - beobachtet an 6 Tagen

ET & ER

Häufiger Girlitz der Hochlagen und so im Hochland nordwestlich von Addis Abeba und dann wieder auf dem Weg in die Bale-Berge und in den Bale-Bergen beobachtet.

Ortolan - *Emberiza hortulana* - Ortolan Bunting - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten Exemplare wurden am Bach in der Sululta-Hochebene gesichtet. Weitere Exemplare wurden dann auch im Jemmatal entdeckt.

Somaliammer - *Emberiza poliopleura* - Somali Golden-breasted Bunting - beobachtet an 4 Tagen

Ein Teil von uns sah in der Gegend der Bilen-Lodge ein Exemplar. Im Süden gab es dann weitere Beobachtungen dieser hübschen Ammer.

Wüstenammer - *Emberiza striolata* - Striolated Bunting - beobachtet an 1 Tag

Unsere Suche nach der Wüstenammer am Lavafeld am Besekasee wurde schließlich mit einem entfernt singendem Exemplar belohnt. Die anderen Exemplare wurden jeweils hoch und weit überfliegend beobachtet.



Bild 168) Ankobergirlitz, Gemessa Gedel, 8.2.2013



Bild 169) Bergammer, Jemmatal, 7.2.2013

Bergammer - *Emberiza tahapisi* - Cinnamon-breasted Bunting - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten Exemplare wurden am Bach in der Sululta-Hochebene gesichtet. Weitere Exemplare wurden dann auch im Jemmatal entdeckt. Dort waren die Ammern häufig und sangen morgens bei den Frankolin eifrig.

4. Säugetiere – Kommentierte Artenliste



Bild 170) Anubispavian, Dawa-Fluss, 19.2.2013



Bild 171) Blutbrustpavian, Debre Libanos, 6.2.2013

Mantelpavian - *Papio hamadryas* - Sacred Baboon - beobachtet an 1 Tag

Mantelpaviane beobachteten wir nur auf der Fahrt in die Ali-Dege-Ebene. Kurz nach Awash bettelte vor einer Brücke eine Gruppe Mantelpaviane an der Straße. Da wir recht früh morgens unterwegs waren, kamen die meisten Affen erst aus den Hängen angerannt und postierten sich dann neben der Straße.

Anubis-Pavian - *Papio anubis* - Olive Baboon - beobachtet an 11 Tagen

Anubispaviane waren in einer Vielzahl von Lebensräumen anzutreffen, von offener Landschaft bis in die Wälder hinein. An der Awash-Falls-Lodge liefen sie in der Anlage herum und auf den Zimmern wird davor gewarnt die Türen offen stehen zu lassen.

Dschelada - *Papio gelada* - Gelada Baboon - beobachtet an 2 Tagen

ET

Dscheladas wurden von uns auf der Fahrt zum Kloster Debre Libanos am Wegesrand entdeckt. Es handelte sich um einen Familienverband mit einem adulten Männchen und auch mit Jungtieren. Auf der Hinfahrt saß der Pascha noch im Schatten und auf der Rückfahrt direkt am Wegesrand. Am nächsten Tag folgten weitere Gruppen an den oberen Hangkante des Jemmatals, wo sie auf den Feldern nach Nahrung suchten.



Bild 172) Grünmeerkatze, Sodere, 9.2.2013

Äthiopische Grünmeerkatze - *Cercopithecus aethiops* - Grivet Monkey - beobachtet an 6 Tagen

Grünmeerkatzen waren weit verbreitet. Am auffälligsten waren sie natürlich in den Hotelanlagen. In Sodere wurde extra eine Angestellte abgestellt um sie von den Frühstückstischen fernzuhalten. Aber auch in der freien Wildbahn waren Grünmeerkatzen zu beobachten, so beispielsweise im Galeriewald am Awash. Außerhalb der Hotelanlagen saßen die Affen meist in fruchttragenden Bäumen.

Südliche Grünmeerkatze - *Cercopithecus pygerythrus* - Vervet Monkey - beobachtet an 1 Tag

Im Wald am ausgetrockneten Fluss südlich von Dolo Mena bei der Frühstückspause dürfte es sich nach der Verbreitungskarte um die Südliche Grünmeerkatze gehandelt haben, die im südlichen Äthiopien die Äthiopische Grünmeerkatze ersetzt und dann bis ins südliche Afrika verbreitet ist.

Guereza - *Colobus guereza* - Black and White Colobus Monkey - beobachtet an 5 Tagen

Ein Affe der größere Waldbestände bewohnt. Erste Exemplare beobachteten wir am Awash. Es folgten weitere im Harennawald, auf der Fahrt zum und am Awassasee und dann auch häufig in der Umgebung von Wendo Genet.



Bild 173) Guereza, Wendo Genet, 22.2.2013

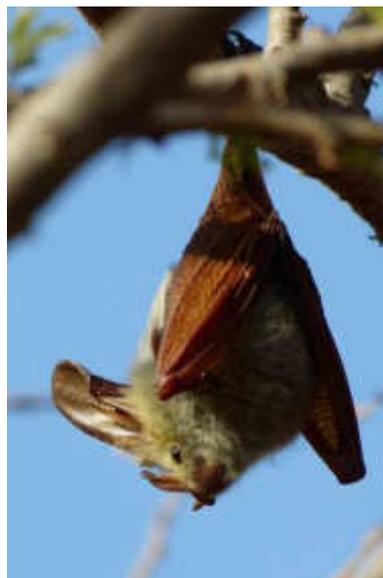


Bild 174) Gelbflügel-Fledermaus, Yabello, 20.2.2013

Epaulettenfledermaus - *Epomophorus spec.* - Epauletted Fruit Bat - beobachtet an 1 Tag

In der Akazie am Ausgang unseres Unterkunfts Bereich in der weitläufigen Hotelanlage in Sodere flogen in der Morgendämmerung zirka zwanzig Fledermäuse einen Schlafplatz im dicht belaubten Schirm einer Akazie an. In Äthiopien kommen zwei Arten dieser fruchtfressenden Fledermäuse vor. In Frage kommen *E. minimus* und *E. labiatus*. Der Name kommt von den weißen "Schulterklappen"-Flecken.

Gelbflügel-Fledermaus - *Lavia frons* - Yellow-winged Bat - beobachtet an 2 Tagen

In der Akaziensavanne westlich von Negele überraschte uns eine tagsüber fliegende Gelbflügel-Fledermaus. Östlich von Yabello fanden wir dann vier offen in einem Baum schlafende Fledermäuse. Die gelben Flügel sollen im Schlaf wohl an vertrocknetes Laub erinnern. Sie gehört in die Familie der Großblattnasen. Paare bilden monogame Beziehungen und rasten auch gemeinsam. Wir hatten also vermutlich zwei Paare in einem Baum, was wohl eher ungewöhnlich ist.

Fledermaus spec. - beobachtet an 3 Tagen

Fledermäuse haben wir immer wieder in einzelnen Exemplaren beobachtet. So beispielsweise im Hotelgelände in Sodere, morgens am Langanosee und auch morgens in Wendo Genet.

Äthiopischer Hase - *Lepus habessinicus* - Abyssinian Hare - beobachtet an 1 Tag

Den Hasen, der morgens auf der Fahrt ins Jemmatal gesehen worden ist, läuft bei uns als Äthiopischer Hase. Ob er damit richtig bestimmt ist, kann nicht zweifelsfrei gesagt werden.

Buschhase - *Lepus saxatilis* - Scrub Hare - beobachtet an 8 Tagen

Die Hasen die wir in der Akaziensavanne gesehen haben, bestimmten wir als Buschhasen. Ob es sich tatsächlich um diese Art gehandelt hat, oder ob evtl. auch Äthiopische Hasen darunter waren lässt sich im Nachhinein nicht mit Sicherheit sagen. Die meisten Beobachtungen waren auch von flüchtenden Hasen, so dass keine Zeit war, groß auf Merkmale zu achten.

Starckhase - *Lepus starcki* - Starck's Hare - beobachtet an 1 Tag

Den Starckhasen haben wir nur auf dem Sanettiplateau beobachtet. Hier sahen wir mehrere.



Bild 175) Buschhase, Langano, 13.2.2013

Schlichtborstenhörnchen - *Xerus rutilus* - Unstriped Ground-Squirrel - beobachtet an 5 Tagen

Die ersten Erdhörnchen sahen wir in der Ali-Dege-Ebene und auch auf dem Weg zur Bilen-Lodge. Zahlreiche weitere folgten im Süden zwischen Dolo Mena und Yabello.

Maus spec. - beobachtet an 4 Tagen

Mäuse gab es am ersten Tag am Gefersa Stausee im Knöterich. Beim Abendessen kletterten einige Nager in der Dachkonstruktion über uns. Eine Artbestimmung war uns nicht möglich. An den nächsten Tagen im Awash-Nationalpark und der Ali-Dege-Ebene wurden auch immer wieder kleinere Nager beobachtet.

Graufußhörnchen - *Heliosciurus gambianus* - Gambian Sun Squirrel - beobachtet an 2 Tagen

Graufußhörnchen haben wir nur am Awassasee in den Akazienwäldern und dann wieder im Wald bei Wendo Genet beobachtet.

Nordafrika-Stachelschwein - *Hystrix cristata* - Crested Porcupine - beobachtet an 0 Tagen

Stacheln wurden in der Ali-Dege-Ebene gefunden.



Bild 176) Graufußhörnchen, Wendo Genet, 23.2.2013



Bild 177) Grasratten spec., Sululta-Ebene, 6.2.2013

Äthiopische Grasratte - *Arvicanthis abyssinicus* - Abyssinian Grass-Rat - beobachtet an 3 Tagen

Am Bachlauf auf der Sululta-Ebene am Rand eines eingezäunten Bereichs mit zahlreichen samentragenden verblühten Kräutern hüpfen mehrere Nager herum die wohl in die Gattung *Arvicanthis* gehören. Äußerliche Unterscheidungsmerkmale habe ich in der mir vorliegenden Literatur nicht gefunden.

Blick's Grasratte - *Arvicanthis blicki* - Blick's Grass-Rat - beobachtet an 2 Tagen

Die Grasratten auf dem Sanettiplateau, wo sie überaus häufig sind, sollen laut anderen Reiseberichten zu dieser Art gehören.



Bild 178) Äthiopischer Fuchs, Sanetti-Plateau, 16.2.2013

Bild 179) Löffelhund, Awash-NP, 10.2.2013

Maulwurfsratte - *Tachyoryctes macrocephalus* - Giant Molerat - beobachtet an 1 Tag

Auf dem Sanettiplateau wurden drei Exemplare dieses großen Nagers vor ihren Höhlen beobachtet.

Schabrackenschakal - *Canis adustus* - Black-backed Jackal - beobachtet an 2 Tagen

Ein Schakal wurde beim Verlassen des Awash-Nationalparks vom ersten Wagen aus beobachtet. In der Ali-Dege-Ebene waren am späten Vormittag zwei Exemplare auf den weitläufigen Ebenen unterwegs. Eine Artzugehörigkeit konnte aufgrund des Flimmers nur geraten werden.

Äthiopienfuchs - *Canis simensis* - Ethiopian Wolf - beobachtet an 2 Tagen**ET**

Es dauerte etwas, bis wir die ersten Äthiopienfüchse entdeckten. Aber danach wurden die Beobachtungen immer besser und am zweiten Tag auf dem Sanettiplateau gab es dann schöne Beobachtungen von erfolgreich Grasratten jagenden Exemplaren direkt neben der Straße.

Löffelhund - *Otocyon megalotis* - Bat-eared Fox - beobachtet an 1 Tag

Ein totes Exemplar lag neben der Straße im Awash-Nationalpark.

Streifeniltis - *Ictonyx striata* - Striped Polecat - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar lag überfahren auf der Straße von Gemessa Gedel nach Debre Birhan.

Ginsterkatze - *Genetta genetta* - Common Genet - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar lag überfahren an der Brücke am Koka-Stausee. Eine lebende wurde abends im Scheinwerferlicht auf der Fahrt nach Yabello neben der Straße gesehen.

Rotichneumon - *Herpestes sanguinea* - Slender Mongoose - beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein dunkler Marder, der in der Dunkelheit vor dem ersten Wagen die Straße auf der Fahrt von Negele nach Yabello kreuzte.

Weisschwanzzichneumon - *Ichneumia albicauda* - White-tailed Mongoose - beobachtet an 1 Tag

Bei unserem frühen Start in Negele sahen einige noch einen Weisschwanzzichneumon, wie er den Parkplatz vor dem Hotel überquerte und wieder in der Nacht verschwand.



Bild 180) Zibetkatze, Koka-Stausee, 12.2.2013



Bild 181) Tüpfelhyäne, Sodere, 9.2.2013

Fleckenhyäne - *Corocuta crocuta* - Spotted Hyena - beobachtet an 5 Tagen

Fleckenhyänen waren regelmäßig mit ihrem "Huu-ip" nachts zu hören, so z.B. in Debre Libnanos, in Sodere und in der Awash-Falls-Lodge. Öfters sahen wir auch Verkehrsoffer, z.T. direkt in Ortschaften.

Wüstenluchs - *Felis caracal* - Caracal - beobachtet an 1 Tag

Eventuell zu dieser Art gehörte eine Raubkatze, die vom ersten Fahrzeug auf der Fahrtstrecke von Dolo Mena nach Negele beobachtet wurde, wie sie einen Kronenducker ins Gebüsch zerrte.

Gepard - *Acinonyx jubatus* - Cheetah - beobachtet an 1 Tag

Der Höhepunkt in Bezug auf Säugetiere war sicherlich ein Gepard, der auf dem Weg von Negele nach Yabello vor uns bedächtig die Straßenseite wechselte und genauso schnell wieder im dichten Akaziengebüsch verschwand wie er aufgetaucht war.



Bild 182) Klippschliefer, Lavafeld Beseka, 12.2.2013



Bild 183) Buschschliefer, Wendo Genet, 22.2.2013

Klippschliefer - *Procavia capensis* - Rock Hyraxes - beobachtet an 4 Tagen

Der erste Klippschliefer saß am Ufer des Jemmaflusses in einer Felswand knapp neben einem Nilwaran. In den Lavafeldern waren schwarze Exemplare anzutreffen. Zwei wurden dann noch in der Umgebung von Yabello gesehen.

Buschschliefer - *Heterohyrax brucei* - Rock Dassie - beobachtet an 3 Tagen

Ob eine Gruppe Schliefer, die auf dem Weg zur Bilen-Lodge vom Baum hüpfen und in die Felsen flüchteten zu dieser Art gehörten muss offen bleiben. Sicher bestimmt haben wir Buschschliefer im Harennawald und in Wendo Genet.

Grossflussspferd - *Hippopotamus amphibius* - Hippopotamus - beobachtet an 4 Tagen

Flusspferde wurden am Ziwaysee und am Awassasee beobachtet. Während am Ziwaysee nur der Kopf zu sehen war, schaute am Awassasee auch der Rücken heraus und wurde gleich von Schlangenhalsvögel als Rastplatz benutzt.

Warzenschwein - *Phacochoerus africanus* - Common Warthog - beobachtet an 5 Tagen

Warzenschweine wurden von uns im Awash-Nationalpark und auf dem Weg zur Bilen-Lodge beobachtet. Weitere folgten dann im Abjatta-Shalla-Nationalpark und in den Bale-Bergen. Auf der Fahrt von Negele nach Yabello wurden dann nochmals acht Exemplare gesehen.



Bild 184) Grossflußpferd, Ziwaysee, 12.2.2013



Bild 185) Warzenschwein, Dinsho, 14.2.2013

Kronenducker - *Cephalophus grimmia* - Bush Duiker - beobachtet an 4 Tagen

Unseren ersten Kronenducker sahen wir auf der Fahrt auf das Sanetti-Plateau. Hier stand morgens ein Exemplar in dem Baumheidebestand. Der nächste folgte morgens neben der Straße kurz nach Dolo Mena. Ein gerissener Kronenducker wurde auf der Fahrt von Negele nach Yabello morgens von einer Raubkatze ins Gebüsch gezogen. Den letzten sahen wir als er im Universitätswald von Wendo Genet ins Gebüsch flüchtete, nachdem er am Bach getrunken hatte.



Bild 186) Warzenschwein, Dinsho, 14.2.2013



Bild 187) Kronenducker, Sanetti-Plateau, 16.2.2013

Schirrantilope - *Tragelaphus scriptus meneliki* - Menelik-Bushbuck - beobachtet an 2 Tagen ET

Schirrantilopen sahen wir im Wald am Nationalparkhauptquartier in Dinsho. Ein weiteres Exemplar querte am nächsten Tag die Straße vor dem zweiten Wagen.

Kleinkudu - *Tragelaphus imberbis* - Lesser Kudu - beobachtet an 1 Tag

Kleine Kudus wurden von uns nur frühmorgens auf der Fahrt von Dolo Mena nach Negele neben der Straße beobachtet.

Bergnyala - *Tragelaphus buxtoni* - Mountain Nyala - beobachtet an 1 Tag**ET**

Bergnyalas waren im Bereich um Dinsho häufig. Sowohl am Rand der Ebene als auch im Wald konnten neben mehreren kapitalen Böcken auch weibliche Tiere mit Kälbern beobachtet werden.

Klippspringer - *Oreotragus oreotragus* - Klipspringer - beobachtet an 1 Tag

Nur auf dem Sanettiplateau beobachtet, wo drei Exemplare in die Felsen und dann auf die Rückseite des Bergrückens flüchteten.



Bild 188) Menelik-Schirrantilope, Dinsho, 14.2.2013



Bild 189) Bergnyala, Dinsho, 14.2.2013

Eritrea-Dikdik - *Madoqua saltiana* - Salt's Dikdik - beobachtet an 4 Tagen

Im Awash-Nationalpark und vor allem auf der Fahrt in die Ali-Dege-Ebene und im Bereich der Bilen-Lodge sehr häufig. Tagsüber wurden sie meist paarweise im Schatten von Büschen und Bäumen stehend angetroffen.

Güntherdikdik - *Madoqua guentheri* - Guenther's Dikdik - beobachtet an 2 Tagen

Ersetzt den Eritreadikdik im Süden. Besonders auf der Fahrt von Negele nach Yabello sehr häufig. Wie die Eritreadikdiks standen meist Paare im Schatten von Büschen und Bäumen neben der Straße.



Bild 190) Eritreadikdik, Bilen-Lodge, 11.2.2013



Bild 191) Güntherdikdik, Wachile, 19.2.2013

Grantgazelle - *Gazella granti* - Grant's Gazelle - beobachtet an 2 Tagen

Neben zirka zehn Exemplaren im eingezäunten Akazienwald im Abjatta-Shalla-Nationalpark fanden wir auf der Sodaebene zahlreiche weitere. Die Exemplare variieren in der Ausprägung der schwarzen Flankenlinie. Bei Weibchen tritt sie regelmäßig auf, bei Männchen soll sie laut Kingdon nur im Bereich des Turkanasees dunkel sein.

Sömmeringgazelle - *Gazella soemmerringi* - Soemmering's Gazelle - beobachtet an 2 Tagen

Neben zirka fünfzehn Exemplaren im Awash-Nationalpark sahen wir noch mindestens eine weitere in der Ali-Dege-Ebene.

Giraffengazelle - *Litocranius walleri* - Gerenuk - beobachtet an 2 Tagen

Die ersten drei Exemplare standen unter einer Schirmakazie kurz vor der Bilen-Lodge. Im Süden folgten dann weitere Exemplare dieser langhalsigen und -beinigen Gazelle neben der Straße und in der Sodaebene.



Bild 192) Grantgazelle, Soda-Ebene, 19.2.2013



Bild 193) Grantgazelle, Soda-Ebene, 19.2.2013

Riedbock - *Redunca redunca* - Bohor Reedbuck - beobachtet an 1 Tag

Riedböcke grasten auf der Ebene vor Dinsho.

Beisa-Spießbock - *Oryx beisa* - Beisa Oryx - beobachtet an 3 Tagen

Im Awash-Nationalpark häufig. Allerdings sahen wir größere Zahlen erst abends. Tagsüber scheinen sie sich auch in den Schatten von Akazienbeständen zurückzuziehen. Ein Exemplar wurde auf der Fahrt zurück von der Ali-Dege-Ebene neben der Straße beobachtet.

Wasserbock - *Kobus ellipsiprymnus* - Waterbuck - beobachtet an 0 Tagen

Eine Antilope neben der Straße im Akaziengebüsch auf dem Heimweg von der Ali-Dege-Ebene wurde von Selale als Wasserbock bestimmt. Das zweite Auto sah das Tier nur noch abstreifen und konnte keine bestimmungsdienlichen Merkmale mehr erkennen.



Bild 194) Bohor-Riedbock, Dinsho, 14.2.2013



Bild 195) Beisaoryx, Awash-NP, 10.2.2013

5. Reptilien

Nilkrokodil- *Crocodilus niloticus* – Nile Crocodile- beobachtet an 3 Tagen

Nilkrokodile waren an einigen Stellen sehr häufig. Unsere ersten Krokodile sahen wir am Jemmafluss. Die nächsten fanden wir dann am Besekasee. Hier waren überall am Ufer und auf kleinen Inseln Krokodile zu sehen. Auch am Awash waren Krokodile häufig. Viele der Felsen unterhalb der Awashfälle waren von Krokodilen besetzt.

Nilwaran – *Varanus niloticus* – Nile Monitor - beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar saß in den Felsen am Jemmafluss direkt neben einem Klippschliefer.

Pantherschildkröte – *Testudo pardalis*- Leopard Tortoise- beobachtet an 1 Tag

Ein Exemplar wurde in der Akaziensavanne im Awash-Nationalpark entdeckt.

Spornschildkröte – *Geochelone sulcata* – African Spurred Tortoise – beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein Exemplar, das wie wir im Schatten einer großen Akazie beim Sumpfgebiet an der Bilen-Lodge rastete. Männliche Tiere können bis 80 cm groß und 100 kg schwer werden.

Spornschildkröte – *Geochelone sulcata* – African Spurred Tortoise – beobachtet an 1 Tag

Vermutlich zu dieser Art gehörte ein Exemplar, das wie wir im Schatten einer großen Akazie beim Sumpfgebiet an der Bilen-Lodge rastete. Männliche Tiere können bis 80 cm groß und 100 kg schwer werden.

Blaue Agame – *Acanthocercus spec. (??)* -

Blaue Agamen, die nicht näher bestimmt werden konnten, sahen wir beispielsweise im Abjatta-Shalla-Nationalpark, in der Umgebung von Genale.

Allgemein waren Reptilien nicht sehr häufig. Neben den oben aufgeführten Arten konnten auch noch Geckos und kleinere Eidechsen beobachtet werden. An Schlangen sahen wir nur eine kleine Überfahrene.